Bezugepreis.

Unparteiifde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger,

Wiesbadener

Toekirjen: Karbifraje 26. r general-Angeiger erschelnt läglig abends, Sonntage in poel Ausgaden. Telephon-Anschluß Rr. 199.

eneral &

Dret Breibeitagen: Der dentrat-Angelger sengt bet

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr: 197.

Countag, ben 23. Auguft 1896.

XI, Jahrgang.

Erfte Ausgabe. Erfles Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Ceiten, Dabei bas vierfeitige "Unterhaltunge Blatt".

Richtamtlicher Theil.

Politischer Brief.

Der Sprung ine Dunfle.

(Rachbrud verboten.)

Man ichreibt uns aus Munchen, 21. Auguft, von febr geichatter Geite:

Meber bie Urfachen ber letten Minifterfrifis tann fich die öffentliche Meinung bei und noch immer nicht beruhigen. Die Urfache liegt ja flar ju Tage, die Birfung ift jedoch ber Berfon Bronfart von Schellen-borfs wegen außergewöhnlich eindringlich. General Bronfart von Schellendorf mar fein gewöhnlicher Staatsmann; er war ber ftreitbarfte, tampfesluftigfte Diener ber Rrone, fich gang richtig, bag bie fpegififch preußifchen Intereffen beren Intereffen er in ber polilischen Arena oft und mit Cache ber preußischen Regierung feien. Der baufige vielem Glud vertrat. Er ging, wie Caprivi, wie Fürft | Ministerwechsel in Preugen und bem gufolge im Reiche Bismard ging, mitten im tiefften parlamentarifchen Frieden, plöglich, überraschend. Und wieder bewahrheitet untontrolirbaren Rebenregierung haben uns bem Buniche

Bergangenheit aufmertsam verfolgt, wird sich des Ein- selbst die reichstreuesten Blätter machen fein Sehl aus bruds nicht erwehren können, daß mit Ausnahme der ihren Beklemmungen und ihren Gorgen für das, mas focialdemofratifchen Bartei faft alle andere Barteien im noch werben wirb. Dunkeln tappen. Riemand weiß, wo er einseten tann, Riemand, ob bas Regierungsprogramm von heute bas ver Mann, ob das Regierungsprogramm von heute das zumal die Folgen der Unsicherheit und Ungewißheit die bon morgen sein wird. Man lebt von der Hand in sind, daß dem vornehmen Charafter die Freude an ben Mund; lebt auf dem polischen Qui vive! Und bon politischen Geschaften genommen wird. Con fdwirrt unseren Ministern tann man sagen, ihre Parole ift die bas Bort : "Gott sei Dant, ich war Minister!" ber Gladiatoren im alten Rom. Links von den Sterbenden umber. Dies Bort icheint für bas Deutsche Reich steht herr von Lucanus, rechts General von Sahnke. charafteriftisch zu werben; wenn es so weitergeht, haben Mirgends ein fesistehendes Programm, nirgends eine wir balb gerabe so viele Minister a. D., wie Frankreich That. Die parlamentarifchen Siege der Sterbenden bat, wofelbit befanntlich Minifter feine Benfionen beziehen. find Franktireurfiege; fie find aus dem Buiche heraus Auch bies ift ein Punkt, ber gur Sprache gebracht wirb, erobert; burch Berfprechungen und Saltomortales in's jubem gerabe in Bayern bie Empfindung, bag bie Steuern

hat das Recht, ernft genommen zu werden. geförbert Dicht umfonft ift ber partifulariftische Geift in trübend. Subdeutschland in letter Beit brobend erftarft; man ftraubt fich dort gegen die Berliner Ueberrafchungen, und Fürst von Sobentobe ift nabe baran, im Guben feine gange Bopularität zu verlieren. Gott fei Dant, noch meint es der Gudbentiche ehrlich mit dem Reiche, aber bie Freude baran ift ihm vergallt, und offen fpricht es Jedermann dort aus, durch nichts anders als burch die minifterfturgende Thatigfeit ber Sinter-ben-Comiliffen-Manner. Beitere Rreife find von der größten Beforg-niß erfaßt. Denn Niemand tann es verfteben, wie ein Mann gehen fonnte, der ein fo "herrlicher Selb" im Dienste ber ausschlieglichen Intereffen feines herrn war. Gegen die neidische Dacht ber Ribelungen ftraubt fich ber gerade Batriotismus des Gudbeutichen ; er ftraubt fich gegen die Saufigfeit des Ministerwechsels, in der er ein gewiffes Umgeben subbeuticher Interessen erblidt. Ob mit ober ohne Recht, das laffe ich babingeftellt.

Der Gubbeutsche, vornehmlich aber ber Bayer, fagt aber und bie unleugbare Erifteng einer unfichtbaren, fich bas bittere Bort des Dichters im "Fiesco", wieder auf Errichtung eines verantwortlichen Reichsministeriums bebeden nordische Rebel bie nachste politische Butunft, fo nabe gebracht, bag berfelbe in ber nachften Reichstagefeffion greifbare Beftalt annehmen burfte. Die Sprunge ine Duntle macht bier feiner mehr mit,

In ber That, ber Anlaß gu Beforgniffen ift gegeben,

Goffler nicht gezwungen, das gut halten, mas herr von von ber bajuvarischen Oppositionspresse genahrt wird; Bronfart versprochen hat, aber das Land, das Barlament burch ben Sprung in's Duntle wird die Opposition nur geforbert, bas aber ift fur ben Freund des Reichs be-

> Mit gang besonberer Gifersucht wird barüber ge-macht, bag bem Barlament tein Ginflug auf bas Schicfal ber Minifter eingeraumt wirb. Unter bem Sinweis auf bie Barlamentemirthicaft in Frankreid, welche mehr Minister verschlingt, als ber Bauch von Frantreich verstragen tann, werben berartige Bestrebungen runbmeg abgethan; nun, bie Rebenregierung in Breugen bat icon so viele Minister verschlungen, daß Sübbeutschland an ernsten Magenkongestionen zu leiben beginnt. Witzige Köpse schlagen vor, bem Pralaten Kneipp ein Reichstagsmandat anzuvertrauen, auf daß er uns von bem Uebel ber Nebenregierung heile. Dieser Wit ist charakteriftifd fur bie Stimmung in Gubbeutichlanb; in Berlin thut man gut baran, nicht uber ben Ropf von Gub= beutschland ins Regierungsbuntle gu fpringen, gumal bie Mostauer Rebe bes Pringen Lubwig noch nicht vergeffen ift und es bort Duntelmanner genug giebt, bie es fich gur Lebensaufgabe gemacht haben, betrubenbe Greigniffe in ber Centrale ber beutichen Reichsregierung politifc auszuschlachten. Bu ben erfreulichen Ereigniffen gablt man jeboch bie haufigen Minifterwechfel und beren Urfachen in Gubbeutichland einmal nicht!

Mehr Klarheit!

Die Erffarung des Reichsanzeigers fiber ben Rudtritt des Kriegsminifters wird von der gesammten Breffe mit Ausnahme einiger gern - gouvernementaler Blätter entichieden berurtheilt. Go bemerten bie Berl. R. R., benen man intime Begiehungen gum Fürften Bismard Bufdreibt, ber Berfaffer diefer Erffarung werde felbit nicht glauben, daß diefelbe den beabfichtigten Bwed, die Difverftandniffe und Difbeutungen gu befeitigen, welche fich an ben Wechfel im Rriegminifterium angefnüpft haben, irgend wie erreichen werbe.

"Bas ben allfeitig bedauerten Rüdtritt bes Generals von Bronfart II anbelangt, jo wird es faum ein Dutend Leute in Deutschland geben, bie glauben, daß "Gefundheitsrüdfichten" für ben General bestimmend gemejen find. Er hat fich jest allerdings jum Curgebrauch nach Duntle ber Butunft errungen. Allerdings ift herr bon feit bem Jahre 1871 gang bebeutend angewachsen find, Renenahr begeben, ein Bab, das nur bei bestimmten

Bund um Afrika.

Bon Rarl Böttder.

(Befonderer Bericht unferes Correspondenten.) (Rachbrud berboten.)

An Bord bes Reichspoftbampfers "Bergog", 10. Aug. I. Bon Samburg nach Bort Saib.

Rein, mit einem fo froblich bewegten Leben wird nicht Sterblicher begludt! Rurglich fdwinte ich noch in Weftindien fürglich fein Reft baute. herum - heute bin ich unterwegs gu einer Runbfahrt um Afrifa.

"Achtung! - Langfam bormarts!" . . . Der Rapitan fignalifirt es von der Commandobrude hinunter in's Sollenreich ber Dafdinen. Burg por Mitternacht feuchte unfer Dampfer, im Samburger Safen lange aus. mitten auf der Elbe liegend, bon bannen. Bestimmungsort: oftafritanifche Ruften.

Ein lettes Lebewohl burchbebt bie Seelen. Aufgeregte Stimmen, erfüllt von beforgter Mengftlichfeit, ichreien burcheinander bom fich mehr und mehr entfernenden bunfien Ufer berüber: "Otto, Otto! beit: "Unna! Bergiß mich nicht! Berftanben?"

Run hinaus in bie heimath "Ogean", hinaus in mond. und fternenlofer Commernacht. Das Schiff verschwindet in ber Ginfterniß. -

fchaft mit bem Schiff verfuche - wieder erfaßt mich ber volle Zag, bie gange Racht. -

Bauber bes Geelebens. Bubent ift ber "Bergog" nagelnen und geot in feiner Bracht gum erften Dal auf Reifen - fo nagel-Millionen Dart. . . .

am gelben Schornftein; frifchgolben funteln bie breiten Borten an ben Duben ber Offigiere - Müten, über welche noch fein Gecfturm dabinbraufte, fo bewährte Geelente auch barunter fieden, und m Speifaal bie Gebede, wie bei einem jungen Chepaar,

Rummer "13". Sier werde ich fieben Wochen refibiren. Es foll Bellengetraufel; fonntaglich bat fich bas Meer bergerichtet fur bie Junggefellen geben, bie halten es in ihrem Garçon-Logis nicht fo erfte Fahrt bes neuen Dampfers.

Mm folgenden Morgen - gabllofe Windmublenflugel reden fich jum grauen himmel empor und ichilfumfaumte Canale ichimmern aus fruchtichweren Felbern - erreiche ich Amfterbam.

Schiffsfracht, welche nach Afrila wandern foll, tragt eine andere Bhufiognomie, als etwa Schiffsfracht, fur Amerita bestimmt. Auf Bieberfeben!" - "Beinrich, daß Dir unterwegs nichts Bas in Amfterdam an biden Retten der ichnaubenden und puftenden paffirt!" . . . Jest ruft's auch von Bord binuber in die Duntel. Dampftrabne binunter in den Bauch bes "Bergog" fdwantt es find alles Cachen, bie gum "Civilifiren" verwandt werden follen. Gifenbahnichienen, Riften mit Infectenpulver, Riften mit Geife, Riften mit Glasperlen, Riften mit Spiritnofen, Dafchinentbeile Bah - affe Centimentalitäten davongejagt! In ber Morgen: einer Locomotive und hundert bergleichen Berrlichfeiten jum Erhellen großgliedrige Uhrfetten fchlangein, Leute - es ift fchwer zu fagen, fruhe im Gewoge der Rordfer, mabrend ich eine fluchtige Befannt- bes bunffen Erbtheils. Und bies Befrachten beansprucht ben gangen was fie in Afrita wollen; find bleiche Manuer, geelumpte Beiber,

Best wieder auf ber Reife. . . Drüben bas unbeimlich ftarrenbe Geflipp ber frangöfifchen neu, als truge er noch die aufgeliebte Bertaufsmarte: brei Rufte. Da arbeiten die Bogen, da rollt und brauft die fcaumende, fich baumende Brandung, bruffend und tobend, als verlangte fie nach Frifchfarbig erglangt ber fcmarg-weiß-roth aufgepinfelte Ring Beute; ba fdimmert bie felbumgadte Infel Queffant, jenes Giland, in beren Bereich fürglich innerhalb weniger tobesgraufiger Minuten ber Dampfer "Drumont Caftle" binunterfant.

Tiefer fahrt unfer "Bergog" binein in ben Golf von Bistaba. bie biden, weißen Taue plumpften noch nicht in's Baffer. Reu find Diefe fcone Gegend ift ob ihrer Seefturme berühmt, wie bie Schweig wegen ihres Rafes. Aber beute friechen die Matrofen nicht in ibre gelben Delrode, unterlaffen Damen ibre Geefrantheitstoilette, fcmeigt Meine Cabine tragt über ihrer weißladirten Thur bie bes Sturmes wildgellende Faufare. . . Rein Buftchen, fein

Doch mas find es fur Paffagiere, in deren Leben bie Sonne Afrita's bineinbrennen foll?

Da unten, jenfeits bes Mequators, bereitet fich ein machtiges Tulturerwachen vor, und große Fragen fieben verheißungsvoll ober brauend am himmel. Run betheiligen fich an ber umfanglichen afritanifchen Bolfermanderung alle möglichen Gefellichaftofchichten und Berufsarten, die alle ba unten gleich etwas ju thun baben wollen. An Bord unferes Schiffes find Spetulanten, nach ben Goldfelbern Transbaals reifend, um bort womöglich im Galopp Achtung alfo, ein Stud "Cultur" wird verladen: Unmaffen von reich ju werden; find Ingenieure, Induftrielle, Raufleute, Beamte, find brave Menichen, beren Sirn ein Dunftgewolf hochfliegenber Blufionen umnebelt; find Leute mit biden Bauden, über bie fich fcmubige Rinder - Familienglud, das fich bom beimifchem Boben

Rrantheits-Ericheinungen aufgesucht zu werben pflegt. Aber | ichaben als nupen werben. Wenn einmal ber "Reichs- | ichloffen. Gur Berlin, Gerviellaffe 1a, foll ber Bobnungs. nicht einen Umfang hat, ber ihn an ber ferneren Erfüllung feiner Bflichten gehindert haben murbe. General bon Roon hat als Kriegsminifter im Jahre 1862 im Abgeordnetenhause (Stenogr. Bericht 2. Seffion IV. 6. 2033) über das Militar-Cabinet, das damals noch als Abtheilung für perfonliche Angelegenheiten bem Rriegsminifter bireft unterftellt mar, eine Erflarung abs gegeben, die fich theoretisch mit ben heutigen Musführungen des "Reichs-Anzeigers" dedt, tropbem aber führten die folgenden Jahre doch gu fo icharfen Friftionen, daß nur ein Berfonenwechsel im Militar-Cabinet fie gu beenden vermochte. Ohne ben großen Berdienften bes beenden vermochte. Ohne den großen Berdiensten des Der "Bormarts" sagt in zwei Zeilen, ber verstorbenen Feldmarschalls v. Manteuffel um die da- "Reichsanzeiger" gebe an, wie es bezüglich des Militärmalige Armee-Resorm und ihre Durchsinkrung irgend zu tabinets stehen solle; thatsachlich aber stehe es nicht so. nahe zu treten, darf man es als charafteriftisch bezeichnen, daß damals ber Berfonenwechsel im Militar-Cabinet eintrat, mahrend jest ber Rriegeminifter unterlag. Thatfächlich ift wohl für das Abschiedsgesuch des Generals v. Bronfart, fowie für die Genehmigung besfetben eine gange Reihe von Borgangen, mit einem Bort : eine gesammte Situation entscheibend gemesen, beren Erörterung fich ber Deffentlichfeit entzieht und ftilgerechten verhüllenden Borhang bildet.

Sountag

Die "Rat.-Big." halt Riemand fur fo unbefangen, bag auf ihn bie Erörterung bes Reichs-Anzeigers über bie Stellung, welche bas Militartabinet nach bem Staats. handbuch einnimmt, Einbruck machen konnte. Weiter wird ber Raifer nach der Ginweihung bas Frühftuck im fcreibt bas Blatt: Angesichts bes Flastos ber Erklarung Rreife bes Offiziers-Corps im Cafino beffelben einnehmen. im Reichsanzeiger muß bie Frage wieberholt merben, von wem biefer neue Fehler veranlagt worben ift. Denn bag es ein Fehler ift, bag bas Anfehen ber Staats regierung barunter leibet, wenn man burch eine in autoritativen Formen auftretenbe Erffarung grund lich bas Gegentheil ber beabsichtigten Birtung erzielt, wie es bier gefcheben ift, wirb fich nicht beftreiten laffen. Ift bie politische Situation fo, wieges allgemein angenommen wirb, fleben auf ber einen Seite bie verantwortlichen Minifter und auf ber anberen gemiffe Berfonen, welche biefen entgegenarbeiten, fo mare es aber ein an Anardie ftreifenber Buftanb, wenn biefe Berfonlicheiten in ber Lage waren, bas amtliche Organ zu einer ihren Zweden angepaßten Darftellung zu benugen.

Die "Boffifche Beitung" macht ben Berfaffer ber palbamilicen Darlegung barauf aufmertfam, bag General von Bronfart, wenn er nur ber Erholung beburfte, boch nicht icon am 15. Juli fechs Bochen vor Beenbigung feines Urlaubs fein Entlaffungsgefuch erneuern tonnte, und fie verlangt eine Mare beftimmte Untwort auf bie Frage, ob bie Generale von Blum, von Schlichting, von Spit gegen ben Rath bes Rriegeminifters in ben Rubeftanb, General Saberling ebenfo in ben Frontbienft verfest worben, und ob nicht etwa anbere Fragen perfonlicher und fachlicher Ratur gegen bas Gutachten bes verantwortlichen Minifters erlebigt worben finb. Wolle man gegen Diffverftanbniffe und Difbentungen geschütt fein, bann folle man mit einem unzweibeutigen Rein hierauf antworten.

Das "Berl. Tagebl." beginnt feine Befprechung frei nach Goethe mit ben Borten : Benn man's fo lieft, modt's leiblich fdeinen; allein es fteht bod fdief barum. Das Blatt vermag ben Musfuhren bes Reichsanzeigers feine Beweisfraft beigumeffen.

Die "Deutiche Tageszeitung" ift überzengt,

wahrend seines dreimonatlichen Urlaubs hat der General anzeiger" bas Bort ergreifen sollte, so mare es besser geldzuschuß für Unterbeamte von 240 Mart auf 300 Mart diefer Eur nicht bedurft, wohl ein Beweis, daß bas Leiden gewefen, volle Rlarbeit ju fcaffen. Gegenüber einer ber- jahrlich, für mittlere Beamte bon 540 Mart auf 600 Mart artigen Beröffentlichung werbe es einem icheibenben Minifter außerorbentlich ichmer, bas Goweigen gu bemahren, bas von ibm erwartet werbe. Sollte man bem Artitel im Unterbeamte mit Sausftand, an folde ohne Sausftand nur! "Reichsanzeiger" irgenb melde Bebeutung gufprechen, fo tonnte es nur bie fein, bag ber Unichein ermedt merben follte, als habe bas Militarfabinet ben Rudtritt bes Rriegsminifters weber veranlagt, noch geforbert, bann wurde nach Lage ber Sache als tieferer Grund bes Rud. tritts nur eine Deinungsverschiebenheit mit ber allerhöchften Berfon in Frage tommen. Db bas ber "Reichsanzeiger" anbeuten follte ober wollte, miffen mir nicht.

> Die confervativen Blatter, wie bie "Samb. Btg." und bie "Rorbb. Alig. Big." bruden bie Erflarung bes "Reichsanzeigers" ohne jeben Commentar ab.

Dentichland.

* Berlin, 22. Aug. (hof = unb Berfonal-nachrichten.) Der Raifer wirb morgen Bormittag für die die Erffarung des "Reichs-Anzeigers" nur den turg bor 12 uhr in Berlin eintreffen und fich bom Botsbamer Bahnhof aus nach bem Rafernement bes 3. Garbe-Regiments ju Juß begeben, um ber Ginmeihung bes auf bem Rafernenhofe ben gefallenen Rameraben errichteten Dentmals beiguwohnen. Rach ben bisherigen Bestimmungen Rrang, Rreis Mejerig.

> - Babrend ber Raifertage in Breslau werben auch anwejend fein die fruberen Botichafter am ruffifden Sofe, die Generale b. Berber und b. Schweinis.

> - Der Rriegsminfter von Gofler hat bie Beichafte feines neuen Amtes übernommen. Der "Rorbb. Milg. Big." jufolge mirb berfelbe morgen bom Raifer gur Melbung empfangen werben. Wie ber "Boft" aus Reuenabr telegraphirt wird, ift ber frubere Rriegsminifter bon Bronfart bafelbft gum Rurgebrauch eingetroffen.

> - Bon ber Urmee. Die neue Barnifon-Bauordnung ift bom Raifer unter gleichzeitiger Aufhebung aller entgegenftebenben Borichriften genehmigt worben. -Die Infixultion für ben Reitunterricht für bie Raballerie hat eine Abanberung erfahren. Der für bas Dilitar-Reitinftitut bisher noch giltig gewesene 3. Theil ber genannten Inftruttion tritt außer Rraft.

> - Ein neues Anardiftenorgan unter bem Titel "Der arme Ronrad", Wochenblatt für bas arbeitenbe Bolt, wird mit nächfter Boche im Berlage bes "Socialift", ju ericheinen beginnen. Ein Bedürfniß bafür tann taum borhanben fein, ba bas einzige bisher in Berlin ericeinende Unarchiftenblatt "Der Socialift" wegen Ueberfluß an Gelbmangel bereits mehrere Dale feine Thatigfeit hat einftellen muffen.

- Die Berhandlungen über anbermeitige Fest fet ung ber Bobnungsgelb. Bufchuffe Carnot's und Mac find, wie bie "Bolfszig." hört, nunmehr zwifden ben Barenpaares erhalten. betheiligten Reichs- und Staatsbehörden einerseits und bem baß bie Beröffentlichungen bes "Reichsanzeigers" mehr Reichsichapamt, bezw. Finanzminifterium andererfeits abge-

jahrlich erhöht werden. Der Blan, die Bohnungsgeldgufchuffe erheblich aufzubeffern, fie aber boll nur an Beamte unb gur Galfte gu gablen, foll an bem Biberfpruche bes Finange minifters Miquel gefcheitert fein.

* Minchen, 21. Auguft. Der Bringregent berlieh bem tal. preugifchen General ber Infanterie g. D. b. Arnbt, julest Gouberneur ber Feftung Des, bas Groffreug bes Militarberbienftorbens.

* Leipzig, 22. Mug. Gine fturmifche Berfamm. lung ber Buchbruder beichaftigte fich mit bem Aus. folus ber Grunder ber "Buchdrudermacht" aus bem Berband. Das flandalofe Berhalten ber Oppofition führte gu bem resultatlofen Schluß ber Berfammlung. Dhne biefen freiwilligen Soluß hatte bie Boligei bie Berfammlung aufgehoben.

- Mus bem Reich slande, 21. Mug. Ueber bie Greng-verlegung beim Burgelftein ichreibt bie "Strafb. Boff": Grenzverlegungen sanden früher und sinden noch jeht flatt und werden auch wohl in Zukunft noch vorkonmen. Berfehlungen wiederholen sich überall, selds bei französischen Soldaten. Was sich indessen hossenlich nicht wiederholen wird, das ist die Keckeit, welche französische Soldaten, wie gemeldet, in nie dagewesener Weise an den Lag legten, als sie nach Uederschreitung der deutschen Grenge um faft einen Rifometer in Die Melterei Schupfern tamen und bort ben beutichen Bauersmann gewiffermaßen vergewaltigten, indem fie unbefummert um beffen Ginfprache und Wehren einem deutschannetet um besten Etigenige und Wegern bon einem deutschen Soldatenrode seines Bruders zunächst die Knöpfe und Achsellappen schnitten und diese fremden Sachen in der Ab-sicht rechtswidriger Zueignung weg- und mitnahmen, dann zurück-lehrten und schließlich in derselben Absicht nunmehr den be-schädigten Soldatenrock sich aneigneten und mitnahmen. Derartige Rreise des Ossigiers-Corps im Casino desselben einnehmen.

— Bum Kammerherrndienst bei der Kaiserin während des devorstehenden Ausenthalts in Schlesien sind besorstehenden Wie wollen seinem und mit erheblichen Gestalts wirde Aussachten den der Verantzeige debt der Wie wollen seinen und mit erheblichen Gestalts in Schlessen sind ben Wie wollen seinen, weiche Aussachten und wir erheblichen Gestalten den dies deutschen Aus der Aussachten und Leonhard Graf von Rothstrich und Trach; für Görliß Schloshauptmann Maximilian Graf von Leinenden Bein oder Bier zu trinken, wurden dieselben sofort zur Anzeige gebracht und kranzössischer eines deutschen geseracht und kranzössischer dus einersiche Bestraft und kranzössischer des des deutschen und kranzössischer Und kranzössischer des des deutschen Leichbard und kranzössischer und kranzössischer des deutschen Grafenden Gestaltung ein Glasten und kranzössischer des deutschen Gestaltung ein Glasten und kranzössische Gestaltung ein Glasten eines deutsche Gestaltung ein Glasten eines deutsche Ausgesche Ausgesche Ausgesche Ausgesche Gestaltung ein Glasten eines deutsche Gestaltung ein Glasten eines deutsche Ausgesche Ausgesche Ausgesche Ausgesche und kranzössische Ausgesche Gestaltung ein Glasten eines deutsche Ausgesche Ausgesche Ausgesche Ausgesche Ausgesche und kranzössische Gestaltungen sind kranzössische Ausgesche Ausg drungen und givar mit Erfolg, benn die beireffenden Soldaten haben ihre Berfehlung mit erheblichen Arreftfrasen zu bufen gehabt. Es fieht zu erwarten, daß die dem deutschen Bauersmanne in seinem Hause von französischen Soldaten widerfahrene schnöde und schnachvolle Rechtsverlebung baldigft eine entsprechende Suhne finden werd. finden wird.

Musland.

* Briffel, 21. Mug. Bon gut informirter, ber hiefigen Congoregierung nabestebenber Seite verlautet, bag die Expedition gegen bie Mabbiften in mehrere Colonnen eingetheilt werben foll. Commanbant Chaltin ift bon Dongu aufgebrochen und bereits in Lando anges tommen, Der Feldzugsplan ift bon Baron Dhanis und bem General Gouverneur Babis bollftanbig ausgearbeitet worden. Dhanis führt befanntlich bas General Commanbo.

* Baris, 21. Aug. Die mangelhafte Confiruction bes Banzerschiffes "Carnot", welches eine zwölfmonatliche Correctur braucht, beranlaßte ben Marine : Ingenieur Maugas nach heftigem Bortwech fel mit Contre Abmiral Chateauminois, um Berfehung in einen anderen Safen nachzusuchen. Auch die Berfuche mit bem neuen Rreuger "Destartes" wiefen Conftructionsfehler auf.

* Baris, 21. Auguft. Das Barenpaar wird zwifden den Stationen Courbeboie und Buteaur ben Gifenbahngug berlaffen, in einer eigens errichteten Bahnhofhalle von den oberften Behörden begrußt werben und bann durch Die großen Avenuen in Paris einziehen. Die Bittwen Carnot's und Dac Dahon's werben ben Befuch bes

nach afrifanischem Erbreich verpflangt; find verwetterte Abenteurer, aus beren berabhangenben Schnurrbarten allerhand Muffchneibereien

ber Sonne gligernben, ungeheuren Ocean. . . . Aber auch Solbaten bürfen nicht fehlen. Gine Compagnie umflammt beim Giniciffen belle Begeifterung. Sie fingen, ja fcreien die portugiestiche Rationalhymne, als muffe es den gangen niffe, die Finangen, das Strafenleben - va t'embora! Und erft Tajo hinauf und hinab gehört werden. Andere hinwiederum ber- die auf dem Bflafter baberschlursenden Frauen - va t'embora! fuchen, in biefen Enthufiasmus mit einzuftimmen; es will jeboch va t'embora! . . . tropbem nicht recht gelingen - bas Abichiebnehmen hat ihnen etwas berb zugefest. Roch Andere, mit bleidjen, theilnahmlofen belaben. Beinabe ausverfauftes Saus. Bahrend er von Tajo Bagen, erffimmen wie gebrochen bie Falltreppe. . . . Db all' biefe hinausbampft auf ben Dzean, bat fich bei ben Solbaten bas traftigen Buriden wieder beimtebren werben aus bem morberifchen Rlima ber Delagoa . Bah? Mus ben Scharmubeln gegen die Specre ber Raffern ? . . . Der Fuhrer ber Truppe, ein ichlanter Offigier, wird von einem Schwarm feiner Ramera- eine folenne Brugelei in der Tapferteit; fie verhauen fich berart die ben bis auf's Schiffsverbed begleitet. Best umarmt ibn Einer ichwargen Rraustopfe, bag ber Schiffsargt an ihren Rafen und nach dem Andern. "Beb' mohl, mein Junge, bleib' gefund! Bir merben oft an Dich benten !" Leuchtenben Muges hat er mit warmer Berglichfeit und freundlichem Lacheln jedem Rameraben Sicilien blaut aus ben Wogen empor. Warmer Gudwind ruttelt traftig die Sand gefcutteit. Raum aber ift ber lette Sabel bon an den Maften, und bruben an fonnigen Ruften bluft und buftet Dannen geffiret, taum fieht fich der Truppenfuhrer allein - fofort ewiger Commer. giebt er bie hutframpe tiefer in's Geficht, brudt bie Sand unter mubfam verhaltenem Auffdludgen an bie Angen und wendet fich um, vergebens bie rollenben Thranen befdwichtigenb.

Off-Afrifa - na ja, etwas weit.

emporbithen; find Miffionare, jumeift binauslauschend auf ben in fich die über ber Stadt ichmebende Schlasmuben-Atmofphare noch und Rachtelang, in Sonnengluth und Sternenpracht durchfurcht ber verbichtet. "Mes mube, Mann und Beug!" Beim herumgieben Riel bie blauen Fluthen. burch bie Stragen habe ich ein neues portugiefifches Bort gelernt: portugiefifcher Truppen tommt in Liffabon an Borb, um nach einer "Va t'embora!" Das beißt: "Bad' Dich! Mad', baf Du fort. bann hinein in beißefter Jahresgeit in die beigefte Gegend ber portugiefifchen Colonie transportirt ju merben. Ginige von ihnen tommft'" Diefe neue Errungenfchaft meines Sprachichates malt Erde - in's Rothe Meer. Das foll nach Anficht ber Seegelehrten in grober Rurge bas Liffaboner Stabtebilb: bie politifchen Berhalt-

Der "Bergog" ift jest mit Fracht und Baffagieren überreich patriotifche Jubeln gu leifer Unterhaltung berabgebrudt, bat ber Meerwind die Gröhlichfeit hinweggeblafen. Balb hoden und liegen Alle herum wie geprellt. . . . Ginige von ihnen üben fich burch Ohrlappchen mit dem Rabgeng berumfcneibern muß. -

Gibraltar fcminbet . . . und Reapel fcminbet . . und

Run fcwimm' ich bereits bie britte Boche berum. Wer lange in ben Ginfamfeiten bes Meeres babingieht, fiellt magige Unforderungen an die Unterhaltung. Schon ber lumpigfie Schweine-

fifch, ber einigemal neben bem Schiff aus bem Baffer empore Gelt ich Liffabon vor drei Jahren zum letten Male fab, bat fcnellt, verfeht alle Paffagiere in belles Entzuden. . . . Tagelang

> Roch wenige Stunden, dann landen wir in Bort Said. Und ein Bergnugen nicht fein!

> > Schon jetst

nehmen unfere Boten und fammtliche Boftanftalten Beftellungen auf ben Biesbabener General-Anzeiger für ben Monat Ceptember an und erhalten

jammilige neu hinzutretenden Bezieher (bei Poftabonnenten gegen Einfendung ber Poftquittung) ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Ende August kostenfrei

Die Expedition.

dari

Rart

alffe

unb

nur

onis

tns

D.

bo8

us.

3er.

efen mf-

und gen fich

ner

hen

nen

ten.

bon

üď.

be.

efer

la8

rige

ten

öbe

me

er

erc hin

195

tet

٥.

es

εb

Seite 3.

.* Wiedbaben, 21. Muguft. * Rund um Afrita. In ber vorliegenden Rummer beginnen wir mit bem Abbrud einer hodjintereffanten Gerie bon Reifebriefen, welche aus ber Feber bes unferen Lefern bereits bortheilhaft befannten Schriftftellers Rarl Bottcher flammen. Derfelbe hat bor mehreren Bochen mit bem Dampfer "Bergog" eine feuilletoniftifche Studienreife "Rund um Afrita" angetreten, und uns foeben feinen erften Brief überfandt. Bottdjer gebentt auf feiner Reife Transvaal, bem Drange-Freiftaat, Capland all' jenen Canbern, welche jest im Borbergrund ber gefammten politifchen Berhaltniffe fteben, befondere Aufmertfamteit gu wibmen, Unfere gefchatten Lefer werben bie feffelnben Schilberungen ber mit großen Opfern inscenirten Reife um ben fcmargen Erbtheil gewiß mit allfeitigem Intereffe verfolgen.

= Berfonalnadrichten. Berr Regierungsprafibent pon Tepper - Last i hat heute einen fünswöchentlichen Urlaub angetreten. — herr Baurath hehl in Diez ift gestern früh ge-ftorben. — Am Schullehrer-Seminar zu Ufingen ift herr Pfarramts-Candidat Bonfac zu Burg bei Magdeburg als ordentlicher

Seminarlehrer angeftellt worben.

= Bertehronotig. Dit Enbe biefes Monats werben bie feit bem 24. Dai b. 36. an Sonn- und Feiertagen zwischen Raftel beam. Biesbaben und Rabesheim eingelegten Berfonenfonberguge 149, 113a, 153, 154 und 104 wieber aufgehoben. Dagegen bleiben bie gleichzeitig eingelegten Conn- und Feiertagefonderguge 147 Raftel ab 3,42 Radim., Biesbaben ab 3,49 Radim., Rubesheim an 4,50 Rachm. und 118a Rubesheim ab 8,25 Abends, Biesbaben an 9,40 Abende, Raftel an 9,35 Abende bis auf Beiteres

= Rach Baben-Baben. Bon ber Direftion ber Main-Redar-Bahn wird mitgetheilt: Bur Erleichterung bes Befuches der gur Beit in Baben-Baben ftattfindenden Musftellung für higiene, Bollsernährung, Armeeberpstegung, Sport ic. in Ber-bindung mit einer Sonderausstellung für badisches Kunftgewerbe wird eine Fahrpreisermäßigung in der Weise eingeräumt, daß die bei den Stationen der Main-Nedar-Bahn seweils an den beiden nachften Montagen, 24. und 31. Auguft geloften einfachen Berfonen. jugs-Fahrfarten am gleichen und noch am nachftfolgenben Tage auch jur Rudreise Giltigfeit erhalten, wenn fie in ber Ausstellung abgestempelt wurden, wobei auch die Benutung von Schnellzugen gegen Buldfung von Schnellzugs-Bulchlagtarten (je fur bin- und

Rudfahrt befonders) geftattet wird.

= Königl. Landesbibliothek. Ren erwordene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verseihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Borausbestellungen im Leszimmer. Lenaus Briefe an E. u. G. d. Reinbeck. Sintigart 1896. — Bepfchlag, W., Renstestamentliche Theologie. Bd. l. 2. Aust. 2. Halle 1896. — Oppenheimer, Frz., Die Siedlungsgenossenschaft. Leipzig 1896. — Monnementa Germaniae bistorica. Legum Sect. IV. E. 2. 1896. — Schmid, G., Geschichte der Erziehung. Bd. 3 Abih. 2; Bd. 4 Abih. l. Stuttgart 1892. 1896. — b. Schröder, L., Ingedrucktes aus dem Goethe-Kreise. München 1896. — Troost, B., Eine Schätzber-Oppothese. Aust. 4. Düsseldorf 1892. (Geschent.) — Montaigne, M., Gebanten und Meinungen. Uebers. d. Bode. Bd. 1—7. Wien n. Prag 1797—1801. (Geschent.) — Wagner R., Briefe an A. Ködel. Leidz. 1894. (Geschent.) — Handbuch der Architektur. III. 3, 1; IV. 2, 3. Darmst. 1896. — Dablen, D., Deutschlands Beinernten seit 1820. (Wiesd. 1896.) (Geschent.) — Arümmer, D., B., Deutschlands Beinernten seit 1820. (Biseb. 1896.) (Geschent.) — Arümmer, D., Der Ozean. Leidz., Wien n. Prag 1886. — Indentate Hansslicher Archive des 16. Jahrd., 8d. 1. Leidz. 1896. — *Encyllopaedie der Therapie. Frsg. v. D. Lieb-= Ronigl. Lanbesbibliothet. Ren erworbene Bucher. 1886. — Inventare Hansticker Archive des 16. Jahrh., Bd. 1. Leipz. 1896. — Encyslopaedie der Therapie. Hrsg. d. O. Liebreich. Bd. 1. Berl. 1896. — Chirurgie, Deutsche. Lief. 2 u. 3. 29 d. 48. Stuttg. 1883. 1894. 1887. — Hart, I., Geschichte der Beltstieratur. Bd. 1. 2. Neudamm 1894. 1896. — Bindisch, K., Chemische Untersuchung und Beinrtheitung des Weines. Berlin 1896. — Sculpturen, Französische, der Neugeit. Berlin 1896. — Germania. Deutsches Bollögesangbuch. Derausgegeben don L. Erl. Berlin p. J. (Geschent). — Neumann, Fr. X., Die Kunft in der Wirthschaft. Wien 1873 (Geschent). Thaper. A. W., Sin fritischer Beitrag zur Beretdoven-Literatur. Berlin 1877 (Geschent). Ein fritifder Beitrag gur Beethoven Literatur. Berlin 1877 (Geichent). — Freystätter, B., Die musikalischen Zeitschriften 1884 (Getchent). — Rohl, L., Die geschichtliche Entwickelung der Kammermusit. Braunschweig 1885 (Geschent). — v. Elterlein, E., Beethovens Clavier-Sonaten. 3. Austage. Leipzig 1896 (Geschent). — v. Elterlein, E., Beethoven's Symphonica. 3. Aust. Dresden 1870. (Geschent.) — Wernick, F., Othmpia Leipzig 1877. (Geschent.) — v. Wolzogen, A., Don Juan. Oper von Mozart. Breslau 1869. (Geschent.) — Prieger, K., Urtheile über Mozart. Lauft. Wiesbaden 1886. (Geschent.) — Laube, H., Das nordbeutsche Theater. Leipzig 1872. (Geschent.) — Handlick, E., Bom Mustellick-Schouen. 4. Aust. Leipzig 1874. (Geschent.) — Ehlert, L., Aus der Tonwelt. R., Berlin 1884. (Geschent.) — Düringer, Ph. J., A. Lortzing 1851. (Geschent.)

* Curhaus-Gartenfeft. Anläglich bes nachte Boche bier tagenben fiebenundbreißigften Genoffenichaftstages der Deutschen Erwerbs- und Birthichaftsgenoffenichaften veranftaltet die Curbirektion am Freitag nächker Woche ein großes Gartenfest. Das Feuerwerksprogramm wird ganz besondere Ueberraschungen bringen. Für die Lustballonsahrt verdunden mit Fall-schirm-Absturz sind Capitan R. Ferell und Miß Polly gewonnen. Miß Polly wird einen Doppel-Absturz auskschren.

* Riederländisches National Festeoneert. Am Ge-

burtstage ber jungen niederlandischen Konigin Wilhelmine, Montag, ben 31. Auguft, veranftaltet Die Curbireftion ein Riederlandisches

Rational-Heftconcert und bengalifde Beleuchtung.

* Bon ber Fachandfiellung. Die Graviranstalt bes hern Abalbert Beiszmager, welche auf ber biefigen Fach-Gewerbe-Aussiellung in der Maschinenhalle sich befindet (wir haben derselben auch icon bei unferen letten Ausstellungeberichten Ermabnung gethan) bat infolge bes fleinen ibr jugefallenen Blates feine großere Collection ihrer Artifel jur Schau ftellen tonnen, boch hatten wir Gelegenheit, uns ju überzeugen, bag bie Firma eine erftaunlich reichhaltige Auswahl namentlich auch in feinen und feinften Glastoaren führt und in überraschend furger Beit in wirflich funftlerifcher Ausführung mit gangen Ramen, Woppen und Monogrammen verficht. Die Anftalt gravirt auch nicht bei ihr gefaufte Sachen ju billigften Preifen und bietet fich ben biefigen herrangenblidlich bie gunftigfte Gelegenheit ihre Cervice ic. auf billigftem Wege mit ihrem Ramenszug ober Wappen graviren

biller in Minchen, welche sehr praktisch eingerichtet und beren Auskattung zweckensprechend und sehr übersichtlich angeordnet ist. —
2) Eine sahrbare Schiebeleiter von Schlossermeister Herng Korg
könig in Biesbaden, welche bis zu einer Steighöbe von 9 Meter
75 Emt, bestiegen werden sann, von einem Kann leicht gesabren
wird, sowie von zwei Mann rasch und sicher ausgestellt werden
kann. Der eiserne Unterbau mit 2 Kädern hat eine Breite von
o, 85, so daß mit der Leiche seicht in Gängen, Immern,
Sälen die Handbadung ermöglicht wird. Wan kann dieselbe namentlich in hoben Sälen dei Arbeiten an der Decke, am Oberlicht, am
Beleuchtungsanlagen ze sehr zwedmäßig verwenden und dürsten
alle Juteressenklichten sieren siehen keines zur Ausbewahrung
bedarf. Die Schiebeleiter ist an ber Waschinkale ausgestellt

— Ebangel. Riechensfeuer unterliegt nunmehr dem Mahnbersabren, woraus wir die Restanten in übrem eigenen Interesse
hiermit ausmerssann machen.

Die Kendelleinen machen.

Die Kendelleinen Malern. Jeine Geben Kraisten.

Zubwig Ranzel, Michael Lock-Berlin; solgenden Architelen: I.

Schillers "Käuber" werden kennbähälen Kraustops, beide in Karlsrude.

Schillers "Käuber" werden dem das Koman dem
staunenden Dentschand vorgesührt werden. Her Gebanten Geschilfteller, Bersassen ist im Kanschops, wie ihr den seine
Schillers herrsisses den die Salven mit dem
Kate der evangelischen Kirchensteuer unterliegt nunmehr dem Mahnbersabren, woraus wir die Restanten in übrem eigenen Interesse
hiermit ausmerssan "Die Känder" nach vollkändig freier
biermit ausmerssan "Die Restanten in übrem eigenen Interesse
hiermit ausmerssan "Die Restanten in übrem eigenen Interesse
hiermit ausmerssan "Die Kateren und den den der Gerbart vorgesen und auch an der Berwirklichung gearbeitet habe,
Schillers herrliches Drama "Die Käuber" nach vollkändig freier
biermit ausmerssan und den der Berwirklichung gearbeitet habe,
Schillers herrliches Drama "Die Käuber" nach vollkändig freier
biermit ausmerssan und der Geschauten genannt

Rate ber ebangelischen Lirchensteuer unterliegt nunmehr bem Mahn-berfahren, worauf wir bie Reftanten in ihrem eigenen Interesse hiermit aufmertsam maden.

Be Der Stemm. und Ringelub "Athletia" veranstaltet morgen, Sonntag, 23. b. Ms., bon Bormittags 91/2 Uhr ab im Lotale bes herrn Daniel "Bur Walbluft" fein diesjähriges Breis. ftemmen und Ringen, woran fich Rachmittags eine gesellige Unterhaltung mit Tang anschließt. Die Preisbertheilung findet am 6. September er. auf bem biesjährigen Stiftungsseste im Römer-sale fatt. Der Club wird fein Röglichftes aufbieten, um feine

Befucher in jeber Beife gu unterhalten.

= Pramitung von Obs- und Becrenweinen. Bei der am i? und & September d. 3s. in Dieg statssindenden 75. Generalversammlung und Preisvertheilung des Bereins nass. Land- und Forstwirthe sollen, — um die Berarbeitung don Kernsohl und Beerenfrüchten auf Obst- und Beerenweine zu fördern, — versuchsweise auch für selbsterzeugte Obst- und Beerenweine Preise Gine werden und zwar: 1. Preis: Gine sieden Medaille. 2. Breis: Gine fiberne Medaille. 2. Breis: Gine werden Wedaille. 3. Areis: Diplame Mebaille, 2. Preis: Eine brongene Mebaille, 3. Breis: Diplome. Die Proben sind bis jum 5. September an bas landw. Jeftomite in Diez zu snden. Die verstegelten Flaschen sind außer mit der Bezeichnung der Sorte, z. B. Apfelwein, Johannisbeerwein usw. und des Jahrganges mit einer Kummer zu versehen und ift diese Rummer auch auf einen mit ber Brobe einzufendenden verfiegelten

Brief ju feten, welcher ben Ramen bes Ausfiellers enthalt.

— Der Rafernen-Reuban aufsbem Exercierplate wird recht eifrig betrieben. Der Bau unterfleht ber Leitung bes Bauraths bom Garnifon-Bauamt II in Maing, herrn Rettig. Wie berlautet, ift bie bafelbft von herrn Buth errichtete Rantine beute eröffnet worben. Diefelbe ift febr geraumig und enthalt einen Saal, in welchem 300 Personen bequem Plat haben. Es ift dies bei der großen Zahl (400—500) der bei dem Bau beschäftigten Bersonen auch durchaus nöttig. Der Bau der Kaserne soll dis zum 12. December d. Is. im Rohbau sertiggestellt sein.

*In den Garnisonstädten sollen, wie die "Saarztg."
aus angeblich bester Quelle erfährt, für Unteross fiziere

Shulen gur Ausbilbung im Berwaltungsbienfte eingerichtet werben. Dem Blatte wird in diefer Angelegenheit aus Trier geschrieben: "Bochentlich find vorläufig 2 Stunden angesett. Als Behrer hat die Regierung eine Anzahl besähigte Beamte dazu bestimmt, die pro Stunde ein Honorar von 6 Mart erhalten. Man hat nämlich bisher vielfach die Beobachtung gemacht, daß Militar-anwärter für ben Berwaltungsbienft nicht befähigt find bezw. nicht genügende Kenntniffe haben, infolge beffen Civilanwärter vorgezogen werden muffen. Durch ben bejagten Unterricht will man biejer Eventualität zu Gunften ber Militaranwarter möglicht vorbengen."

* Straffensperre. Die Theilem an nitraße wird zum Zwed der Herftellung einer Bassersteitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrvertehr polizeilich gesperrt, edenso der Allee weg des Bismardrings, zwischen der Dotheimer: und Blücheriftraße, zum Zwed des Umbaues einer Canalstrecke auf die Dauer der Arbeit.

* Die Dr. Lebr'iche Curanftalt Rerothal ging für ben Preis von 290,000 Mart in ben Besty ber herren Dr. So in bert aus Reinerz und Dr. Blitstein aus Landsberg a. b. W. über, welche das Etablissement in ber seitherigen Beise weiterführen werben.

B = Befigwechfel. herr Architett Abolf Bruhl hat von vericiebenen Anliegern ber herberftrage einen Bauplay bafelbft fur

= Bint-Ornamentif. Die Zintornamenten-Arbeiten an ben Reubauten bes herrn Kaufmann Minor (Ede Schwalbacherund Mauritiusstraße), sowie des herrn Ziegeleibesichers Rossel, (Ede ber Abelheidstraße und des Bismardrings) wurden von der renommirten Binfornamenten-Fabrit I billing u. Effer, babier, Labnftrage 3, ausgeführt.

== Berfucheimit Runftbiinger. Anger ben Granbangungs versuchen, die das Direktorium bes Bereins naffanischer Land- und Forstwirthe innerhalb bes Bereinsgebiets anzustellen beabsichtigt, follen nun auch noch Bersuche mit verschiedenen Arten Runftdunger gemacht werden. Der Bersuchsansieller, ber ben Dunger unent-

gentlich erhält, hat den Berinch genau nach angegebener Borichift auszuführen und ipäter über den Erfolg Bericht zu erstatten. Das Berinchsfeld soll womöglich eine Größe von 1/4 hettar haben. * Diphtherieheilserum. Das Kaiserliche Gesundheitsamt macht befannt, bag, nachbem die Sammelforfcungen über bie Birt. famteit bes Diphtheriebeilferums ein vorläufiges gunftiges Ergebnig gehabt haben, fortan die Seilanftalten mit den der Sammelforichung

dienenden Arbeiten nicht mehr belastet werden sollen und von der Einfendung bezüglicher fratistischer Ausweise abgesehen werden soll.

— Watdmauns Seil! Die Rebhühnerjagd fällt sehr günstig aus. Eine aus 14 Herren bestehende Wickbadener Jagd-gesellichaft, die Bachter der benachbarten Sechtsbeimer Jagd, schossen vorgeftern 264 Rebhühner.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Bochenspielplan des Königlichen Theaters. Sonntag, 23. Sept., "Fauft", Oper (Margarethe: Frl. Jüngst dom kgl. Theater in Kasiel). Ansang 6'), Uhr. Kontag, 24., "Heimath". Ans. 7 Uhr. Dienstag, 25., "Cavalleria rusticana". "Die Buppensee". Ans. 7 Uhr. Wittwoch, 26. Auf Begehren: "Breziosa". Ans. 6'), Uhr. Donnerstag, 27., "Die Fledermaus". Ans. 7 Uhr. Freitag, 28., "Der Menonit". Ans. 7 Uhr. Samstag, 29., "Die lustigen Weiber von Windsor". Ans. 7 Uhr. Sonntag, 30., "Theodora". Ans. 7 Uhr. Wontag, 31., "Comtesse Gucket". Ans. 7 Uhr. — Wieden Deckter Ans. 7 Uhr. Die furze Sommer Tournes brachte Hert Ans. 3 un ser mann wieder einige große fünsterische Ersolge. In Schwalt ha, 90 ord er neh, helg of and. Shltr. waren seine "Weuter-Borträge" von der seinsten Gesellschaft besucht und bei dessen beendetem Gasspiese in Gefellichaft befucht und bei beffen foeben beenbetem Gaftfpiele in Rarlerube machte er in feiner Glangrolle Furore. Anfange Geptember wird ber beliebte Runftler in Ems, Baben-Baben sc. Reuter-Borlefungen veranstalten.

Schillers herrliches Drama "Die Räuber" nach vollftändig freier Bearbeitung in einen längeren Roman umzusehen, bin ich jeht mit der mir gestellten Aufgabe zu Ende". — Man darf gespannt darauf sein, wie herr Lange mit Schiller sich abgefunden hat.

Ein neuer "star" am Opernhimmel ist entdeckt worden. Diesmal ist Amerika das Land, welches uns einen gottbegnadeten heldentenor, Friedrich Carlen, senden, und das Dresdener hoftheater wird die Stätte sein, an welchem Herr Carlen zu seinen amerikanischen Ersolgen im Concertsaal neue Ruhmesblüthen auf der Bühne pflücken will. Alle, welche die prachtvollen Stimmmittel des Herrn Carlen zu hören Gelegenheit hatten, waren entzückt von diesem an "Tichatschef" und "Bogl" erinnernden heldenstenor, der zuerft als "Hauft" Ansang September debutiren wird. Daß seine Kunstleistungen wirklich hervorragende sind, geht wohlschon daraus hervor, daß der Amerikaner (welcher übrigens dentsschen Gesangsmeistern seine Ausblüdung verdankt) sosort nach der Brobe von Herrn Kapellmeister Kirlich zu zwei Gewandhaus-Concerten (Oratorium und Kammermusst) in der Saison unter glänzenden Bedingungen engagier wurde, ein Fall, der "wohl bei Ausländern im Gewandhaus noch nicht dagewesen ist. Muslandern im Gewandhaus noch nicht bagewefen ift.

*Chriftiania, 21. Aug. Wie Swerdenp dem hiefigen Berdens Gang meldet, betrug die größte Meerestiefe, die fie auf ihrer Fahrt mit dem "Fram" antrasen, 4000 Meter, die niedigste Temperatur —52 Grad. Eil-Telegramme über das Eintressen der Nordpolfahrer erwecken in ganz Norwegen Jubel und Begeisterung. Björnson depeschierte ein schönes Gedicht an die "Fram"-Jahrer, Nansen folgt auf dem "Otario" dem "Fram" die Küste entlang: lehterer wird wahrscheinich von einem Kriegoschist abgeholt werden. Nansen deutschie Andrés's Klam sehr inwendhisch er sindet ibn ins Ranfen beurtheilt Andree's Plan febr fympathifch, er findet ibn ins tereffant, aber gefährlich. Gine Brieftaube Andree's, von Danes Gate am 24. Juli abgefandt, murbe in Bergvilones (Lofoten) heute eingefangen. — Rach ber Abreife Ranfens von bem "Fram" batte letterer noch ein Gisidrauben auszufteben, bas fo ftart mar,

man Proviant und Schlitten auf bas Eis bringen mußte. Spater fant fein Schranben mehr ftatt. Der "Fram" hat noch Proviant für drei Jahre, sowie 200 bis 600 Tonnen Rohlen an Bord.

Aus dem Gerichtsfaal. □ Ferien: Straffammer-Sigung v. 21. Auguft.

(Solug.)
Unterfchlagung. Der Bureaugehilfe, spatere Schaffner an ber Rleinbahn von Eltville nach Schlangenbad Eduard E. von Eltville hat in Dienften ber betr. Gefellichaft verichiedentlich geringe Gelbbetrage für fich behalten, ift darauf fofort aus feiner Stellung entlaffen worben, hat bann Rtage wider ben Direftor ber Gefell-schaft beim Rgl. Amtsgericht auf Ausgahlung bes Lohnes für ben Runbigungsmonat anbangig gemacht und eines Tages im Maid. 3. obenbrein ben herrn beleidigt. Mit Rudficht auf die feitherige Straflosigfeit fam E. mit einer Gelbstrafe von Mt. 55. bavon.

Beinhanticherei. Der Beinhanbler Bendelin Sch. vor S och he im betreibt feit bem Jahre 1898 fein Geschäft und ftellt feitbem, wie er felbft zugiebt, aus Treftern, Baffer, wenig Raturwein und einigen anderen Stoffen ein Getrant ber, bas er als Bein" in fleineren Gebinben von 20-60 Liter Inhalt befonbers "Wein" in fleineren Gebinden von 20—60 Liter Inhalt besonders an Birthe abseth. Zu feinen Abnehmern gehörte u. a. auch der Gastwirth Karl Sch. in Mainz. Eines Tages fand dort eine Untersuchung von Bein, angeblich dem vom Sch. bezogenen, flatt, und es ergab sich, daß während der gewachsene Bein an Ertrastivssoffen mindestens 1,50 pCt. enthalten soll, dieser nur 0,16 pCt. enthielt. Im Gegensatz zu Sch. behauptete der Wirth, das Gemisch als Raturwein, nicht etwa als mit Raturwein versiochenen Trestrwein von Sch. gekauft zu haben. Der billige Preis von 35 Pfg. pro Liter hat keineswegs den Berdacht in ihm rege gemacht, daß es sich nicht um Katurwein bandle, im Gegentheil, er will früder es fich nicht um Naturwein hanble, im Gegentheil, er will früher an anberer Stelle Pfalger Bein noch um 100 Mart pro Stud billiger gefauft haben, als in diefem Falle. Die Sache tam in Folge einer anonhmen Denungiation jur Kenntnig der Behörde. Diefelbe ging, wie ber Betreffende heute gugeftand, von einem fruber im Sch ichen Geichafte thatigen Agenten aus. Der Mann hatte ehebem auch biefen 35-Pfennig-Bein fitr Sch. vertauft. Gine Spezialbenennung befag berfelbe nicht, fonbern murbe lediglich als "Bein" verlauft. Ein ebemaliger Rufer theilte bas Recept für bie Fabritation wie folgt mit. Trefter wurde in taltem Baffer aufgeweicht, eine Beit lang fieben gelaffen, dann in ein altes Beinfag gefüllt, etwas Buder, nach Bedarf auch Garftoff zugefett, und nachdem etwa ber "Wein" fertig. Die Treffer find in großen Mengen besonders Abends in das Sch.'Iche Laboratorium gebracht und vielfach mährend ber Racht bort verarbeitet worden. Wegen Bergebens wider § 10 bes Reichsgesetes vom 14. Mai 1879, resp. § 4 des Gesehes vom 20. April 1892 versiel ber Angeklagte in eine Geldstrafe von dreibunbert Mart, an beren Stelle im Falle bes Rablungounvermogens für je 10 Mart ein Zag Gefangniß zu treten haben wirb. Der hert Bertreter ber Antlagebehorbe hatte eine Gefangnifftrafe von Monat, eine Gelbftrafe von 500 Mart und die Bublifation bes Uriheils beantragt.

Mus ber Hingegenb.

h Maing, 21. Anguft. Der focialbemotratifche Bablverein Raftel hatte für tommenden Sonntag eine Fabnenweibe arrangirt, mit ber ein Feftzug mit Mufit burch bie Stadt verbunden werden follte. Die Burgermeifterei hatte zu biefem Bred einen ftabtischen Blat jur Berfügung gestellt. heute Bor-mittag bat jeboch bas großberzogliche Kreisant auf Beranlaffung bes Gouvernements ben Umzug und die Abhaltung bes Festes auf bem ftabtifchen Blate verboten.

von Redleuburg . b. D., 21. Ang. Die Großbergogin

aufenthalt bier eingetroffen.

V. Bohnberg, 21. Auguft. Rach einigen Bobeverfuchen ift beute Morgen 9 Uhr Die Onelle bes neuangelegten Brunnens ber "In der Fachgewerbe-Andftellung find nachtraglich noch Berlin, 21. Anguft. Anläglich ber 200jahrigen Feier herren Deigmann u. Conf. wieder hervorgetreten und wie auch ausgestellt worden: 1) Gine Sanitatstafche von Dr. mod. Billi ber Alabemie ber Runfte verlieh ber Runfte berRaifer bie große golbene früher frubet bas Baffer machtig aus der Robert hemvor.

Celegramme und lette Aachrichten.

Sonntag

a Berlin, 22. Muguft. Bie gerüchtweife berlautet, wird bas ruffifche Raiferpaar bor ber Abreife bon Riel nach Ropenhagen ber Bringeffin Seinrich, ber Schwefter ber Barin Alexandra, auf bem Gute hemmel: mart einen Befuch abftatten.

fel Berlin, 22. Auguft. Dem "Bormarts" gufolge beichloffen bie Buchbinber Stuttgarts geftern in einer großen Berfammlung jur Durchführung threr Forberungen bie Arbeit beute allgemein nieberzulegen. Einige Firmen follen ingwischen bie geftellten Forberungen

bewilligt haben.

O Berlin, 22. Aug. Die "Bollszeitung" halt ihre Meldung, baß herr b. Stetten aufgeforbert worden fei, fich amtlich über ben Fall Buttfamer gu außern, vollfommen aufrecht und ergangt biefe noch dahin, daß unmittelbar nach Befanntwerden der Gerüchte über einen beworstehenden Colonial-Standal fich bas auswärtige Mint an Beren v. Stetten mit ber Anfrage gewandt habe, in welchem Berhaltniß er gu befagtem Berücht stehe. Rach Bublifation bes Falles Stetten-Buttfamer habe bas auswärtige Amt herrn v. Stetten Puttkamer habe das auswärtige Amt Herrn v. Stetten angefragt, ob er zu dieser Beröffentlichung in Berbindung stehe. Er habe erklärt, daß die darin aufgesstehen Behauptungen durchweg den Thatsachen ents Beichen-Transporten im In- und Auslande. fprachen, die er nicht einmal, fondern vielmal an ver-ichiedenen Orten und Jedem, der es horen wollte, mitgetheilt habe. herr v. Stetten trifft, wie die Bolfsatg. weiter berichtet, in für e'ter Frift aus Carvar in Berlin ein und ftellt fich und fein Bengniß dem auswärtigen Amt gur Berfügung. Desgleichen werde er herrn von Buttfamer, der fich ofter öffentlich gerühmt haben foll, ihn aus dem Colonialdienft verbrangt gu haben, auch perfonlich gur Rechenschaft gieben. Weiter ftellt bie Bolfsatg, feft, daß Beröffentlichungen über bas Butttameriche Regiment in Ramerun bevorfteben.

C Berlin, 22. Auguft. In ber Thorner Landes verraths. Affaire wird ber "Staatsb. Big." gemelbet, daß geftern Frau Fahrin und beren Tochter entlaffen worben find, weil ber Grund, ber fie in Unterfuchungshaft gebracht, namlich bie Berbuntelung bes That-

beftandes, nicht mehr vorliegt.

C Riel, 22. Aug. Der Banger "Brandenburg" und der Avijo "Jagd" follidirten mahrend des Evolutionierens bei Schleimunde. Die "Jagd" lief mit gebrochener Schraube jur Reparatur in die Raiserwerft. "Brandenburg" erhielt ein unbedentendes Led binter bem Borderfteven.

2 Pofen, 22. Aug. In der Dominiterftrage hier wurde geftern der Barbier Sandte von dem Arbeiter Rrohn infolge eines Streites erftochen. Der

Thater murbe verhaftet.

@ Wien, 22. Aug. Der Botichafter Bring Liech tenftein wird heute aus Betersburg bier eintreffen, um beim Befuch bes ruffifchen Raiferpaares bier anmefend gu fein.

3 Bafel, 22. Mug. Bei Bing im Ranton Ballis fturgte in Folge Scheuwerbens ber Bferbe ein Boftmagen einen Stragenabhang binab. Der Rutider und bie Paffagiere wurden ichwer verlett.

&? Baris, 22. Auguft. Den letten Delbungen gufolge wirb ber Bar von Cherbourg am 5. Ottober Abends abfahren und am 6. Ottober 10 Uhr Morgens in Baris eintreffen. Der Bug wirb nur 45 Kilometer in ber Stunbe gurudlegen.

3 Baris, 22. Aug. Aus Mons wird gemelbet, bag bort unweit Chapelle eine plotliche Boben. fentung bon mehreren hunbert Metern eingetreten fei. Das Rathhaus von Chapelle brobt einzufturgen. Der Boben hat fich 5 Deter tief gefentt. Die Roblengruben: Gefellichaft bon Dascoufe, welche far allen Schaben berantwortlich ift, hat ftrenge Borfichtsmagregeln getroffen.

O Mailand, 22. Ang. Die radicale ,, Stalia del Popols" verfichert, daß in romifchen Parlaments: und Soffreisen febr bestimmt von ber in nicht all gu ferner Beit erfolgenden Abbantung des Ronigs Sumbert gu Gunften bes Rronpringen gefprochen wird. Die Stellung gur Afritafrage habe biefen Entichlug beim Ronig gezeitigt. (???)

X London, 22. Muguft. Die Central-Rems melben aus Zanger in Marotto, bag in Maratefch eine weit bergweigte Berichmorung gegen ben Gultan entbedt morben ift. Beabfichtigt war die Entthronung bes jungen Gultans gu Gunften feines fanatifden Brubers. Der lettere wurde nach ber Dafe Zafifit verbannt.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; für ben localen u. allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheff: A. Beiter. Gammtlich in Biesbaben.

Güte und die

bes befannten Kranterbitter-Liquente "mpt-Ausstellungs-Schwebe" fpricht, bağ berfelbe jowohl im Saupt-Ausstellungs-Reftaurant als and in den anderen "Trinfquellen" ber Fact-5061 301 bes befannten Granterbitter-Liquenre "Marburg's Allter gewerbe-Ausftellung jum Ausschant fommt,

hiermit bie traurige Radpricht, bag geftern Bormittag nach langerem Leiben unfer liebes Tochterchen

Elischen

im Miter von 4 Jahren bem herrn fanft entichlief. Um fille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern. E. Fahrenberg.

Biesbaben, ben 22. Auguft 1896. Die Beerdigung findet Montag, ben 24. b. DR Bormittage 11 Uhr, ftatt.

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anhalt

G. Gasser, Wellright. 31

empfiehlt ben geehrten herrichaften fein großes Lager

fertiger Särge, lg., Metall- und hermetifch verfchloffene Berfandt-Garge mit und

Fernsprech-Anschluss No. 485. Karl Schipper,

Hof-Photograph, 31 Rheinstrasse 21. 300

Altdeutsche Weinstube Carl Bhrhard.

Rübesheim a. Rh. in nachfter Rabe ber Bahnrabbahn. Station. Vorzügliche Weine.

Restauration zu jeder Tageszeit. Mittagetisch von 12-2 Uhr.

Sehenswürdigkeit: Intereffante Glasgemalbe, Rhein-fagen barftellend. 10126 Besichtigung ber Kellereien ift gerne gestattet.

Blas-u. Bebäudereinigungs-Institut

Ferd. Zindel, Michelsberg 22, Stb. 2. St. 2. St. Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Prosp. grat. 142

Tapeten

Billigfte Bezugequelle Herm. Stenzel 16 Ellenbogengaffe 16

à BRf. 1 .- franco Saus gu beftellen.

Offerire In gety. mel. Rohlen (50 % Stilide) ju MR. 19.50

per 20 Centner netto franco Saus. Ruftoblengried per Fuhre à 20 Centner Mt. 12.— netto franco Saus, fowie alle anderen Gotten Roblen und Breun-materialien in befter Qualität zu ben billigften Breifen.

Bestellungen werben auch bei herrn Fr. Rohr, Taunus. ftrage 24, entgegengenommen.

Aug. Kulpp, Comptoir: Bellmundftrafe 38.



Einfender biefes erfust bie Stahlmaaren-Fabrit 10176 Gebr. Hermes, Höhscheid-Solingen 7

um Brobe-Busenbung vorsiehenden Rasiermeffers Rr. 170, Klinge aus bestem engl. Diamantstahl geschmiebet, fein hohlgeschliffen, abgezogen, fertig zum Gebrauch, in hochseinem Etnis, Breis R. 1,75. Berpflichte mich in 3 Tagen den Betrag ein- ober das Messer franco gurudgufenben.

Ort und Datum : (beutfich)

Unterfchrift: (leferlid))

Abonnement

1. Parquet gefucht.

Geft. Offerten an Jos. Ensinger, Cigarrenhandlung, Ede Friedrichftrafte u. Reugaffe. 90°

Unternehmen

dieser Art

ganz Deutschland.

Stammein, Lispein heilt gründ-lich, besonders in nervösen Pittlen, die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. Sprechstunden von

Gegründet 1877. Waaren jeder Art. Filialen Möbel, Betten, Polsterin ganz ARRIVATION S. S. S. THINGHIN. Deutschland. Kinderwagen etc. etc. Abzahlang. Zu den billigsten Preisen Damen-Confection Aeltestes 8. und grösstes

Meue Holländische Vollhäringe

per Stüd 3, 5, 8 und 10 Bfg. per Dunend 32, 50, 85 Bfg. und 1 Mf.

Manufactur-Waaren.

Bequeme Abzahlung.

Adolf Haybach, Wellritstraße 22.

G. Scherer & Co., Langen Arztiich empfehlen.

In allen Preislagen. Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt

Franz Blank Bahnhofstr. 12. gnac,

Flasche Mk. 3.

Lohn. Berdienft.

Gur eine folibe Rranfen- und Sterbetaffe mit Ausfteuer-Ber-ficherung werben tuchtige, folibe

Hertreter gefucht. Offerten unter B. 100 poftlagernb Mannheim.

3 Ruchenmaachen

fuchen Stelle in herrichaftl. Daufern. Briefe find gu richten E. Hassel, Duffelborf, Rreugftr. 45.

Wlodes. Ida Ribbe. Donheimerftr. 18. Bart. L.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaben.

Mr. 197,

Conntag, ben 23. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. 3weites Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginmohnern von Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement > CODE = bin gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauiftjen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeindebefiorben in Haffan gu ihren Bublifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stadt und Tand fur bie

Wieshabener Gefdjäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage merben ift. Brobe-gemmineen und jeberfandt.

Die Schatten.

(Rachbrud verboten.)

"Und fo wollen wir an feiner Leiche Sochzeit machen! Go geht es im Balbe unter ben Tieren gu, ber mir bie Rachricht von ber Rudfunft meines Mannes ber Sirfc fpiegt feinen Debenbubler und freit bann um bie Bindin, - mir aber find Menfchen, Georg, bie ein Gemiffen haben. Db es Dich nicht bebruden murbe, ben Mann getobet ju haben, ber fein anderes Berbrechen an Dir begangen, als eben ber Gatte bes Beibes gemefen gu fein, welches Du fur Dich begehrteft — ich weiß es nicht. Ihr Manner mogt ba anders Zufall hat es ihm verrathen und ich selbst habe ihm auf "Ich wollte, ich stände ihm gegenüber," suhr Georg empsinden. Aber ich! Ich soll mir sagen, daß ich dem seine Frage noch mehr gesagt, alles — nur von Deinem sort, "Mann gegen Mann! Aber was heute nicht mog- Berzweiflung, ja dem Lobe errettete, nun zum Danke Du, so verlängerst Du nur unser beider Qual und Der Graf trat vor. "Es ist auch heute möglich," bafur ben Tob bereitet habe ! Und mit biefer Gonlb auf ber Seele foll ich gludlich fein und Dich gludlich eine anbere, eine Schulblofe, flebe ich Dich barum an machen? D Georg, wie mare bies moglich ?!"

"Es gibt noch einen anberen Weg," fagte er. "Dir follen Glud und heimat bort fein, wo ich Dich gu

eine rechtstraftige Scheibung in irgend einer Form gu erreichen fein . .

Much bies mare nur Unbeil fur Dich, Georg. Er murbe Dich finben, wohin immer mir flüchten wollten, und bann ftunben wir wieber por ber Frage, wer von euch beiben ber beffere Schute fei. Aber felbft wenn und folder Bermuthung gegeben. bies erfpart bliebe, um welchen Preis batteft Du meine hand erfauft! Um alles, was Dich beute erfreut, ben Befit Deiner Bater, Deine Stellung in ber Beimath, bie Berthicabung aller, bie Dich fennen und lieben. Und wie tonnte ich ein reines Glud finben bei bem Gebanten, bağ Du all bies bahin gegeben fur ben Befit - einer verblubten Frau! . . . Ja, Georg, auch bies muß gejagt fein !"

"Du bift um funf Jahre junger, ats ich !" "Um gebn Jahre alter," erwiberte fie, "wenn Du nach bem Meugeren urtheilft, und um ein Menichenalter, wenn Du nach ber Rraft jum Leben, nach ber Freude am Leben fragft !"

"Sprich nicht fo!" rief er. "Benn Du mußteft, wie icon Du mir ericeinft mit Deinen bleichen, verharmten Bangen, ben mubgeweinten Augen - wie Du mir beute bas Berg tiefer bewegft, als einft burch Deine Jugenbs bluthe . . . Die Liebe vermag viel, Sophie! Du wirft wieber aufbluben und gludlich werben und mich begluden !"

Dehr als bie Worte ergriff fle bie beiße, gitterige Innigfeit bes Cons, in bem er fle fprach. Das brobte fie gu übermannen. Aber fie faßte fich wieber. "Es tann nicht fein, Georg! Glaube es mir, bringe nicht in wirft, als beute. Dein befter Eroft, Georg mich, es ift vergeblich! Bergeblich!" wieberholte fie mit Und weil gefdieben fein muß, fo ift es bas Befte, Du größter Entichiebenheit. "Auf foldem Boben lagt fich tein Glad fur uns beibe aufbauen - fur geringere Raturen vielleicht, fur uns nicht. Ich werbe es nicht fonbern mehr noch, weil er meint, bag Du mit helenen ertragen, Dich um meinetwillen in Wirrniffe binein- ein gewiffenloses Spiel getrieben haft, um Zureitt in gezogen zu feben, bie Dich tief ungludlich machen, Dich befleden murben . . . Es bammert icon; ber Diener, fei gludlich es ift beffer, wenn Du friber gebft. Und wenn Du mir noch eine Liebe ermeifen willft, fo erfulle meine Bitte : reife noch heute ab - es ift Gefahr im Berguge! Dein Mann weiß, bag Du einft mein Berlobter marft, ein fturgeft Dich ins Berberben. Much aus Schomung für . . Du weißt, warum Dich mein Mann einlub?"

"Rein" fagte er. Er mar, feit er jenes "Bergeblich !" aus ihrem Munbe vernommen, wie betaubt und fprach meinem Beibe machen tann. Wir wollen nach Amerita nun langfam und unficher. "Das beißt . . . beute nachgeben, nach Auftralien — wohin Du willft. Bon bort mittag ftieg mir eine Ahnnng auf. Bie babin glaubte

ich, bag er mich nur eben fennen gu lernen munichte, ba ja nun einmal ber Erbe bes Dajorate bin."

"Jest aber weiß Du es beffer : es mar um Selenens

"Dafür tann ich nichts !" 3d habe nie Unlag gu

"Bielleicht boch, ohne baß Du es wollteft. Du beschäftigteft Dich in Blen viel mit helenen, Du zeichneteft fle bei jeber Gelegenheit aus. Du thateft es nicht beshalb, weil Dir bas liebe, icone, frobliche Dabchen gefiel, wie Gie es mobl verbiente - fonbern weil fie meine Richte mar und Dir von mir ergabien tonnte."

"Das gebe ich gu, aber ich habe ihr fein Wort gefagt, meldes -

Gelbftverftanblich! Aber fie beutete es anbers, und baß fie ihr Berg an Dich verlor, ift mohl auch fein Bunber. Sie liebt Dich wirklich, und weil fie Gemuth hat, ein tieferes, als Du nach ihren Poffen meiren tonntest, so wird fle Dich, fürcht' ich, nicht so raich vergessen, als ich fur fie wunfchen will. Du haft bie Bflicht, fie nicht langer in ihrer Taufdung gu belaffen."

"Bas fummert sie mich?!" rief er wilb, "was fummert mich in biesem Augenblice bie ganze Welt?! . 36 foll Dich laffen, Cophie, fur immer laffen. . Du verlangft es zu meinem Beil - mir flingt's wie bitterer Sohn . . .

Es ift mein Troft, bag Du bies einft beffer ertennen reifest fort. Es ift Gefahr im Berguge, wieberbole Dein Mann gurnt Dir, nicht allein aus Giferincht, id). unfer Saus zu geminnen. Geb', Georg, geb' mit Gott,

Sie reichte ihm bie Sand, er faßte fie mit leibenbringt, tann uns jeben Augenblid unterbrechen — ich icaftlichem Drud. "Ich tann nicht," rief er. "Bas habe ibn ins Bertrauen ziehen muffen — ich bente, Georg, foredft Du mich mit feinem Born! Ich fürchte ibn

Die Thur murbe jablings, ohne Bochen geoffne'-In ber Thure ftanb Graf Dietrich. Gie gemahrten es beibe nicht, fo tief maren fie erregt.

Der Graf trat vor. "Es ift auch heute möglich," fagte er langfam unb laut.

Die Beiben wichen entfett gurud; bann trat ber Baron por bie Frau, als wollte er fie ichuten. Sie aber brangte ibn bei Seite, fturgte auf ben Grafen gu und fant gu feinen Sugen nieber.

Dietrich !" rief fie, "urtheile nicht nach bem Schein !

babe mein Bort gehalten !"

Cheater, funft und Wiffenschaft.

Bie bie geitgenöffifde Rritit mit Bubmig ban Beethoven umgefprungen ift, wird mandem bon ber Kritif und dem Publifum "misverftandenen" Romponiften zum Trofte gereichen. Bir entnehmen dem "Rigaer Tagebl." einige dieser fritischen Urtheile: "Gelehrte Wasse ohne gute Methode — leine Natur, fein Gesang, ein Wald, wo man durch seindliche Berbaus alle Augendicke aufgehalten, erschöpft und ohne Freude beraus-Gin Anhaufen von Schwierigfeiten auf Schwierigfeit, bag man babei die Gebuld verliert, Wenn Beethoven nur mehr fich felbst verleugenn und den Sang der Ratur einschlagen wollte, so konnte er dei seinem Talent und Fleiße und sicher recht vieles funder seinen bardhießen Rampse zu entstieben such ber Phantasie in rasilosem Rampse zu entstieben such im beschammernswerthen Bustande. Er besinder Bantasie in rasilosem Rampse zu entstieben such im beschammernswerthen Bustande. Er besinder bes is zur Erde reigenden und gleicht, die im lebten Stadium des Cretinismus. Des Gen wurde dem Unziglichsen wollen, und daher swegen des die zur Erde reigenden konnte, diesen gehaltlosen Text mit der sichen Rampse des die zur Erde reigenden der Art sein, als sich der Tonster wosten an der kabinste der Esteln wurde dem Unziglichsen der Art sein, als sich der Tonster wosten dahen mochte. Es sche kert seinen Kant der Bante der Fabigaleit zur llebersicht und Es scheint Herrn Beethoven an der Fahigteit zur lledersicht und Beurtheilung des Tertes in hinscht auf den Totalessetz ganz zu sehlen." ("Biener Theaterzeitung" 1806 über "Fibelio".) — "Die Tharafteristit des Duettes ("O namenlose Freude") ist auffallend versehlt, weil das immer laufende Accompagnement in den höchsten Btotinatforden eher lauten, wilden Jubel ausdrickt, als das stüle. webmarbige Gefühl, fich in biefer Lage wiedergefunden zu haben."
("Augemeine Rufitzeitung" "Fidelio.")— "Eine Beethoven'iche Oper, "Fidelio oder die eheliche Liebe", gefiel nicht, sie wurde nur einige Rale aufgeführt und blieb gleich nach ber erften Aufführung

ımb Ser.

libe

100

ftI.

fei. Die ichneibendften Mobulationen folgen aufeinander in wirf-lich graulicher harmonie und einige fleinliche 3been, welche auch jeben Schein von Erhabenheit baraus entfernen, worunter 1. B. jeben Schein von Erhabenheit daraus entiernen, worunter 3. Bein Posthornsolo gebort, vollendem den unangenehmen, betäudendem Eindrud." ("Der Berliner Freimüthige.") — "Ich dermag vor lauter Bunterlei von Modulation die Haupttonart der Ouverture nicht zu ersennen." (Cherubini.) — Bezeichnend für die Beurtheilung der Klassfer zu damaliger Zeit ift auch der Ausspruch Tieck's: "Wenn wir Mozart wahnsinnig nennen dürfen, so ist der genialische Beethoven oft nicht vom Rasenden zu unterscheiden, der den genialische Beethoven oft nicht vom Rasenden zu unterscheiden, der felten einen musitalischen Wedanten verfolgt und fich in ihm be-

Rufte besuchte, fragte er auf ber Fahrt nach Pfendhit, was es ba gut seben gebe? "In Psendhit nichts", autwortete ber Senermann, ber die Schaluppe führte; "aber wenn Majestät eine gute Stunde von hier das Fort Biervliet besuchen wollen, so werden Sie daselbst etwas Großes seben, das Dentmal von Wilhelm Beutels." Bei Rennung biefes Ramens gog ber Sohn bes Meeres ehrfundtsvoll feinen Dut. "Ber ift biefer Beutels?" tragte Katl. Der Steuers mann errothete, bie Frage ichien ihm webe gu thun. Er begriff nicht, bag man einen so verehrten Ramen nicht fannte. "Majeftat," antwortete ber Steuermann mit einer gewiffen Feierlichfeit, "Bil-helm Beufels ift bet Mann, ber bie Runft erfand, ben Baring au falgen und eingupoteln." "Und ihr an Daring au einige Male aufgeführt und blieb gleich nach der ersten Aussichtung ganz leer." — (Robeduse im "Berliner Freimuthigen.") — "Die Hon Beulels ift der Mann, der die Kunst ersand, den Hall ber Gefangenen über Geschieben, der die Freude der Gesangenen über den Genuß der freien Luft bezeichnet, ist ossender mißrathen." (1?) ("Mustzeitung" über "Fidelio".) — "Bor Kurzem wurde (im Concert) die Ouverture zu "Fidelio" gegeben, und alle parteilosen Mustsfenner und Freunde waren einig, das fort Bierdiet hat wenig zu bedeuten, aber wir werden der Wustsfenner und Freunde waren einig, das Fort Bierdiet hat wenig zu bedeuten, aber wir werden der Grade Bilhelm Beutels unsere Verehrung bezeingen." Diese Worte Dar Empörendes schieden noch nie in der Mustsfelden schieden schieden seuter schieden seiner Grade Bilhelm Beutels unsere Verehrung bezeingen." Diese Worte der Schieden schieden schieden schieden schieden schieden schieden schieden brachten schieden schieden bei brachten schieden schieden Beregeschiet. Der Kaiser

ichiffte mit feinem Gefolge fich ein, alle Barten, die in ber Rabe maren, begleiteten ibn, und als man Raifer Rarl mit ber Ronigin von Ungarn, feiner Schwester, und ihrem glangenben hof fich vor bem Grabe bes alten Fifchers verneigen fab, ba feierte man in gang Biervliet eines jener Gefte, bas bie folgenben Befchlechter nicht pergeffen.

- Achtzehn Jahre bon feinen Gltern gefangen gehalten wurde in Tarent ber jeht 24 Jahre alte Francesco Bianchi. In Folge einer Anzeige ließ bie Staatsanwaltschaft bas Saus bes beguterten Chepaares Bianchi burchsuchen, und in einem luft- und auf einem hundeteller gereicht; er ag, auf dem Fußboden tauernd, mit den Fingern und schlief während der gangen 18 Jahre auf einem Holzbanken. Bei der Berhaftung des Chepaares Biancht ware es fast zu einem Aufruhr gesommen, da das Pustellum große Luft verfpurte, Beide gu lynchen.

— Druckereien in Jernfalem. Die heilige Stadt fangt an, fich ju modernistren. Bur Zeit besinden sich baselhst schon acht Druckereien, von denen funf in Klöstern errichtet sind. Die bebeutendste ift die des katholischen Convents, die mit den neuesten Maschinen und sonitigen Bedürfnissen ausgerüster ift. In der hauptfache liefert fie arabifche und lateinifche Bucher. Drei öffentliche Offizinen druden bebräische Bolalzeitungen, und zwar bas "Hoar" (Bicht), "Hacharazeleth" (Die Blume) und "Jeruschalasim" (Jerusalem).

- Grob. Gatte: "Für ein weibliches Wefen muß es boch eigentlich ichredlich "fein, alte Jungfer zu bleiben." — Gattin: "Sonft würden fie wohl nicht manchmal jo gräßliche Kerle heirathen, um diefem Schidfal gu entgeben."

"Ich zweiste nicht," erwiberte er. "Ich habe es mit eigenen Ohren gehort. Aber mit Ihnen fpreche ich . . Berr Baron, Gie werben jeht bas Bimmer verlaffen, bas Solog jeboch nicht eber, als bis ich mit Ihnen gesprochen habe. 3ch bente, es wirb in einer Stunde moglich fein. Bis babin bleiben Ste in Ihrem Zimmer. 36 hoffe, Gie find nicht feig genug, um fich heimlich binmegguftehlen!"
"Dietrich !" rief bie Grafin noch einmal, "bore

Sonntag

mich boch an - um Gottes Erbarmung willen !"

Georg trat nabe an ben Grafen heran. "Ich ver-laffe bas Zimmer nur mit Ihnen!" fagte er. "Sinb Sie finnlos genug, anf einige erhorchte Worte bin Ihre Frau gu verbachtigen, fo tonnten Ste auch finnlos ge-

nug fein, bie Ungludliche ju mighanbeln !" "Unverschämter !" brach ber Graf los. Aber in ber nachften Setunde bezwang er fich wieber. "Soll ich," fragte er, meine Diener rufen und ihnen fagen : "Ich habe hier bet meiner Frau in tiefer Dammerung einen fremben Mann gefunden - faffet ihn und werft ihn bie Treppe hinab - wollen Sie mich bagu 3mingen ?"

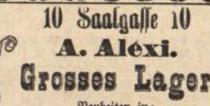
"bore mich !" rief bie Grafin noch einmal unb umtlammerte feine Rnice. Er machte fic aus ber Umiolingung frei, trat noch naber an ben Baron beran und beutete nach ber Thur. Georg gogerte noch einen Augenblid, bann ichritt er binaus. Der Graf folgte ibm auf bem Tuge.

(Fortfetung folgt.)

(Infchufffaffe) Git Biesbaden gewährt feinen Mitgliebern nach viermonatl. Mitgliedfcaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheits. falle wochentlich 8 DRt., außerdem eine Sterberentel

Frankenftr 19 5 201., unsertein bei den heren A. Müller, Frankenftr 21, hth. Vart. x., W. Kron, Noonftr. 7, 3 Tr., und Joh. Frensch, Weilftr. 12, hth. Part.; in Biebrich: K. Lanf., Mainzerstr. 37; Amoneburg: Restaux. Friefing; Schierstein a. Rh.: Ph. Schäfer II., Eindenstr. 9; Kapiel: Ph. Wehrum, Rochusstr.





Meuheiten in : Sinderwagen, Sportwagen, gaftenwagen, Sinderftühle, Beform-Blappftühle, verftellbare Pute.

Berfaume Riemand dieje gunftige

Belegenheit.

5149

Harry Süssenguth,

Special-Geschäft für die Sattler-Branche

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infantorie-Kaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Engl. Kummete, Selettes, wasserdichte Pferdedecken, Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämmtliche Geschirrbeschläge etc.

Reit- und Fahrutensilien.

Verloren

eine Brillantbroche in Form eines Dreizackes. Dem Finder gute Belohnung Alwinenstrasse Nr. 13.

Allgemeiner Genoffenschaftstag eutschen Erwerbs- und Wirthschafts= Benossenschaften.

Der Einladung bed Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden, E. G. m. u. H. auf dem vorjährigen Allgemeinen Benoffenichaftstag in Mugsburg folgend, merden bie Bertreter ber auf Celbfthilfe bernhenden Deutschen Erwerbe und Wirthichaftsgenoffenichaften ihren 87. Mu.

gemeinen Genoffenschaftstag in der Zeit vom 25. bis 29. Anguft I. 38. dahier abhalten.
Der Umfang und die Bedeutung, welche die Genoffenschaften in unserer Stadt und für bieselbe erlangt haben, machen es uns zur Ehrenpflicht, die aus ganz Dentschland besonders zahlreich hier gufammentommenben Bertreter ber Benoffenschaften würdig und feftlich gu empfangen. Bir richten an die Bewohner ber Ctadt, insbefondere an die Mitglieder unferer Bereine

bie einbringliche Bitte, baß fie mahrend ber Tage ber Berfammlung ber Stadt ihren Festschmud in Fahnen und Deforationen anlegen und hierdurch unferen Gaften einen festlichen Empfang

daß fie dieselben freundlichft hier aufnehmen, baft fie an ben Berhandlungen bes allgemeinen Genoffenschaftstages über bie wichtigften Fragen bes Benoffenichaftemefens lebhaft und gahlreich Theil nehmen. unb daß fie und bei den gur Erholung nach gethaner Arbeit veranstalteten Festlichkeiten freund. lichft unterftügen wollen.

Wiedbaben, im August 1896.

Norschuß-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft m. u. S.

Hirsch. Brück. Mild.

Allg. Porschuff- und Sparkassen-Verein in Wiesbaden, Eingetragene Genoffenicaft m. B. S.

A. Schönfeld. Gewerbe-Halle-Verein,

Eingetragene Genossenschaft m. n. S. H. Hirsch. W. Jung.

Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht

Mit Bezug auf vorstehende Veröffentlichung richten wir hiermit an unsere Mitglieber bas freundliche Ersuchen, ihre Geschäfte mit une, foweit thunlich, auf die dem Allgemeinen Genoffenschaftstag vorhergehenden und nachfolgenden Tage zu verlegen, fo daß wir uns am 26., 27. und 28. August lediglich auf die Bornahme unaufschieblicher Geschäfte beschräufen tonnen.

Bu diefem Zweck haben wir die Anordnung getroffen, daß am Mittwoch, Den 26. und Donnerstag, ben 27. Angust, unfer Geschäftelofal jur Erledigung folder bringlichen Geschäfte von 8-11 Uhr Bormittage, am Freitag, ben 28. Auguft, wegen des daranffolgenden Zahltages (Samftag) von 8—1 Uhr geöffnet, dagegen in den übrigen Tageeftunden und am Samftag, ben 29. August, gang geschloffen ift.

Bir hoffen hiermit dem Genoffenichaftstag fowohl als bem Bedürfnig unferer Mitglieder genügend Rechnung getragen zu haben und uns ber Buftimmung ber Lesteren ju der gefroffenen Dagregel verfichert halten gu durfen.

Wiesbaben, im August 1896.

Norschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht. Hirsch. Brück. Hild. Gasteyer.



Unübertroffen Schönhaitsmittel Toilette-Cream and pur Hautpflege. echt mit in den Apotheken und Drogerien. Marke Pfellring Marke Pfeilring In Dozen à 10, 20 H. On Pf., in Tuben à 40 H. 80 P

Tapeten! Raturelltapeten von 10 Pf. an Goldtapeten "20 " "
in ben iconften neueften Muffern

Dufterfarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, Dinben in Beftfalen.

Alteren sowie

Männern

Sezual System zur Beiehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvers
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Brausschweg.

Großartiger Bortheil bei Begug von

Cigarren.

3ch empfehle meine Cigarren in Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 516, Schöne 70, 80 bis 100 pr. Wille. Schöne Bagger ghaelagert meißer Brand. 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schone Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeder Sorte fteben 1/10 Kift-chen (100 Stüd) gegen Nachnahme gerne ju Diensten. 9845

Adolf Oster,

Gigarrenfabrik, Sin Kanten (Rheinproving).

Bente Countag von Bormittage 7 Uhr ab eit bas bei ber Untersudjung minderwerthig befundene Gleifc einer Ruh gu 40 Bfg. bas Bfd.

amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

An Biederverläufer (Fleischhanbler, Detger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben.

Städtifche Schlachthaus-Berwaltung. eute Camftag Borm. von 7 Uhr ab und Rachm. von 5 Uhr ab, Sonntag Borm. von 7 Uhr ab wird fettes Rindfleifch à Bfund 44 Bf. Röderftrafe 16 ausgehauen

Sountag, 23. August 1896,

Abende 8 Uhr aufangend, findet im Saale der Enru-Befellichaft, Wellrigftr. 41,

Grosses um Beften der Sinterbliebenen beim Untergang

S. M. S. "Iltis".
miter gütiger Mitwirtung des Fräul. Johanna Liebergall (Sopran),
gräul. Lina Schmidt (Klavier), Herrn Opernsänger Emil Vaupel
(Bariton), Herr Theodor Schleim (Tenor), sowie des "Wiesbabener Musikvereins", "Wiesbadener Zither:Bereins",
und "Gesang-Quartett des Anrabereins".

Die Rlavierbegleitung hat herr Ewald Doutsch übernommen und ber Concertflugel ift aus ber Mufitalienhandlung A. Ernst.

Preife der Plate: Der Borftanb.

NB. Karten im Borverfauf find zu haben in ber Buchhandl. ton Franz Bossong, Kirchgasse, in ber Cigarrenhandl von Carl Grünberg, Golbgasse 21, und bei Kamerad Mappes, Safnergasse 6. Balteftelle ber Dampfftragenbahn.

Circus Jansly-Leo. Conntag, ben 23. August 1896: Broke brillante Vorstellungen

Rachmittags 4 und Abends 8 11hr. Rachmittags Kinder auf allen Platen halbe Breife. In beiden Borftellungen Auftreten von Kunftlerinnen und Kunftlern I. Ranges.

Specialitäten der Aenzeit

Reiten u. Borführen der bestdressürten Schul-, Freiheitst und Springpferde.

Rillets im Borverfauf bei herrn Lindau S Winterseld von 11—6 Uhr zu haben. — Die Circustaffe fit von 11—1 und Rachmitags von 5 Uhr ab geöffnet.

Dutzend - Billets

find im Bürean bes Cirens gu haben. Morgen Mentag: Grosse Vorstellung.

Restaurant Aronenburg Bei Gelegenheit ber Rirdweih in Connenberg

der beliebten Sänger-Gesellschaft

Bei günftigem Wetter im Freien. W. Klütsch.

Bu ben bevorftehenden Kirchweihtagen, welche am Conntag. ben 23. und Montag, ben 24. Anguft, flattfinden, halte mein Saus einem verehrlichen Publifum bei guter Bewirthung an-

Bon Nachmittage 4 Uhr an:

Tanzmusik.

Jac. Stengel, "Jum Hassauer Hof"

Altes Schuhgeschäft, bebeutenber Umfab, an einen tuchtigen Schuhmacher ober Raufmann Rranbeitebalber febr gunftig gu bertaufen.

Offerten unter W. 37 an bie Erpedition biefes Blattes erbeten.

181

Wiesbaden. Kathskeller Sonntag, den 23. August 1896.

Menu à 1.75 Mk.

Schildkröten-Suppe.

Steinbutt mit Capernsauce, Kartoffeln-

Roastbeef garnirt.

Blumenkohl auf römische Art.

Gänsebraten. - Salat. - Apfelcompot.

Vanille-Eis. - Waffeln.

Käse oder Obst.

Menu à 3.- Mk. Schildkröten-Suppe.

Steinbutt mit Capernsauce. Kartoffeln. Roastbeef garnirt. - Beilagen. Blätterteigpastete auf Toulouser Art.

Blumenkohl auf römische Art. Lachsschinken.

Junge Feldhühner. - Salat. Apfelcompot.

Vanille-Eis. - Waffeln. Kase. - Butter. !- Obst. - Dessert.

Karl Bausenhart.

Badener Loose à 1 M 3000 Gewinne. 150 000 Mark Haupt- 30 000 Mark tro ffer 30 000 Werth. LOOSE à I M. 11 Loose (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) A. Schrader, n Wiesbaden zu haben best Zietzold, Langgasse 50, foritz Cassel, Kirchgassek

Seirath 243 reiche Parthien fenbet fofort. Offerten Journal Charlottenburg (Berlin),

Hôtel Zur Krone, Biebrich a. Rh.

Sonntag, den 23. August 1896:

Menu à 2 Mk. Julien-Suppe.

Steinbutte mit Kabernsauce und Kartoffeln.

Blumenkohl mit Fleisch-Pasteten.

Roastboeuf mit Salat.

Punsch-Schnitten.

Menu à 3 Mk. Julien-Suppe.

Omelette à la Strassburg. Steinbutte mit Kabernsauce und Kartoffeln.

Blumenkohl mit Fleisch-Pasteten. Kalbskopf en tortue.

Junge Hahnen mit Compot. Punsch-Schnitten

B. Müller-Anthes.

"Zum

Ecke der Bertram- u. Hellmundstrasse 10. Neues elegant eingerichtetes Local. Ia. Lagerbier

der "Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft". Reine Weine der I. Firmen.

Guter Mittagstisch zu 80 Pfg. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J Emmerich, langjähr. Oberkellner im "Rothen Haus"

Zur Sonnenberger Kirchweih.

Größter Schattigster Garten Sonnenbergs. Prima Lagerbier ber Schöfferhof-Brauerei Maing.

Reine Weine. Liqueure. - Vorzügl. ländliche Küche. Um gefl. Bufpruch bittet Achtungsvoll

Chr. Bach.

"Möbelheim" Wiesbaden,



bietet gute und sichere Ausbemahrungsgelegenheit für einzelne Kisten, Körbe, Kosser, Möbelsubke, sowie spesiell für einzelne Jismmer-, ganze Mohnungs und comssette Houseinrichtungen. Unspect neht Be-bingungen und Kostenwerunschläge nach einzusenbem Bergeichniffe ober nach Befichtigung gratia und franti burch bas Special-Stabliffement für Mobeltransport, Berpadung und Aufbewahrung J. Aetten-maper, Biesbaben. gegt. 1842. Burcau: Abeinstrafe II, vis-ayls ben Babin.

gu bevorftebenden Feftlichfeiten in befannt vorzügl.

Rauf: und leihweise. Biesbad. Fahnenfabrit u. Fenerwerferei 19 Rirdig. Aha & Heidecker, Kirdig. 19

Einzige Sahnenfabrik am Plake.

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser " " 90 Pf. im Fass billiger.

Garantirt reiner Korn

directer Bezug, sowie sämmtl. Branntweine billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-fabrik, gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Berkaufe einige Posten

in nur soliden Qualitäten

stannend billigen Preisen

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich. u. Schwalbacherftraffe, vis-a-vis ber Infanterie-Raferne.

agner

Anctionator und Taxator Verfleigerungslokal: Friedrichstr. 44. Uebernahme von Taxationen u. Versteigerungen

Möbeln, Waaren u. Gegenständen jeder Are. billigfter Berechnung und ftrengfter Discretion. **Uebernahme** ganzer

Wohnungs- u. Villen=Einrichtungen gegen Baar, auch werden einzelne Gegenftande jum Berfteigern angenommen.

Es ist kaum zu glauben



wie Karel Well's Seifen-Extract mir die Wäsche leicht und gut macht, seitdem ich es brauche wasche ich in der Hälfte der Zeit und mit der halben Muhe; ich kaufe es in allen Seifen- und Materialwaarengeschäften.

Bau= u. Brennholz,

Balfen, Lagerholz, Bretter, Latten berfteigern wir morgen Montag, Rachmittage 21/, Uhr,

Ede der Reller- u. Adlerftrage.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Caratoren,

Michelsberg 22, Bellmundftrage 54.

Berrichaften und Fuhrwertebefiger werben bei Beinch ber Jache u. Gewerbe-Ausstellung auf bie von ber Wagenfabrit Ph. Brand, Biesbaben, in ber Saupthalle lints ausgestellten Wagen aufmertfam gemacht.

Sonntag

Faulbrunnenftraße 8. Vorzüglicher Wittagstisch

bon 12-2 Uhr gu 50 Bfg.

Reichaltige Frühftitde: und Abendtarte. Brima Lagerbier der Brauerei-Gefellichaft Wiesbaden

Prima Weine, Alebfelwein und Liqueure. Billard.

A. Jeuck, Reftaurateur.

P. S. Dafelbit find noch 2 Bereinstotale gu bergeben.

Restaurant "Zum Pfau"

19a Schwalbacherstrasse 19a.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier aus Brauerei Essighaus, sowie das beliebte Münchner Kind'l-Brau (Vertreter H. Lemb), garantirt reine **Weine** und anerkannt beste **Küche** (Mittagstisch von 60 Pfg. an).

Ludwig Lehrian,

Restaurateur. Billard. - Pianino.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Restauration

3ch bringe biermit bem verehrlichen Bublifum meine neu renovirten und bedeutend vergrößerten Lofalitaten in empfehlende

Führe ftets eine prima Glas

Export= (hell) and Lagervier (dunkel) aus ber Brauerei Balfmühle.

Berliner Weissbier. Kulmbacher Bier von Reichel. Garantirt roine Weine.

Selbfigekelterten Zepfelwein. 1

Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch. Kalte und warme Speisen

gu feber Tagesgeit. Beelle Bedienung. - Civile Breife.

Dein Befitthum gewährt auch bei ichlechtem Better circa leuchtete Wege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach ber Dampfbahn 2 Minuten.

Für Rinder habe ich einen feparaten Spielplat angelegt und fielle benfelben hiermit gur unentgeitlichen Benutung gur Berfügung. Um geneigten Bufpruch bittend zeichnet

3622

Mit aller Sochachtung

Franz Daniel.

Huplajer Spaziergang

Bierstadter Felsenkeller. Bierftabterftrafie 21.

Beftanvant ber Rengeit entsprechend hergerichtet. Großer schattiger Garten (ca. 1000 Sigplage), neue gedente gallen mit Sherrlicher Fernficht über Balb, Flur u. Felber.

Diners, Houpers u. Speisen à la carte 🌊 ju jeder Tageszeit. Borgügliches Lagerbier, reelle Weine, Saffee, Wild und ftets frijden Anden.

Aufmertjame Bedienung gufichernd, zeichnet Hochachtungsvoll

G. Scheller, Reftgurateur.

hochfeines Spatenbräu

Flaschenbier in 1/1 und 1/2 Flaschen 35 und 20 Pfg. Dasselbe ift arztlich empfohlen und auch burch Private in Gebinden von 25 Etr. an zu beziehen. 359

Alleiniger Ansschank und Vertretung für Wiesbaden:

Ph. Schmidt,

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Rieberlage bei Raufmann Noof, Ede Rhein- u. Rarfite., fowie Mainzerfir. 52 und Raufmann F. Laupus. (Wirth Nacht.) Ede Rirchgaffe u. Rheinftr., fowie bei ben meiften Glafchenbier.

6 Blücherstrasse 6. Schön gelegener Garten.

Lagerbier

der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft. Reine Weine, - Aepfelwein, - Liqueure. **Guter Mittagstisch**

zu 50 und 80 Pfg.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit-Neues Billard. Möblirte Zimmer mit voller Pension, sowie

Vereinssälchen für Vereine und Gezellschaften.

Um geneigten Zusprach bittet

Achtungsvoll

Der Besitzer.



Karlsruher

Friedrichftrafe 44,

npfiehlt guten burgerlichen Mittagetifch von 60 Big. an, in und außer dem Saufe, im Abonnement billiger.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Dabe bes Rathbaufes.

Vollständig neu bergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration gu jeber Tageszeit gu maffigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Pfg. und 1 Mark. Billard, Illuftrirte Blatter, Zeitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Schwalbacherftraße 7.

Dunfles u. belles Bier. Warme und fatte Speifen zu jeder Tageszeit. Mittagstifch von 60 Bfg. an. 2 Billards, bei Tag 30 Pfg., bei Licht 40 Pfg. pro Stunde.

C. Wolfert.

12 Luisenstrasse 12,

Restaurant I. Ranges.

Naturreine Weine, eigenen Wachsthums, Diners v. 12-3 Uhr, à M. 1.20, M. 1.50 u. höher.

Soupers von 6 Uhr an, à M. 1.20 a. höher. Reichhaltige Speisekarte. 3993

BOOOOOOOOOOOOOO Restaurant Zum Mohren 15 Neugasse 15.

Guter bürgerlicher Mittagstisch von 60 Pf. an, Verschiedene Weine. Vorzügliches Bier. Max Gross.

Gleichzeitig halte ich meinen Saal für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen.

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank.

Mittagstisch 50 Pfg. und höher: Neues Billard

von J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Retauration 12

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagetifch gu 60 und 80 Bfg. Reichhaltige Speifetarte gu jeber Tageszeit.

Ba. Lagerdier der Mainzer Actien-Brauerei Reine Beine, biberfe Lignenre u. f. w.

Neues Dorfelder Billard. 30

Aloys Ulzheimer.

fül

meine bollfommen nen hergerichteten Lotalitäten, sowie borgligliches Bier vom Baft, reine Weine und Caffee, serner talte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 50 Pfg. an. Schon eingerichtete Bimmer. 4985

Ph. Schlosser.

Saalbau "3 Kaiser", Stu

Beute und jeben Countag: große

Anfang 4 libr. Gube 12 Uhr. Es ladet höflichft ein

Friedrichs-Halle," Mainjer Landfte. 2 Bente und jeben Conntag:

Grosse Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein - Enbe 12 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Zum Rosenhain, Dosheimerftr.

Bente fowie jeben Conntag:

Grosse Tanzmusik

wogu freundlichft einladet Anton Vowinkel Gartenwirthichaft. Regelbahn.

Bierstadt.

Bente, fowie jeden Conntag im Caale Zum Bären:

Tanzvergu Es labet höflichft ein

Wilh. Hopp.

gute

ms,

er. 3993

PK B

COCOCOCOCO

66

OF:

Pfg.

rten eine

hön

1985

2303

2304

ftr.

ı.

ale

145

lauert bis Samstag, den 29. August. =

In sämmtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses sind die Reste, um damit zu räumen,

zum Verkauf ausgelegt.

Fortwährender Eingang von Neuheiten für die Herbst-Saison.

"Zum Seidenräupchen" 38 Saalgaffe 38.

Bon beute ab täglich frifcher

Apfelmoft. Gigene Relterei im Daufe.

296 August Köhler.

Sonntag

Bierstadt. Gasthaus

Sente und jeben Countag: Große Tanzmufik

wogu ergebenft einlabet Franz Hopfchen. NB. Empfehle gleichzeitig gute Beine, ff. Erlanger Erport-Bier, flebstgetefterten Apfelwein, fowie gute ländliche Speifen. Gartenwirthichaft

23 e r

gute und billige Schuhwaaren

taufen will, der besuche den reichhaltigen Mainzer Souh-Bazar von Philipp Schönfeld 3nh. L. Ullmann,

17 Golbgaffe 17. Derren-Bugftiefel von Dit. 4.50 an,

Danbarbeit Mt. 5.80 -12, Segeltuchichuhe Mt. 250,

Damen u Rinberftiefel in großer Muswahl. Reparaturen ichnell und billig.

Glas-Gravirung

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Ausführung von Wappen und Monogramme in ber

Gravir-Austalt von Adalbert Weiszmayer, Ausstellung Wiesbaden

Majchinenhalle.

In der Fach-Bewerbe-Ausstellung (Baupthalle, rechts vom hinteren Musgang) find pertreten :

Gebrüder Vogel,

Diefelben liefern :

Neues In Sanerfrant, Rene Ia Effiggurfen und Ia Salzgurfen

an billigften Tagespreifen u. in fedem Quantum bon Boficolli ab. (Proben werden an Intereffenten in ber Ausfiellung gratis abgegeben.)

Die billigften u. haltbarften Strumpfe und Socien fauft man birect in ber Stricerei bei Fr. Neumann. Kinder-ftrfimpfe, echt schwarz mit Doppel-Fersen und Spihen, 15 Bf. bis zu den feinften Sorten, im Dob. billiger. Damenfrelimbse, gewebt, 17 Pf., prima Doppel-Soblen 80 Pf., balbseid. M. 1.50, reine Seide M. 3.50, gestridte, sebr start, 50 Pf. u. höher. Soden 7 Pf., prima Schweißsoden 65 Pf., balbseid., sehr sein, M. 1.60.
Großes Lager in Wolke, Bigogne u. Baum-

wolle in liach bis Siach, Eth. 3 Pf., garantirt nur echte Sommer-unterrode, Kleidchen, Jädchen, Bidelichnuren, Corfettschoner, sehr gute Rormalhemben und Dosen, sehr billig. Strümpfe werden an-geweht und gestrickt obne Raht, so fein wie verlangt, sowie sommt siche Web- u. Strickrifel ausgebessert. Ellenbogengasse 11. Baben, u. BRarftftrafte 12, 3. St., Striderei.

Dr. Lahmann vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe den Mittermilch sollhensen der klabenetik gestellte den Mittermilch gestellte gestellte den Mittermilch gestellte der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

erlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

wel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Die erfte dinefifde Runftwurf- Salle

Franz Schneider ausl

Ausstellungsplate bicht neben dem oberen Ausgang ber

in Donnerflag Abend eröffnet worben.

Saupt-Ausftellungshalle,

Die Steinschrift-Gravir-Anstalt mit Dampfbetrieb

F.C. Rotl

Bildhauerei u. Grabsteingeschäft, am neuen Friedhof.

Grab-Denkmäler

aus Marmor, Granit u. Syenit zu billigen, reellen Preisen.

Glas=Grabplatten Firmenschilder aus tiefschwarzem Krystallglas

mit vertieften u.ReliefSchriften

mittelst Maschine gravirt. Unübertreffliche exacte Arbeit, der Handarbeit weit überlegen.

tobtet in 3 Minuten alle Fliegen,

Schnaken und Flöhe in Bimmer, Ruche o. Stallung unter

Garantie. Micht giftig! Dalma gibt Dalma gibt
es nur in
mit
berfiegelten
Staichen zu

Staichen zu
30 und 50 Pfg.
Patentbeutel unbed. mothwendig, halt jahrelang 15 Pfg.

Bu haben in ber Lowenapoth in Maftatten i. Apothefe.

Ich bin befreit von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen

Gebrauch von Bergmann's Lilienmileh-Seife Vorräthig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Lauis Schild und O. Siebert.



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 125 Leipzig VI 1125 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 6645 und franco.

Befichtspidel, Ginnen, Mitfcnell u. rabital gu befeitigen, fr. gegen Einsend, von Mt. 1.80 in Briefm. (Rachn, 2 Mt.)

Sommet proffen ficher und grindl. zu entfernen. Bet. 2.30 Briefm. od. Rachn. 2,50. Erfolg garantiet. Glanzenbe Dauffchreib. Reichel, Berlin SO., Eifenbabuft: 4. 1022b

Einige tücht. former, Schloffer, Dreher und ein Schmied

finden bauernde Beichaftigung bei bobem Lobn. Schwalbacher Gifengieferei und Majdinenfabrit,

Seiden-Bazar S. Mathias, Schwarze Seidenstoffe enorm

Fur solides gutes Tragen wird unbedingt garantirt.



Credithaus Bārenstrasse 3, I. Ecke kl. Webergasse

Möbel, Betten und Polsterwaaren. Complete Bnautausstattungen

Credithaus Wolf. Bärenstrasse 3, I. Ecke kl. Webergasse Auf Abzahlung! Billige Preise! Streng realle Bedienung

Credithaus

Herrenanzüge, Knabenanzüge, Damengarderobe, Manufactur- u. Weisswaaren Stiefel, Schirme, Uhren.

Telephon-Anschluss

Nr. 486.

Fritz Bossong,

Wiener Felnbäckerel und Conditorel.

Von hente ab gebe

Mehl

der Pester Victoriamühle

in jedem Quantum ab.

Fritz Bossong,

Niederlage der Pester Victoria-Dampfmühle.

Haupt-Restaurant. Fach - Ausstellung Wiesbaden. Einzige warme Küche am Platze. Reichhaltigste Speisekarte. Frangofifche und bentiche Bubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern geliefert bon ben erften Firmen unter beren Etiquetten. Täglich finden 2 große Concerte und andere Mufflibrungen flatt. 51

Theod. Feilbach, Dofreftanvatenr.

Alusitellungsplatz.

Weinftube von Mondorf und Cemp, Weingroßhandlung,

Alt:Cinhorn.



Ausschank bester Rhein- und Moselweine, sowie Sect von Math. Müller im Glas. Schorle Morle und Schorle Müller. flaschenweine u. Champagner laut Special Karte,

Reichhaltige falte Rüche.

Die Weinftube ift alterthumlich gehalten und mit Wandgemalden aus dem Wiesbadenerleben, Undreasmarft etc. barftellend, ausgestattet.

Große Sehenswürdigkeit.



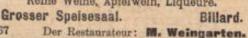


25

Anerkannt

vorzügl.Mittags-u.Abendtisch zu 60 Pf. (zwei Gänge), 80 Pf. u. Mk. 1.—,

Ia Lagerbier der Neuen Branerei-Gesellsch. Wiesbaden. Reine Weine, Apfelwein, Liqueure.





bante, Mohrmafdinen für Metallbearbeitung. Belgbeurbeitungs-Rafdiner duffig. Jahlungsbedingungen.

Dreb-

Chemische

Wash-Anstalt

Friedr. Reitz,

1 herrnangug mafchen Mt. 2.50

1 Hefte " -50 | Bette Blatt Blatt

Annahmestelle für Wiesbaden

A. Matthes Langgaffe 7.

Motoren all. Art, Waffer

erforgungsanlagen f.

Ein Kleid waschen v. Mt. 2.

Reparaturen

Uhren und Schmudifachen gu billigften Breifen.

Heinrich Schütz, gr. Burgftraße 10, 1.

Rene ev. Gejanabucher und driffl. Schriften Rieberlage bes Raff. Colportage Bereins, Faulbrunnenftrage 1, Part.

ter's Bier-Halle ff. Erportbier-Ausschank

a. per Glas 15 Dfa.

Weine im Glas. fanbenheimer, per Glas Ink. 0.30. Sattenheimer, ", " Pattenheimer, ", ", ", 0.50.

Sect-Kiosk.

Hohenzollern-Gold per Glas Mark 0.50.

Flobert-Schießen an ber Bean-Site. Täglich geöffnet. 101 Chr. Hack.

Befte u. billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, boppelt gi migte und gewachene, ocht nochifche

Bettfedern.

Wir versenden solliter, gegen Machachme (jedes latiebige Omannam) Suis neue Bettsedern v. Pfumbjür 60 Wig., SO Wis., 1 W., 1 W. 25 Wis n. 1 m. 40 Blo., Feine prima Halbdannen 1 m. 60 Blo. md l m. 80 Pf.: Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Bl. n. 2 m. 50 Bl.: Silberweiße Bettfedern 3 m., 8 m. 50 Pl., 4 m. 5 m.; ferner Echt dinefifde Gangbannen (lebe fallmeltig) 2 m. 50 Pfg. n. 3 M. Berpedung s. Kohenpreife. — Bei Bertägen von mink ftens 75 M. Big Rabatt. — Richtgefallendes bereinvilligit satildgensunnen

Pecher & Co. in Herford in Michigaten.



"Turnerheim".

Bezugepreis.

ch 50 life, frei in's baus gebrucht, burch

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Angeigen. hiestamen: Petitzeile 30 H., pir answerts 60 H. Appoleton: Nantifragie 20. Der general-Angeiger erscheint tägtich Abends, Sonntags in just Ausgaben. Telephon-Anschlüß Nr. 199.

beneral a

Der Greibeilagen: Der demeral-Anjeiger senter der Butteffe Hadridten. nachweisbar zweitgröfite Auflage aller naffauifchen Blattes-

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 197.

den.

atze.

ng.

metten.

5120

ech,

gen.

0.

Countag, ben 28. Auguft 1896,

XI. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. Erftes Blatt.

Die heutige Rummer umfaßt mit ben Blättern ber erften Musgabe

Seiten,

babei bas vierfeitige "Unterhaltungs-Blatt"

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntniß, daß ber Stadtgeometer burch Beichluß der ftadtifden Collegien beauftragt worden ift, die nachstehend verzeichneten Urbeiten für Private auf beren Anfuchen auszuführen. Für diefe Arbeiten find von den Antragftellern die nach: ftehend bezeichneten Betrage an die Stadtlaffe gu gablen.

Antrage auf Bornahme ber betreffenben Arbeiten find fdriftlich an den Stadt-Geometer gu richten ober mundlich auf Zimmer Do. 59 mahrend der Dienftftunden angubringen.

Wiesbaden, ben 18. Auguft 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Deg.

5 M.

Gebühren-Tarif

für bie burch ben Stadt-Geometer auszuführenden Abftedungen ber Btraffen. und Baufluchtlinien, fowie ber Straffenhöhen für Reubauten.

1. Für Absteckung ber Baufluchtlinie eines Grund sat Abstettung der Baufindeltine eines Grundelle)
einschließlich einmaliger Rebifion der Innehaltung der Baufluchtlinie und Ausfertigung der erforderlichen Brüfungsbescheinigung § 84 der Baupolizeiverordnung vom 18. Aovember 1895,

a) wenn das Grundfild an einer Straße gelegen,

alfo nur eine Baufluchtlinie abgufteden ift . wenn bas Grundstud an mehreren Straffen be-legen ift, also mehrere Baufluchtlinien abzufteden find, für bie erfte Fluchtlinie ber Sab zu la und

e) wenn die Abstedung gleichzeitig für mehrere un-mittelbar nebeneinander belegene, bemfelben Eigen-thumer gehörende Grundstude erfolgt, für das erfte Grundstud der Sab zu la und für jedes Deitere Borgartenflucht, welcher bereits bie Baufluchtabftedung vorandgegangen ift, einschließlich Brufungsbescheinigung für bie Brufung ber Innehaltung ber Flucht-linien und Strafenhohen, wenn eine Abftedung

nicht borausgegangen ift, bei einer Fluchtlinie b) für jede weitere Finchtkine Für die Absteckung der Straftenhöhen einschließ-lich der späteren einmaligen Britfung a) bei einer Hausstont

b) bei mehveren, für bie erfte ber Sab gu 4a unb Die Beträge sub. 4. fallen ans, wenn die Absteckung ber Strasenhöhen gleichzeitig mit der Absteckung der Flucht-linien erfolgen kann. In der Bezahlung der letteren ist diesenige für die erstere dann mit einbegriffen. 5. Für jede weitere Prüfung der Bausluchtlinien oder

6. Alle in vorsiehenden Beiftungen nicht enthaltenen fonftigen geometrifden Arbeiten, soweit beren Ausführung im flabtischen Interesse liegt und auf Grund flabtischen Baterials erfolgen fann, werben bergutet zu bem für jebe angefangene Stunbe Bureaugrbeit für jebe angefangene Stunde Felbarbeit einschließlich ber Meghilfe.

Bicsbaben, ben 17. Juli 1896.

Der Begirts-Musichus. ges. Don Reichenan. Staate und Gemeinde-Steuer.

Deute Bahlungstermin für Die Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in den Strafen mit den Minfangebuchftaben V und W.

Die Stadtfaffe.

Stener. Es wird hiermit barauf hingewiesen, bag, wie auch ichon auf ben Steuer-Anforderungs-Betteln erfichtlich

gemacht ift, am er ften und letten Werktage eines jeden Monate Die Stadtkaffe für Stenerzahlung nicht geöffnet ift, und swar mit Rudficht auf die fonftigen, von der Raffe gu erledigenben Dienfigefchafte.

Biesbaben, ben 20. Muguft 1896.

Die Stadtfaffe.

Bericht

über bie Preise für Raturalien und andere Lebensbedurfniffe gu Biesbaden vom 16. August bis einschl. 22. August 1896.

	Dis einscht. 22. August 1896.
5.Br. N.Br.	S.Pr. N.Pr
I. Fruchtmartt. M & M &	A A A A A
Roggen per 100 Ril	Eine Gans
Sofer 100 14 80 14 70	Eine Ente
Strob " 100 " 14 80 14 70 Strob " 100 " 4 — 3 60	Eine Taube -60 -45
Street " 100 " 5 00 4	Gine Taube - 60 - 45
Бен " 100 " 580 4 —	Ein Hahn 140 1— Ein Huhn 180 130
H. Biehmartt.	Ein huhn 180 130
FetteOchfenI.O.509.70 - 68 -	Gin Feldhubn
" " II. " " 64 - 60 -	Gin Safe
000 I 00 50	Wel h Po 3 - 160
" Rühe I. " " 60 — 58 —	Nal p. Rg. 3— 160 Hecht " " 260 160
" II. " 56 - 50 - 56 - 50 - 36 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 5	Deal # # 200 100
" Schweine p. Seil. 108 104	Badfifche " " - 60 - 40
" Şanımel " 140 120 Ralber " 144 136	IV. Brob und Debl.
Ralber 144 136	Schwarzbrod:
III. Bictualienmarft.	Langbrod p. 0, Fig 14 - 12
	h O-26 40 40
Butter p. Agr. 240 220	Rundbred p. 0,5 Rg. — 13 — 13
Gier p. 25 St. 175 125 Sandfafe "100 " 8 — 7 — Fabriffafe 100 " 6 — 3 —	orunootoo p. 0,5 stg. — 13 — 13
Sandlafe , 100 , 8- 7-	p. Paib — 39 — 36
Fabriffafe 100 . 6- 3-	Beigbrod:
Rene Effartoffeln	a. 1 Bafferwed - 3 - 3
per 100 Rg. 6 - 425	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3
ReueRartoffein p. Rg 8 - 6	Beigenmehl:
Desire de la	
8wiebeln " , -14 - 10 Bwiebeln p. 50 " 4 - 3 -	Ro. 0 p. 100 Rg. 28 — 27 —
Bwiebeln p. 50 , 4 - 3 -	Ro. I , 100 , 24 25 24 -
Brumentogi p. St 40 - 20	No. II , 100 , 23 - 22 -
Ropffalat 06 - 03	Roggenmehl:
Murfen 15 - 09	No. 0 p. 100 Rg. 20 50 20 25
Gurfen 5. Rg	Ro. I , 100 , 1925 1850
Greens Makman 90 10	
Grune Bohnen " - 20 - 10	V. Fleifd.
Reue Erbfen p 50 - 30	Dchienfleifch:
Reue Erbfen p. 0,52 40 - 20	b. d. Reule p. Rg. 152 144
Wirfing p. Ag. — 15 — 12	Bauchfleisch " 136 128
Beiftraut " 12 - 10	Onthe a Windfield 196 199
Beiffraut p. 50 ffg	Schweinefleisch " 140 140
Rothfraut p 16 - 12	Ralbfleifch . 150 130
Belbe Buben 14 - 12	Sammelfleifch . 140 120
Beiße Rüben 20 - 16	hammelfleisch " 140 120
	Schweinefleisch " 140 140 Kalbsteisch " 150 130 Spanmelsteisch " 140 120 Schaffleisch " 1- 1- Dörrsteisch " 160 160 Solpersteisch " 140 140 Schinfen " 2- 184
Roblinabi(ab-erd.)1R. — 15 — 12	Dorrfleifch . 160 160
Kirfchen p. "	Colperfleifch " 140 140
Saure Ririden	Schinfen . 2- 184
Erbbeeren p. "	Sped (geräuchert) " 184 180
himbeeren " Rg	Schweineschmals " 140 120
	Rierenfett . 1 80
Drifelberren " " - 28 - 26	Stierenten " 1 00
Breifelbeeren " - 36 - 30	Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
Johannisbeeren "	" (geräuch.) 2 — 180
Erauben " " 3 — — 80	Bratwurft 180 160
nepfel " " - 50 - 16]	Bratwurft 180 160 Fleischwurft 160 140 Leberen Blutmurfter — 96 — 96
Birnen " - 50 - 20	Leber.u. Blutwurft fr 96 - 96
	" "geräuch. 2— 180
Smeriden " " — 36 — 30]	a a fremula w _ 100
Biesbaben, ben 22. Auguft 1	896.
Tag Westle	Mat. O . Santmann

Das Accife-Amt: 3. B .: Sartmann. Biebhof. Marttbericht

für die Woche bom 16. August bis 22. August 1896.							
Dichgattung	Es paren aufge- trieben Stüd	Qualität	Preise	non Mt. (19	— 84	100	Unmertung.
Ochsen	} 96 } 111 761 435 138 305 saben, b		Schladt- gewicht. 1 kg Schladt- gewicht. Stüdf	58 - 50 - 1 0 1 30 1 20 22 - 1896.	1 1 33	08 44 40	ewaltang.

Befanntmachung.

Die diesjährigen Smpfungen werden am 26. d. DR. wieder beginnen. Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß ber Bugang jum Impflotal nur durch das Saupts portal bes Rathhaufes ftattfindet.

Biesbaden, ben 20. Auguft 1896.

Der Magiftrat :

3. B .: De B.

Befanntmachung. Wir bringen gur Renntniß, daß die ftabtifche Wafenmeifterei im Diftrict "Gerftengewann" (an der Erbenheimer Landftrage) an die ftaatliche Stadtferniprechanitalt angeschloffen worben ift.

Wiesbaden, ben 17. Auguft 1896.

Der Magiftrat : 3. B .: De B.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften des 4. Zuges werden auf Montag, den 24. August 1. 3., Abends 7½ Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Absat 3, der

Dienftordnung wird punttliches Ericheinen

Bunttlich gu ber oben angegebenen Beit wird ber. lefen und die dabei Fehlenden in Strafe genommen.

Biesbaben, ben 21. Auguft 1896.

Der Branddireftor: Ghenrer.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaft der Leiter-Abtheilung 2 wird auf Dienftag, ben 25. b. M., Albende 7 Uhr, ju einer Uebung in Uniform an die Remife geladen.

23 der Statuten, sowie Seite 11 Abs. 3 der Dienste ordnung wird puntiliches Ericheinen erwartet.

Bunftlich gu ber oben angegebenen Beit wird berlefen und die dabei Fehlenden in Strafe genommen. Biesbaden, den 22. Auguft 1896.

Der Brandbirettor: Gdeurer.

Befanntmachung.

Bei bem Magiftrat der Stadt Biesbaden find gwei Feldhüterftellen gu befegen, die eine fofort, die andere am 1. October 1896.

Es wird forperliche Ruftigfeit bes Demerbers vorausgesett und eine Smonatliche Probezeit beanfprucht. Das Einfommen eines Feldhüters beträgt Dit. 1200 jahrlich und ift Aussicht auf Berbefferung borhanden. Rad fefter Anftellung ift Benfionsberechtigung mit ber Stelle verbunden. Civilverforgungsberechtigte Militaruwarter ergatten den Borgug. Bewerbungen jind an ben Magiftrat ber Stadt Biesbaden gu richten.

Biesbaden, 17. August 1896.

Der Magiftrat. In Bertr. : Mangold.

Berbingung.

Die Beifuhr von 192 rm Buchenicheitholy und gwar: 94 rm vom ftadt. Lagerplat an der Platterftrage und beim Forfthaus Clarenthal in die untere Salle der neuen (Theater-)Colonnade foll vergeben merben.

Boftmäßig berichloffene und mit ber Auffchrift Submiffion auf Dolgbeifuhr" verfebene Angebote find bis fpateftens Montag, ben 24. Anguft 1896, Bormittage 10 Uhr, bei ber unterzeichneten Stelle

Die Bedingungen find bei bem Sausmeifter bes Curhaufes, herrn Bagner, gu erfahren.

Wiesbaden, den 15. August 1896.

Curbirection Wiesbaben. F. Den'l, Curbirector. 572

Befanntmachung. In bem vormals Stuber'schen Saufe, Douheimerftrage Rr. 5 hier, ift bie Wohnung im zweiten Stod, von 5 Zimmern mit Zubehör, auf ben 1. Oftober b. 38. zu ver-

Rähere Anstunft wird im Rathhause hier, auf Bimmer 55, in ben Bormittags. Dienftftunben ertheilt.

Biesbaden, 4. Juli 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: De B.

Aludzug and ben Civilftanderegiftern ber Ctabt Biesbaben bom 22. Anguit 1896.

Geboren: Am 19. Mug. bem Ruticher Rifolaus Boft e. S R. Joseph. — Am 16. Aug. bem Fuhrmann Leonbard Ubrig e. T.

R. Margarethe Caroline Lina Augufte.
Aufgeboten: Der Inftallateur - Gehulfe Emil Johann Mahr hier, mit Johanne Amalie heinrich hier. — Der Mehger-Berebelicht: Am 22. Auguft ber Raufmann Guftar Tuguft Sajonz bier, mit Anna Maria Deibert hier. — Der Posa-mentier Carl Adam Eduard Zimmermann hier, mit Maria Anna Susanna Finger hier. — Der prakt. Arzt Dr. med. Ludwig Zosef Dehmann hier, mit Anna Maria Dillmann hier. Gest or be nr. Am 18. Aug. der Portier Georg Friedrich Miller, alt 61 3. 3 Mt. 1 T. — Am 21. Aug. Bertha Christine,

T. des verstord. Fenerwehrmannes Johann Leonhard Hanmann Ju Frantsurt a. M., alt 16 J. 2 Mt. 9 T. — Am 22. Aug. Bilhelm Carl, S. dos Tünchergehülfen Wilhelm Schäfer, alt 4 Mt. 1 T. — Am 21. Aug. Luise, geb. Hendel, Wittwe des Pfarrers Endwig Tecklenburg, alt 78 J. 7 Mt. 16 T.

Ronigliches Stanbesamt.



Sonntag, den 23. August 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

in	Direction: Herr Concertmeister	Hern	nann Irmer.	
13.	Vindobona-Marsch	7.0	Komzák.	
2.	Ouverture zu "Tantalusqualen"		Suppé.	
	Feierlicher Zug zum Münster			
	"Lohengrin"		Wagner.	
4.	Kurhausklänge, Polka		Jaschke.	
	Total de di Cita Da Maria		O INDUMENT	

b. Introduction u. Chor a. "Der Temples und die Jüdin" Marschner. Ouverture zu "Die diebische Elster" Rossini. Mondnacht auf der Alster, Walzer
 Ein Melodiensträusschen, Potpourri Conradi.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1.	Geburtstags-Marsch	Taubert.
2.	Ouverture zu "Le cheval de bronce"	Auber.
		P. Lacombe
	Opernmaskenbali, Quadrille	Joh. Strauss
		Donizetti.
	Harfe-Solo: Herr Wenzel.	
	Clarinette-Solo : Herr Seidel.	
6.	Ouverture zu "König Stephan"	Beethoven.
	Arie aus "Rinaldo"	Händel.
	Violine-Solo: Herr Concertmeister	Schotte.
8.	L ungarische Rhapsodie	

Montag, den 24. August 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer,

1. Fra Bombarda-Marsch	Czibołka.
2. Quverture zu "Iphigenie in Aulis" .	Gluck.
3. Am Gardasee, Polka-Mazurka	Komzák.
4. Duett und Finale a. "Lucrezia Borgia"	Donizetti.
5. Ouverture zu "Prometheus"	Beethoven.
6. Brunette Chanson	Renaud.
7. Glühlichter, Walzer	Ed. Strauss.
	Rosenkranz.
Abanda & Thr. Shannamani	e-Concont

Direction: Herr Concertmeister Her	The second secon
Ksönungsmarsch Nachklänge von Ossian, Concert-Ouvert.	Joh. Strauss. Gade.
3. Zwei spanische Tanze 4. a) Valse lente, b) Pizzicati aus der	Moszkowski.
Sylvia-Suite	Delibes. Meyerbeer.
6. Ouverture zu "Tannhäuser"	Wagner.
7. Volkssänger, Walzer	Joh. Strauss. Rossini.

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 28. August, Nachmittags 2 Uhr,

beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

Ballon-Fahrt der Aëronauten Miss Polly und Capitan Ferell mit ihrem Riesenballon "Sanssouci" (1000 Cub.-Mtr.) verbunden mit

Doppel - Fallschirm - Absturz

ausgeführt von Miss Polly.

Beginn der Ballonfüllung: 2 Uhr Nachm. Auffahrt: ca. 5¹/, Uhr Während der Füllung und Auffahrt: Concerte verschiedener Capellen.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker.)

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rethe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Ver anstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus 10.7 und 10.27.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1:15 Rheingau 11.58, Schwalbach 10.45.

Fremden-Verzeichniss vom 22. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adle	r.
Kappenberg	Frankfurt
Kasten u. Frau	Bremen
Löwenthal	Solinger
Limburg	Hansu
Küpper, Rtr. u. Fr.	Elberfeld
Becker, Fbkt. m. F:	am. Euper
Faey, Schriftsteller	
Sondermann, Fabr	ikant und
Frau Gui	mmersback
Wolff m. Familie	Hager
Hotel Aogi	r.
Rosenkranz, Dr.	Dortmund
Tracking	

Hüttner Alleesanl. Rauchholz Duisburg Schoelling Düsseldorf

Ostermann, Frau Schwerte Bahnhof-Hotel de Vries m. Fam. Amsterdam Lehmann, Frau Berlin Morawitz, Dr. m. T. Crefeld Gaddinger, Kfm. Niederselters Zetzsche, Frau m. T. Plauen

Rolshofer, Kfm. u. Frau Kitzingen Rosenthal, Dr. m. Fam. Berlin Levi, Kfm. Frankfort Remscheid Krumm, Kfm. Rosedtenstein, Priv. Berlin Hopf, Bahnmeister Sulsbach

Hotel Bellevue. Wuermeling, Frau Münster Dr. Wuermeling, Bürgermeist. Münster Jordan m. Fam. Gua Schwarzer Bock, Guatemala

Schlegel, Musikdirector mit Haarlem Familie Waltmann u. Frau Amsterdam Kon, Fabrikbes. Ruseland Würzburg Neckirmann

Schlesinger, Kfm u. Frau Elberfeld Loewenstein, Kfm. Witten Goldmann, Fran Frankfurt Zwei Böcke. Muth jr. Grubenbes. Limburg

Brandes Friedrichshagen Brandes, Frau Wunsdorf Cölnischer Hof. Wiethaup Paderborn Graf von Piaten, Landrath

Langensalza Hotel Dahlheim. Zietsch, Rentner Sömmerda Winkel, Frau Hoorn van Kluyve, Frl.

van Kluyve u. Frau Hetel Einhern. Hackmeister, Kfm. Hannover Bremen Wierrstroth, Zandervann, Brüssel Eppert, Elsterberg Kreuznach Tressel Rup, Neyele, Tübingen Grü Borghofer, Bloch, Frau Schlang König, Hausvater Erk Elsenbahn-Hetel.

Neustadt Woge, Kfm. Tippner, Leipzig Wolff, Buchdruckereibesitzer Gronan Mentz, Dr. phil. Knecht, Kfm. van Neu m. Fam. Strassburg Stuttgart Badhaus zum Engel.

Breitwieser u. Frau m. Tocht. Buffalo Biesmann-Simons, Rentner m. Boitsfort Tochter Englischer Hof.

Dr. Bumiller, Regierungsrath m. Curier Mannheim Liege Perryer u. Frau Erbprinz. Gummersbach Vogel Barger, Fr.

Vogel,

Muller.

Senft, Maurerm. Düsseldorf Benecke u. Frau m. S.; Berlin Grüner Wald. Haase, Kfm. Vogel, Lingerbrisch u. Frau Vogel, Lahr Essen Droste, Kfm. Berlin Frünkel, Hamburg Thomas, Frau m. T. Dresden Berlin Heymann, Kfm. Derne Md. Keesting mit 2 Töchter Antwerpen Stern, Kfm. Frankfurt Roloff, u. Dattsen, Kfm. u. Fran Liesar Emmerich Krug, Kfm. u. Fr. Frankfurt

Hotel Happel. Paulmann, Fbkt. Lüdenscheid Stern u. Frau Berlin Hagel u. Frau Saarbrücken Ruht u. Frau Berlin Kremer, Beamter Saarbrücken Steinhaus, 2 Frls. Elberfeld. Steinhaus, Güteragent " Nadel, Kfm. u. Frau Erfurt Stengel Schimmel u. Frau Berlin

Strohecker u. Frau Chicago Müller m. Fam. Aserspai Hetel Hebenzellera, Mrs. Maxwell m.Fam. Newyori Pogo Hamburg

Kaiser-Bad. Graf Henkel, Commerzienrath Beinhauer' Rheydt Hotel Kaiserhof.

Ruscher, Kfm. u. Frau M.-Gladbach Croon, Kem. Hempel, Dr. Hamburg Rheimfold, Frau m. Sohn und Tochter Hannover Dandsberg Bremen Schackard, Kfm. u. Frau

Barmen Kuye Rotterdam Kaurey Madrid Karpfen. Merkt, Student Karlsruhe Köhler, Kfm. Berlin

Hamburg Schupp u. Frau Piwko, Oberlehrer Viersen Piwko, Ingenieur Magdeburg Geldenes Kreuz. Büttel, Frl. Oppenheim Wald-Ilbesheim Losch

Hotel Mehler. Schmidt, 2 Studenten Wirth, Kim. Cöin Nassauer Hof. Mouthoon m. Fant Amsterdam

de Rooy u. Frau Nymwegen Meshalaar u. Fran Leipzig Moll, Fbkt. u. Frau Fröbeln Bennewitz, Kgl, Commerzien-Rath m. Diener Magdeburg von Westernhagen, Frl. ,

Hotel National. Berlin Hanff, Arzt
Schlangenbad Hanff, Frl.
ater Erlangen Kruse, Kfm, u. Frau Braunschweig

Kruse, Frl. Leipzig Runger, Kfm. Hamm, Frl. Nonnenhet. Koeh, Kfm. Cöln

Stuttgart Wieland, F Dortrecht Pfeffer, Gerichtsrath Engel. Krings, Thierarzt Ritterath, Kfm. Frankfurt Keil, Frl. Clove Cöln Leipzig Block. Frankfort Jacobson, Fulda Lenz, Crefeld Zerhusen u. Fran Hamburg Landsberg, Kfm. Oberlahnstein Weilburg Hundt. Dietz, Frau m. Fam. Crefeld Lesoenich, Kfm. Hamburg Zimmermann, ... Hotel du Nord.

Consul Hecht m. S. London Pampel, Frl. m. Schwest. Stade

Berndta, Frau Jöel, Kfm. u. Frau Berlin Behrentz, Rechtsanwalt Breslan Klinkert, Direktor de Cuvelier u. Frau Brüssel Hotel Oranien.

23. August 1896.

Laarmann Amsterdam Pariser Het. Weinschenk, Kfm. Boppard Berg. Park-Hotel.

Baron von Büllinger-Veve-linchoven u. Fr. Wolfskehl Klatte, Fabrikant m. Familie Amsterdam Cahn, Frau m. S. Newyork

Pfälzer Hof. Ehrhard, Techn. Kreuznach Kronenberger, , Dudweiler Hoffmann, Kfm. Erlangen Döltgen, Landwirth Hamborn Föcking, Kfm. Bergeborbech Bovermann, » Mülheim Landsberg Grad, Lehrer Ruess, Officier Schmidt, Kfm. u. Fr. Etstein Berlin Schäfer, Frl.

Hannover Wagener, Kfm. Zur guten Quelle. Gerbert, Monteur E Edinger Götter Wallan Ahlbach, Beamter Essen Theberath, Fabrikant
Schmelz, Kfm. München
Schwarz, Beamter St. Ingbert
Müller, Kfm. Breitenworbis Bohley, Steinbruchbesitzer

Münster Barth u. Frau Bliedenhausen Quisisana. Abraham u. Frau Amerika Abraham, Frl. England Mr. Mackenzie Mr. E. B. Mackenzie Bingen Weinert, Frau Soher, Altmann

Brasilien Rheingantz Rheingantz, Frl. v. Wissmann, Offic. Berlin Hahn, Rechtsanw. Nürnberg Rhein-Hotel. Bacher, Frau Barmen

Bächer, Fabrikant m. Fam Barmen Müller, Gutsbes. Gustavsburg Mr. Simm Oxford Dehantscheiters u. Frau

Antwerpen von Swartebrück u. Fr. Gent Kiefer u. Fran St. Johann Baron v. d. Hout u. Fr. Halle Gühne, Frl. Smidt Wietersheim, Ritter gutsbesitzer Wietersheim

Vietor, Frl. Venlo Viektor Hagen Harmatsch Cöln Winter, Kfm. Newyork Prag Reinholt, Frau Riemmer, Juwelier Wunderlich, Kaiserl. Deutsch. Consul u. Frau Kowno

Badhaus zum Rheinstein. Gogarten Winkel, Offic. Ortelsburg Hoffmann, Frau Magnus, Frau Berlin Secwöster, Kfm. Runge, Techniker Aplerbeck Berlin Oshring, Ingenieur Schleswig Fenger, Privat. Attenmacher Kemperhot Braungart, Frau m. Tochter Weinsberg

Ritter's Hotel Garni u. Pension. Neumann u. Frau Hamburg Jkohde und Frau Aha, Fbkt. u. Fran Hunfeldvan Büüren van Heyst und

Vlaardingen Frau Hiltou London Miss Hiltou Hilton, Horace Danzig Mr. Galloway m. Bed. Miss Thurburn Right Bishop Barry Windsor Castle

Mrs. Barry Glasgow Crawford

Römerbad. Aachen Diel, Weingutsbesitzer Keil, Frau

> Russischer Hof. Unger, Amtsgerichtsrathm.Fr.

Weisser Schwan, Stewénius Kfm. Heleingborg Fargenharson Brzostowicz, Rittm. ... D. mit Frau Radebeul Hanson, Frl. Kodtum, Ass. m. Frau Springe Lehmann, Frl. Dumont, Justizrath mit Frau Elisabether

Hotel Schweinsberg. Vack, Rechtsanwalt Dr. phil. Sehleruach u. Fran Düsseldor Bonne m. Schw. Wattenscheid

Hotel Tannhauser. Berlin Bruck, Kfm. Meder, Ingen. Cöln Milchel u. Fran Gagny Niemann, Först. Hohenbücken Zipperling, Kfm. Berlin Brennemann, Kfm. Frankfurt Taunus-Hetel.

Pirmasens Hoepfer, Kfm. v. Uechtritz-Wiedbach, Ger-Assessor Breslan de Villers du Tumeau, Kfm. Namur m. Frau Schlobach, Off. Dar-es-Salam Godesberg Venlo Waeles, Rent. Ginet m. Fam. Schenk, Frau Altona Hess, Amtsrichter Hanas Trebbien, Fbkt. Tischler, Oberst Weyl, Frl. Osterode Königsberg Höfer, Apoth Oppela Aachen Massion, Kfm. Rossen, Kfm. m. Frau Cöln

Hotel Victoria. Graf zu Stolberg-Wernigerode, Rittergutsbesitzer m. Frau u. Bed. Wernigerode Freifr. v. Villeneuve la Collete m. Kind Haag Hauswaldt, Gutsbesitzer

Burg Lahnstein Herz u. Frau Berlin Schweizer Orme u. Frau

Vier Jahreszeiten. Kimball u. Frau New-York Miss Gerdine Miss Linton Mrs. Lias Flack, Rent. Bradbury, Rent. Rauan, Goldwait, London Rotchester m. Fam. Amerika de Henedbous u. Frau Hasg Timmius, Rent. Philadelphia Krüger, Rent. Buenos Ayres Rochhold m. Fam. Leyden

Hatel Vogel. v. d. Weteringen, 2 Herren Ruinenwold

Hummel, Frau Hummel-Koeps, Fr Heflich, Frau m. Kind Mannheim

Hentur u. Frau München Kalker, Frl. Antwerpen Hotel Weins. Dr. med. Lenzmann m. Fam.

Camen Michel, Amtmann m. Frau Waiblinger Dr. Schilffarth, O.-Amtsricht. Wassertrüdingen Barcz u. Frau Segeberg Köster u. Frau Nordhausen, Frau u. 2 Nichten

Varel Darmstadt Lange, Kfm. Zimmermann, Landger.-Rath Merzig m. Sohn.

Zauberflöte, Berlin Süsskind, Kfm. Heimüller u. Frau Hamburg Coblems Boppard Cola Schmitz, Kfm. Gallhöfer, Kfm.

In Privathausern:

Pension Bastian. Mr. u. Mrs. Glass Caterham Miss Glass Mr. u. Mrs. Glass London Mr. Letts Miss Letts Wolf Frau Kaiserslautern Villa Frank

Caspar Gavelsberg Villa Hertha. Koch-Adler, Frau England Villa Kamberger Blankstein, Kfm. m. Fr.

Strauss, Frl. Villa Speranza. London Seibert, Rent. Wheelnig Burg Layen Miss Alling Ro Rochester

Whately, Frau m. Fam. Birmingham Prof. Dr. Pagenstecher's Augenklinik.

Davis Jamaica England Frankfur Zweibrücken Elisabethenstrasse 17. Boppard Watson, Rent. London

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen fiebe Geite 6.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biedbaben.

Rr. 197.

Conntag, ben 23. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Rugland und Frankreich.

+ Wiesbaben, 22. Auguft. Die Parifer Patrioten find gegenwärtig außer fich por Entzüden. Dit überschmunglicher Begeisterung, bie an Bahnfinn grengt, wird bas Thema: "Der Bar tommt!" erörtert, und bie Blatter überbieten fich mit Borfchlagen für einen großartigen Empfang. Die frangofifche Republit, welche fonft die Bertorperung ber großen Revolution bon 1789 ju fein vorgiebt, fahlt fich geehrt, die Rolle einer unterwürfigen Stlavin bes absoluten Barenreiches spielen

Gebenktag der Befreiung vom absoluten Königthum feierte, dem an in Frankreich den absolutein Herschiefelel, mit der man in Frankreich den absoluteinen Herschiefelel, mit Ber misster der Bereichen der Bereichen der Bereichen der bei Sympathiem für Außland erhöht?

Deutschland und der Heffichand niederwersen zu können. Waster der Deutschland und der Hospital der der Bunden der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bunden der Bereichen zu können. Waster der Bereiche der der Bereichen der Bereich wie por muffen wir mit biefem Sag rechnen, und Graf Moltte wird mit feinem Borte Recht behalten: "Bir werben 50 Jahre ju bertheibigen haben, mas wir in einem Jahre gewonnen!"

Roch nach einer anberen Richtung bin ift ber Ruffentultus in Frankreich lehrreich ; er läßt ertennen, wie weit es in Liebebienerei vor bem mostowitifchen Barismus bie einft fo ftolge frangofifche Ration unter ber berbangnißbollen Birfung bes Revandegebantens gebracht bat. 200 immer ein offener ober geheimer Bunfch Ruglanbs berührt ericeint, ba find die Frangofen fofort jur Stelle, um ber Sache ihres Dienstherrn mit Begeisterung zu führen. Far ein bantbares Augenblinzeln ihres ruffifchen Gögenbildes ift bie frangoftiche Preffe gu jedem Gefinnungsopfer bereit, Mit einer mabren Gier nimmt fie jeben Unlag auf, um ben Machthabern an ber Rema bie blinbe Ergebenheit ber Republit in ber einbringlichften Beife bor Mugen gu führen. Frantreich bemuthigt fich heute in bem Dage bor Rug. land, bag es feine eigene Gefinnung verleugnet und fein mahres Denten angftlich berbirgt, um fich bie Gnabe bes Baren gu erhalten.

Und wie gering ift ber Lohn bisher gewesen, ben bas republitanifche Frantreich fur alle feine bem Barenreiche fo bereitwillig geleifteten Dienfte geerntet bat. Buweilen haben foger bie Berbungen um bie Gunft ber norbifchen Defpotie, bie mit echtem Republitanerftoly unbereinbar finb, bei bem umworbenen Theile eine recht fprobe Erwiberung gefunden. Seit einem halben Jahrzehnt fuchen fich bie Frangofen in ihren Liebeswerbungen unausgefest gu fiberbieten, und boch haben fie bis gur Stunde nicht ben geringften feften Anhalt, bag in bem gegebenen

Belufte noch eine Demonftration gegen Deutschland fein. Er ift vielmehr lediglich ein Softichteitsatt, ber ju boch fliegenben politifden Betrachtungen um fo meniger Beranlaffung bietet, als ber Beg bes Baren über Bien und Breslau führt. Es murbe für bie Frangofen eine ems

General bon Bronfart wird im "Urmee-Berordnungsblatt" folgenbermagen betannt-

Anderweite Besetung der Stelle des Kriegsministers.
Ich habe den General der Insanterie Brousart v. Schellendorff, in Genehmigung seines Abschiedesgeiuches vom 15. Juli d. J., in Rücksicht auf seinen Gesundheitszusstand, and, unter Entbindung von dem Amte als Staats und Kriegsminister, Belassung à la suite des Großberzogl. Mecklendungsschen Erenadie-Regiements Nr. 89 und Ernennung zu Meiner Menneral Arientauter mit der geschicken Bention auf burgischen Genadier-Regiements Rr. S9 und Ernennung zu Meinen General-Abintanten, mit der geschlichen Pension zur Disposition gestellt, in welchem Berhältniß derselbe auch serner in der Anciennetätskiste der Generale zu sühren ist. Dagegen habe Ich dem General-Lieutenant v. Goster, Kommandeut der Großberzoglich Hessischen (25.) Division, zum Staats- und Kriegsminister ernannt. An die betressenden Generalsommandos habe Ich dementsprechend versigt.

Wilhelmshöhe, den 14. Angust 1896.

Bilhelmshöhe, den 14. Angust 1896.

An das Rriegsminifterium. Rriegeminifterium. Berlin, ben 21. Auguft 1896. Borfiebenbe Allerhochfte Rabinets-Orbre wird hierburch gur Renntnig ber Armee gebracht. b. Gogler.

Die Senfationenachrichten

herbor. Gin angefebenes Berliner Borfenblatt ichreibt u. 2.:

"Reichstangler Buf hohenlohe wird fein bem Reichstag gegebenes Berfprechen, betr. Die Militarftrafgefet.-Reform nicht eins lofen, ba er noch vor Zusammentritt bes Reichstags von ben Geicatten fich gurudgezogen haben wird. In Wilhelmshobe bat ber großen Ehren mittels Sonder Schreitbainpiers bon Rued Fürft bereits um Enthebung von feinem Poften gebeten, boch bat nach Portsmouth übergefahrt worben, von wo fie nach

Auch die gegenwärtig an den Barendesuch geknapften wird erfüllt werden. Der Besuch des Baren in Paris sann weder eine Ermunterung für die französischen Revandesuche Revandesuchen Revandesuche Revandesuchen Respective Revenunterung für die französischen Revandesuchen R

Den "Berliner Reueft. Rachrichten" wird bagegen bie vorstehende Meidung als absolut haltlos bezeichnet. Der Reichstanzler suble sich durchaus wohl und frisch und bente zunächst weber aus diesem noch aus irgend einem

August Erodenheit und Sibe, wodurch die Ernte anderer-feits beschleunigt murbe. Die übrigen Probingen hatten meift überreiche Rieberichlage, woburch bie Erntearbeiten gehemmt wurden.

Deutich land. Berlin, Bon ihrem Rechte, Reichsmingen mit bem Bilbniffe bes Bartifular-Lanbesherrn auspragen gu laffen, haben bis jest alle thuringischen Staaten, außer ben beiben Schwarzburg Gebrauch gemacht. Bekannt sind u. A. bie Reichsmungen von Reuß ä. 2. mit bem Bilbe bes Fürsten und ber Umschrift: "Seinrich XXII. a. L., souveraner Fürst Reuß." Jest läßt auf Bunsch bes bortigen Landtages auch bas Fürstenthum Schwarzburg: Sondershaufen Mungen fchlagen, und zwar gunachft Bweiund alebann Brangigmartftude. Die erften merben biefer Tage im Lande gur Berausgabung gelangen Gie zeigen bas Bilb bes Fürften Karl Ganther und find in ber Rgl. Münge gu Berlin geprägt.

- Der Beauftragte bes Raijers an Borb bes "Meteor" empfing, wie fcon geftern furg berichtet, ben Befehl, bag bie Dacht an ben englischen Wettfahrten über politische Wandlungen schießen trot ber allerdings in biefer Saison nicht weiter theilnehmen folle und bag völlig belanglosen Ertlärung des "Reichsanzeigers" über die Mannschaften, welche sämmtlich Engländer find, abge-ben Rudtritt des Kriegsministers wie Bilge aus der Erbe lohnt werden sollten. Auch die Mannschaften der dem Bringen von Bales gehörigen Dacht "Britannia" und ber "Jolbe", beren Besitzer Frhr. b. Bedtwit war, werber abgelohnt. Die Leiche bes Frhrn. b. Bedtwit ist uwer großen Ehren mittels Sonder. Schnelldampfers von Rube

Nienes aus aller Welt.

- Bier liefernde Baume. Manche Eichbäume, auch einzelne Bappeln, Birten und andere Stamme leiden an einem eigenthümlichen Saftslusse. Der aus der Rinde quellende Saft geräth in Gahrung und riecht fart nach Bier. Im herbste 1876 wies Dr. Ludwig aus Greiz zuerst auf der Raturforscher-Bersammlung in Berlin nach, daß die Baumstämme, besonders die Eichen, an schabhaften Stellen einen Sast aussließen lassen, der durch einen neuen mitrostopischen Bilz in alkoholische Gährung geräth. Dieser Saft besteht hauptsächlich aus einem dis dahr unbekannten Faden, den Ludwig Endomycos Magnussil benannte, und der besonders im Anjange der Gährung vorhanden ist. Die Forts pflangungsgefchichte biefes neuen Gabrungspilges bat Lubwig genau verlannt und flargelegt. Die Entdedungen von der eigenthunsichen Bermehrung dieses Bilges find von der größten Tragweite, wenn man nur die Fähigfeit desselben, die Alfoholgabrung zu erregen, in's Auge faßt und die zerhörenden Wirfungen bedenkt, welche der Pilg auf lebende Eichen und andere Baume ausübt, wie überhaupt Dr. Ludwig bem bon ihm entbedten Bilg fein gutes Beugnif giebt, De fellen benn unfere Baldbaume in der Bildung biefer Fisifige feit gleichsam "Brauhöuser" bar, beren Gafte bie Insetten find. Man fiebt solche Schaumftellen flets mit den verschiedenartigften Insetten befett, wie Schmetterlingen, Dirschtäftern, hornissen u. f. w., die fich in aller Form "bezechen". Auch sorgen diese Gafte undemwitt für Errichtung neuer Braubaufer, indem sie den Schleim, wust jur Gerichtung neuer Braudaufer, indem fie den Sichem, worin die Pilgsporen liegen, an ihren Körpertbeilen mittragen und an frischen Berletungen der Rinde anderer Bäume, 3. B. bei Aftbrüchen, Frostipalten u. f. w. ansetzen. Dier entwickeln sich die Sporen unter der Rinde, und bald ift ein neues "Insektenbraubans" fertig. Wie manchem Insektensammler ift schon das eigenthümliche Gebahren gewisser Insekten ausgesallen, doch dat er gewiß nicht gedacht, daß diese Gäfte vielleicht eben aus ihrer "Stammineipe"

Böller liegt in dieser verschiedenartigen Benennung des Zylinders: suche auf dem Zweirad wird machen dürsen, wird man die Mühr der verstandesmäßige Franzose sieht nur die änzere Form, sindet der verstandesmäßige Franzose sieht nur die änzere Form, sindet der verstandesmäßige Franzose sieht nur die änzere Form, sindet der kabler ersehen müssen durch eine würdevollere Kopsbedetung, aber es ist ganz unzuläsig, im Chlinder zu radeln." Paul Herberigen Gelegenheiten aufseht, der durch die Vrantwerdung geht und im nächsen Weinent vor der zufünstigen Schwiegermutter siehen wird, als Kandidat, der auf die Vrantwerdung geht und im nächsen Woment vor der zufünstigen Schwiegermutter siehen wird, als Kandidat, der nur Vosten weinen Schwiegermutter sichaft hat und der vun dem gestrengen Borgesehten sich vorsiellen muß, dem empfindungsvollen Deutschen micht sich zu dem rein äugleich über der "Röhre" etwas Junerliches, Seelisches; nicht über die Gemüthserschlichen die künsteringen, die er unter dieser Kopsischen der Kabler ersehen wird much dem Künder weich in die dem übergend wird machen durch die übergen ber kable übergen kable übergen wird. In die dem Institut den wird eine würden der könste die die vorsiellen wird, seelisches simmer mehr an Boden gewinnenden Zweirades zuschen. — Autscher-Bookheit. Gigerl: "Lutcher, sahren Sie mich vorsiellung beginnt in einer Viertellunde." — Troschlensscher. Die Borgellung beginnt in einer Viertellunde." zugleich über die Gemuthserschütterungen, die er unter dieser Kopfbedeclung erlebt: so wird sie ihm zur "Angströhre". Der Franzose
ift Satirifer, der Deutsche Humorist. — Gegen den Zylinder ift
eine Bewegung im Entstehen, die, wie befannt, von England, von
Jondon ausgeht. Der Prinz von Wales hat entschieden, daß er Wänden abfallt." — Bantier: Kondon ausgeht. Der Pring von Wales hat entigieden, daß et keinen Zylinder medr, sondern nur noch runde Hate tragen werde, und es ift zweisellos, daß die Gentlemen der vereinigten Königreiche dem Beispiele solgen werden. Damit wäre das Schickfal des Jylinders, der "Angliedbre", des tuyau do posle bestegelt. Das ist eine große Angelegenheit. Daber hat sich, wie die "Romanwelt" erzählt, ein Pariser Journalist alsbald ausgemacht und eine Reise von bedeutenden Benten über ihr Berhältniß zum Ihlinder von bedentenden Genen woer int Sergaling gam Janitoer ausgefragt. "Ich habe," so meinte A. Schall, "biese "Ofenröhre" immer hößlich, undequem und lästig gefunden: häßlich, wenn man sie auf dem Kopf bat. lästig, wenn man genöthigt ift, sie in der hand zu halten. Ich Proge sie so wenig wie möglich nund dann nur in Baris. Die herrschaft des Chlinders hat sich wohl nur deshalb fo lang gehalten, weil man nicht weiß, was an seine Stelle au seinen. Aber warum sucht man nicht? Es sollte doch nicht so schwer sein, eine Farm zu finden, die zwischen der Melone und der Cfenröhre die Bitte halt, mit bubich abgerundeten Kauten. cumen over in ibrem Brauhause des Guten zu viel gethan batten.

— Die "Ofenrohre" nennt ihn der Franzose spottisch — wollziehen wird durch das Zweirad. Dos "Belo" dringt mehr und Kilcoursie berwechselt !"

Die Angftröhre der Deutsche. Tine ganze Charatteristif der beiden mehr in unsere Sitten. An dem Tage, an dem man in Paris Be-

- Drofchtentutider: "Sie wirten wohl

- Beim Brogen. Befucher: "Bie bier ber Ralt von ben Banden abfallt." - Bantier: "Rein Bunber bei bem Geraffel ber Couponicheeren."

- Englische Anecboten. herr B. fragte fein fleines Tochterchen, ob es lieber einen Bruber ober eine Schwester haben mochte. Es antwortete unverzagt: "Wenn es Dir boch einerlei in, Bapa, fo möchte ich ein weißes Kaninchen mit rothen Augen haben !" Bapa, so möchte ich ein weißes Kaninchen mit rothen Augen haben!"

— In einer Sonntagsschule spielte sich folgende drollige Scene ab. Die Leftrerin fragte: "Das Söhenbild hatte Angen, aber es konnte nicht . .?" — "Seben," rief der Chor der Schüler. — "Es hatte Obren, aber es konnte nicht . .?" — "Gören!" — "Ge hatte eine Rase, aber es konnte nicht . .?" — "Sich! ich neuzen wie nicht . .?" — "Sich ich neuzen wie nicht sonnt klicoursie, der im Barlawent von 1886 saß, wurde Beer und bekam als solcher den Titel Cari Cavan. Im Wandelgange des Unterhauses begegnete er dem Abgeordneten Filgerald, redete ihn an und sagte, da er aus dessen Niegerald erkenne ihn nicht: "O. Sie kennen mich nicht? Mein Rame ist Cavan." — "O richtig!" war die

Coln

akfurt Ger.-Salam

Venlo Altona Hansu terode ppela achen Cöln

Frau zerode Collete Berlin -York

Haag Ayres

erren nwold mheim inches verpen Fam.

sricht. dingen geberg raburg Varel -Rath Merzig

orham autern

isberg

oblens'

gland isehki ondon eelnig hester agham

ralien maics gland ücken ondon

er's

ugen

Dreeben, bem Bohnort bes jo fruh Dahingeschiedenen, | Dabamar flattfindenben Dartte ift Geitens bes biefigen Land- gelfaffifchen Brotefiler beitreten merbe, bemertt aber aus.

Countag

Locales.

.* Bieebaben, 21. Auguft.

* Rebhühner! Annuehr hat die Tafel wieder eine Krone. Die sommerliche Sorge nach eiwas "Besonderem" für den Tisch, dem die verschiedenen Façons der Hühner, Enten und Gänse allzu alltäglich geworden waren, sind nun wieder für längere Zeit des doben, denn seit 18. August prangt in den Schausenstern aller Wild-dandlungen und zahlreicher Delitatessengeschäfte das einsadende Schild: "Frische Rebhühner." Und die erwünsichten Gäste sind nicht als rare Erstlinge, als seltene Borboten späterer reicherer Verfolgschaft in diesem Jahre erschienen, sondern sogleich in gentilossenen Kosonnen. Wie eine riesige Invasion ging es diesmal über Wiedbaden; zu hunderten und Tausenden kannen bie arauen Bogel Bicabaden; gu Sunberten und Taufenben tamen Die grauen Bogel nicht an geflogen, benn bas Fliegen hatten fie sammtlich verlernt unter bes Jägers Blei, aber die Bahnauge brachten unmierbrochen neue Borrathe an, und manches Dupend wanderte auch angefnühft an glüdlicher Baibleute Jagdtaschen in Wiesbaden ein. Ditunals war es in früheren Jahren vorgetommen, daß die Beiter ber sollsingeben Rolleurents, um ihren Gäten un erften Befiger ber fashionablen Reftaurants, um ihren Gaften am erften Jagdinge Rebhahner ju sichern, bis zu 6 Mart für bas Stüd ber beliebten Bogel anlegten — bas hatten fie in biefem Jahre nicht nothig, benn für eine Mart pro Stüd gingen ihnen schone junge Sahner ins Garn, und wer im Großen Alt und Jung ohne Wahl taufte, tam noch billiger bagu. Die hausfrau allerdings möhlt taufte, tam nach wie vor die jungen Thiere, sogar die allerdings mablt nach wie vor die jungen Thiere, sogar die allerjüngsten, die ganz gelbbeinigen und ganz schwarzschnabesigen dünken ihr am erstrebenswerthesten. Und wenn dies auch keineswegs unberechtigt ist, denn zum Unterschied von den Schwaden, denen die anderen süddeutschen Stämme neben manchem anderen! Hohnwort auch den Spottnamen "Gelbsühler" zurusen, ist die Gelbsühligkeit der Rebhühner Stotz und höchste Zier. Aber recht ichtant ist die singste Altersklasse begreistlicherweise, und ein Jährling, dessen Beinchen nicht wehr geroden eitronenselh sondern ichtant ift die jungfie Alterklaffe begreiflicherweise, und ein Jagreling, bessen Beinchen nicht mehr geradezu eitronengelb, sondern etwas braunlich schimmern und dessen Schnabel nicht mehr tief schwarz ist, wird auf der Tafel eine viel bessere Rolle spielen, wenn er auch das Resthalchen vielleicht an Jartheit nicht ganz erreicht. Aeitere Thiere allerdings sind ein Gegenstand des Aergers für die hausfrau sowohl wie für ihre Tischgäste, und da, wie schon Aristoteles und Aelian zu berichten wissen, die Redhühner, falls sie sich nicht vorber aus Berseben schießen oder fangen lassen, zwanzig Aristoteles und Aelian zu berichten wissen, die Rebhühner, falls sie sich nicht vorher aus Bersehen schießen oder sangen lassen, zwanzig Jahre alt werden können, so giedt es für die Zähigleit eines besonders boshaften Redhuhns in der Pfanne eigentlich gar keine Grenze. Aber diese Gesahr ist in diesem Jahre, da der junge Nachwuchs sich sahr vor des Jägers Büchse drängt, noch weniger zu gewärtigen als sonst, und wenn, wie zu hoffen ist, der billige Breis der ersten Tage anhält und von Dauer ist, wird sich die Schaar der Freunde des leckeren Bratens noch vermehren, und viele werden, in Prosa allerdings, dem Gedanken Ausbruch geben, den der wacker Dexametersonig Boß in seinem Lieblingsmetrum anssprach : "Belch ein feiner Geschmad in dem Fleische des tresslichen Webbuhns!"

Bersonalnachrichten. Der Gouverneur von Deutschoftafrifa, Se. Excellen z Major v. Bismann, ift nach
turzer Abwelenheit wieder hier zu längerem Eurgebrauche eingetrossen. — Der Kaiserl. Regierungsrath vom Auswärtigen Amte
und velannte Afrifareisende Dr. Bumiller ist gestern mit Bebienung bier eingetrossen und im "Englischen Hofe" abgestiegen.

Radsahrsport. Die Kgl. Polizeibirettion hat die seite
2170 Fabrradnummern ausgegeben.

2170 Sabrradnummern ausgegeben.

Gine Diffionoftunde wird herr Pfarrer Rriebe aus bem Miffionsbaus in Barmen morgen Montag Abends 81/3 Uhr im großen Saale bes Eb. Bereinshaufes, Platterftraße 2 abgehalten.

= Min die Genoffenschaften bes Allgemeinen Berbanbes Deutscher Erwerbs. u. Birthichafte. Genoffen: ichaften, senben bier die gur Sibung anmesenden Mitglieder des Engeren Ausschuffes ein Circular, worin fie gegen ein feitens der Genoffenschaftsbant des Stralauer Stadtviertels ju Berlin, E. B. m. u. S., verfcieltes Aunbidreiben protestiren, welches bie Benoffenschaften bes Magemeinen Berbanbes über Bortommniffe in ber Bermaltung des Berbanbes, die ben Rudtritt bes Berrn Anwalt Schen d zur Folge gehabt haben sollen, in Kenntnis sein gene sollen, in Kenntnis zur Folge gehabt haben sollen, in Kenntnis zur Berfin e. G. m. u. H. behauptet, das Unregelmäßigkeiten im Allgemeinen Berbande Jahre hindurch geduldet ober übersehen worden find, — sie sordert eine Festienung, inwieweit und wie lange die disherigen Beamten des Berbandes Unregelmäßigkeiten der Kassensichtung bemerkt, sie aber nicht zur Kenntnis der berusenn Instang gebracht baben. Der Auskland erflärer Die Puch, und Kassensichtung des Allgemeinen Berkann des Allgemeinen Berkann des Allgemeinen Berkann des Allgemeinen Berkanns gebracht haben. Der Ausschuß erflart: Die Buch- und Caffenführung bes Allgem Berbandes hat in den letten Jahren Mangel gezeigt, beren Ab-ftellung herr Anwalt Schend auf Erforbern bes Engeren Ausstellung herr Anwalt Schend auf Ersorbern bes Engeren Ausschusses wiederholt versprach, aber nicht ausstührte. In Folge bessen sand Ansangs Juni d. J. eine außerordentliche Sitzung des Engeren Ausschusses statt, in der berseibe Kraft seines Ausschusse vertes eine sorgfältige Brüsung vornahm und grundlegende Aenderungen für Buch- und Kassenschus verstägte. Hierzu wird noch sestgestellt, daß die jährlich von dem Anwalt gelegten, von den Rewisoren geprüsten und von den Genossenschaftstagen genehmigten Rechnungen sich in vollständiger Ordnung befinden und sich stels in solcher besunden haben.

Cheater, Sunft und Wiffenschaft. == Refibeng. Theater. Die Direttion magt befonders barauf aufmertfam, daß fie ftets bestrebt fein wird, dem Bublifum die Bestellungen auf Billets foweit als möglich ju erleichtern. Go wird bas hiefige Bublifum gebeten, Beftellungen auf befonbers gewünschte Blage ein bie gwei Zage bor ber Borftellung an ber Caffe aufzugeben und bie ausmaris wohnender. Berrichaften wollen bies. bezügliche Bunfche gef. ebenfalls ein bis zwei Tage vor ber betr. Borfiellung per Bofifarte an bas Bureau bes Theaters fundgebei.

Aus der Umgegend.

D. findet in Rauenthal bas biesjahrige Commerfeft bes "Raufmannifden Bereins Mitteltheingan" flatt. Bie bereits fruber er-mahnt, wird die Feftlichfeit bei jeber Witterung abgehalten; ein geräumiger Saal Reht, falls das Wetter ungunftig ift, gur Ber-

fügung.

Die Preisthierfcau, welche an- trobbem ärztliche Die Breisthierfcau, welche an- fuchung eingeleitet. fou, fallt wegen ber wieber baufiger auftretenden Maul- und Klauen- Confident aus ber bei baufiger auftretenden Maul- und Klauen-

ratheamtes verboten worden, weil wegen ber imbenachbarten Ober-labnfreis berrichenben Maul- und Rlauenfeuche unter bem Rinbvieh bie weitere Berichieppung biefer Seuche burch bie Darfte gu befürchten ift.

| | Eronberg i. Taunus, 21. Aug. Die Bringeffin bon Bales und deren Tochter Bringef Bictoria reifen heute nach Itägigem Besuche bei der Kaiserin Friedrich nach Kopenhagen. — Die Kaiserin Friedrich und das griechische Kronpringen-paar statteten beute Rachmittag dem hespischen Großberzogspaar auf Schloß Bolssgarten einen Besuch ab. Die Rücksehr nach Eronberg erfolgte Abenbs.

2? Kreuguach, 21. August. Der 16-jahrige Lehrling A. Benber bei ber Firma Teurich und Levi ift heute diefer Firma mit 6823 Mt. burchgebrannt, wurde jedoch bereits in Bafel verhaftet. Der größte Theil des Betrages des unterschlagenen Gelbbriefes ift

bei ibm noch vorgefunden worben.

bei ihm noch vorgefunden worden.

2 Ems, 21. Aug. Durch und orfictige Behandlung einer Schußwaffe schwer verlett wurde ein in einem hiesigen Brivathotel angestellter Hausbursche. Derfelbe batte, während er mit einem Bekannten sprach, die Wündung des Lanfs der Wasse auf einen Fuß gesetzt, die Wasse entlud sich und die Augel drang in den Juß. Der Berlette wurde in das hiesige Diasonissendeim gebracht und ihm dort die Augel aus dem Juß entsernt.

4 Frankfurt a. M., 21. Aug. Der beutige Polizeibericht meldet, daß vom Wiesbadener Regierungspräsidium der Berkauf von Zeitungen und anderm Lesestoft auf dem Frankfurter hauptbahnhof an Sonn. und Feiertagen auch außerhalb der für das Handelsgewerbe allgemein freigegebenen Berkaufstunden gestattet ist.

taufoftunden geftattet ift.

Die neuesten Programme

für die Wiesbadener Curhausconcerte.

ferner: die neuesten officiellen Fremdenlisten,

die amtlichen Civilstandsnachrichten. sowie alle neuen

amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

findet die verehrliche Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend

einzig und allein

im Wiesbadener General-Anzeiger, dem amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden,

da sämmtliche übrigen Blätter in Wiesbaden alle diese Mittheilungen

erst am Montag Abend von uns abdrucken

Der W. G.-A. wird für nur

50 Pfennig monatlich

Jedermann frei ins Haus gebracht.

Expedition des W. G.-A.

Celegramme und lette Nachrichten.

O Berlin, 22. Anguft Radm. Wie berlautet, bat Brin; Seinrich die beabsichtigte Reife nach Bortip wieder aufgegeben. Bahrend bes Aufenthaltes bes Raifers bon Rufland in Schleften wird ber fommanbirenbe General bes 3. Armeeforps, Generallieutenant v. Biegnit, jum Chrendieuft tommanbirt werben.

. Offenbach, 22. Auguft, Rachm. Die Fabrifarbeiterin Gutjahr aus Burgel wollte fich beute frub 7 Uhr an ihre Arbeitoftelle in eine Schubfabrit begeben, als ber in ber gleichen Fabrit beichaftigte Arbeiter Roeber bon Burgel in ber Bismardftrage auf fie gutrat und aus einem Revolver brei Schuffe auf bas Dabden abfenerte, bie er mehrfach aber nicht lebensgefährlich verwundete. Dann richtete ber Thater bie BBaffe gegen fich felbft und tobtete fich burch ben zweiten Schuf. Grund ber That ift die Beigerung bes Mabdens, bas frubere Berhaltniß mit Rober wieber angufnfipfen.

O Darmftadt, 22. Auguft, Rachm. Die biefige Bolizei verhaftete zwei Frembe, welche auf Grund einer fingirten Depeiche 4560 DR. von ber Boltsbant gu erichwindeln fuchten. Dan bat es vermuthlich mit einer internationalen Gaunerbanbe gu thun.

□ Trier, 22. Mug., Radym. Laut ber "Lanbesatg." find bie Riederlaffungen ber Rebemptoriften

in Trier genehmigt worben.

in Trier genehmigt worden.

Seidelberg, 22. Aug. Der Saterzug 601
ber Strede Mannheim Bajel ift heute früh 3 Uhr
in de i del berg auf einen Güterzug ber Main-Redar,
Bahn aufgefahren. Bei dem Zusammenfloß wurde
ein Wagenwärter des Zuges der Main Redardhun getödtet, ein Bremser schwertett. Bom badischen
Bersonal wird nur ein Zugmeister als verwundet bezeichnet. Der entftanbene Materialicaben ift groß. Alle burch: gebenben Bage erleiben infolge bes Bufammenftofes große Beripatungen.

(1) Mugeburg, 22. Aug., Rachm. Mus bem Lager auf bem Bechfelb wird gemelbet: Weftern find bei ben Schiegubungen bes 1. Fuffartillerie-Regte. infolge gu fruben Losgebens eines Schuffes aus einem fdweren Gefchut vier Ranoniere und ein Ginjabrig. Freiwilliger fomer vermunbet morben. Gin Ranonier ift auf bem Bege in's Lagareth geftorben, tropbem argtliche Silfe fofort gur Stelle mar. Es ift ftrenge Unter-

O Strafburg, 22. Muguft, Radm. Der Reids.

brudlich, bag fein Beitritt mit bem Proteft nichts gu thun habe.

h Bruffel, 22. Muguft, Radm. Die Radricht betreffend die Organifation ber großen Expedition gegen bie Dermifde und Leitung bes Baron Dhanis hat hier und in ber Brobing großes Auffeben erregt und zwar umfomehr als biefelbe aus verburgter Quelle ftammt und alle Dementis feitens ber Congo-Regierung nicht berhindern können, daß die Greignisse im oberen Milthal biefelbe in Rurge beflätigen werben. In Bruffeler politifden Rreifen, fowie in belgifden Regierungsfreisen bedauert man bie abenteuerliche Bolitit bes Congoftaates, an beffen Spipe ber Ronig als verant-wortlich bafteht. Der Ronig bezahlt beute ben Breis fur die nachgiebige Saltung Galisburn's anläglich der Stotes.

3 Paris, 22. Mug., Radm. Bie verlautet, ift Minifters afibent Deline in Remiramont erfrantt.

h Conftantinopel, 22. August, Radm. Der beutiche Botichafter von Saurma-Jeltich wurde gestern bom Gultan in Aubien; empfangen. Particular de la constantina della constantina d

Briefkasten.

Ludwig B. Rerothal. Wenn Sie das mit dem Reisenden getroffene Abtommen bemeisen fonnen, tonnen Sie es auf einen Broges antommen laffen, sonft aber nur, wenn die Maschine Mangel bat, beren Fehlen bei Maschinen der Art ftillschweigend porausgefeht merben fonnte.

vorausgeseht werden konnte.
Abounent L., Hellmundstraße. Die Indalidenren te beginnt mit dem Tage, an welchem der Berkust der Erwerdssächigkeit eingekreten ist. Als dieser Zeitpunkt gilt, sosen
micht ein anderer in der Entscheidung sestgeskelt wird, der Tag, an
welchem der Antrag auf Bewilligung der Rente bei der unteren
Berwaltungsbehörde gestellt worden ist.
Rathlod F. St. Sie können nur gegen die Tochter selbst
auf Herausgade der Uhr flagdar werden. Der Bater würde nicht
einmal für die Kosen hasten.
Langjährige Abonnentin. "Deta" ist griechisch und
heißt zehn. Also Dekagramm — zehn Gramm.
Fran W., Wiesbaden. Macht Ihr Miethsvertrag
die Untervermiethung Ihrer Wiethdräume von der schriftlichen Ge-

die Untervermiethung Ihrer Diethtraume von ber fdriftlichen Be-

bie Untervermiethung Ihrer Miethdraume von der schriftlichen Genehmigung des Hauptvermiethers abhängig, so können Sie ohne diese nicht anderweitig vermiethen, und steht Ihnen auch im Falle der Berweigerung der Genehmigung nicht das Recht zu, den Bertrag mit vierteljährlicher Kündigungsfrist aufzufündigen.

Etaumtisch bei L. Allerdings hat R. Recht. Die Eberbacher Monche lagen damals sehr eitrig dem Studium od. Es sind von 1387 bis 1522 nicht weniger als 47 Scholaren von dort zu Heidelberg inmatrikulirt worden.

Dumanist, Friedrichstraße. Die Burg Beilstein liegt südwestlich von dillendurg, in der Rähe der Burg Errisenstein.

Fragender Abonnent. Karl von Ibell war die 1820 nassausschaftlichen Vergierungspräsident. Seine Anschauung über die preußische Politief in von Dr. C. Spielmann hier ausführlich beschrieben worden. befdrieben worben.

2. B. 100. Englands geößte Romanichriftstellerin, George Eliot farb im Jahre 1880, etwa 61 Jahre alt. Sie war bald 40 Jahre, als sie den ersten größeren Roman "Adam Bebe", veröffentlichte, von dem sofort im ersten Jahre 18,000 Exemplare verlauft wurden. Ihr lehter großer Roman hieß "Daniel Derondon" Rabeces sinden Sie in dem Bert von hermann Conrads (Beeling, Merces finden Sie in dem Bert von hermann Conrads (Beeling, Georg Reimer) und in ben Effahs von Dr. Selene Drustowin

Georg Reimer) und in den Essahs von Dr. Helene Druskewih (Berlin, R. Oppenheim.)

Junge Dausstrau. Die Delfleden sind aus den Wolldeden durch Auftragen einer Aureidung von Bolus mit Wasser zu steisem Brei, den man dann ruhig austrecknen läßt, und nachber durch Abreiden und Ausdürften beseitigt, zu entsernen.

Erna d. E., Pension B. "La noce d'elvire" ist eins der berühmtesten Gedicke der Mine. de Girardin (1804—1855) und beginnt: Joune file, od vadetu si tard? D'ou vient qu'à travers la vallée, Tu portes tes pas au hasard?

Töchterreiche Mutter in L. Gewiß gidt es solche Werke.

U. A. empfehlen wir Ihnen das von Baul Dobert (Veidzig, Abalb. Kilcher), welches betitelt ist: "Frauen-Erwerd. Eine Antwort auf

Fifcher), meldes betitelt ift: "Frauen-Erwerb. Gine Antwort auf bie Fragen: Bas tonnen unfere Tochter werben? Wo und wie erwerben fie bie nothwendigen Renntniffe?"

Elijabeth R. Folgende Berfe werben Ihrem Buniche mohl entsprechen: Billft Du lieben, Sei jum Rampfe, sei zum Streit, Bum Berfchmerzen, zum Entsagen, Jum Erbulben, Hoffen, Bagen,

Immerbar bereit.

Julind B. in D. hat mit feinem Schwefterden barüber

antworten, welche ihn fragten, welche Fortidritte die Revolution in Amerika mache. Die frangofische Revolution griff dies Wort auf und begann danit ihren Somnus.

Zaunushöhe. Die Berfe fteben in "Ballenftein's Tob" von

im bir

bei EN

ipi Sec

MI

Shiller und lauten vollftandig fo : Eng ift bie Belt, und bas Gehirn ift weit, Leicht bei einander wohnen bie Gebanten, Doch bart im Raume flogen fich die Gachen; Bo Gines Blat nimmt, muß bas Anbere rinden, Wer nicht vertrieben fein will, muß vertreiben, Da berricht ber Streit, und nur die Starfe fiegt

Lifa in Braubach. Sie fagen weber, von welchem Beng bas mit Bier befledte Rleib gemacht ift, noch welche Farbe es hat. Wir nehmen an, baf es von Wolle und nicht weiß feuche voraussichtlich and.

** Limburg. 21. August. Der Auftrieb von Rindwich, tagsabgeordnete Stieß aus Schlettstadt erläßt eine Stellen mit den Fingern, gieben das Beug bann durch frisches Gemeinen und Schafen auf die am 25. d. Mis. in Lahr und öffentliche Ertfärung, daß er ber Reichstagsgruppe ber Baffer und trocknet es zwichen kannen Lüchern.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 197.

ans.

311 richt ton nore

gter

go.

1771 Rn

фен

litte. ant-

für iteğ.

ters

Der

tern

nben

Er. fern ren :Ibft

tidit

ber

bort

320

Яф

er

a:

gio

nuf

obl

g#•

mg

all

on

Countag, ben 23. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Zweite Ansgabe. 3weites glatt.

Für 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Conntage in zwei Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Ameiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Saus gebracht.

Renes aus aller Welt.

Berlin, 21. August. Ein Fall von Lepratrantheit ift, wie die "Reue Zeit" erfährt, in Charlottenburg vorgesommen. Der Kranke wird von zwei Aerzten behandelt.

Baris, 21. August. Arthur Goldschmidt, ein Weichenger Seidenagent aus Breslau, ent lodte französischen Firmen Baaren im Werthe von einer Million Fres. Er verschwendete alles in Gesellichaft seiner Geliebten. Goldschmidt, welcher sich "Baron de Lavalliere," auch "Beaumont," "Lasond und Goldschmidt nannte, wurde in Avignon verhaftet. Er soll angeblich auch Spionage getrieben haben.

geblich auch Spionage getrieben haben.

— Rom, 21. August In der Provinz Massa-Carrara richtete eine Baffer hofe großen Schaden an. Baume wurden entwurzelt, Dacher abgetragen und Weingarten zerstört. Mehrere Flusse find ausgetreten und haben Länderein überschwemmt. Biel

Bieb ift ertrunten. Menschenverlufte find nicht zu beflagen.

Balencia, 21. August. Ein heftiger Entlon muthete in der Stadt und richtete großen Schaden an den Haufern und in den Garten an. Mehrere Wertstätten find unter Baffer. Bahlreiche Bersonen wurden verlett.

— Bostalisches Unifum. In Charlottenburg bei Berlin hangen an ber Terrasse bes hippodroms nicht weniger als — brei Brieflästen, eine blaue Kommode des herrn von Stephan, ein zeifiggelber der Privatpost und ein dito rother der Padetsahrt. Diese Einrichtung dient dem "Bertehr" in hervorragender Weise, da genügende Gelegenheit vorhanden ift, die Briefe in einen verstehren Kasen zu werfen fehrten Raften gu merfen.

kehrten Kasten zu werfen.

Sin Gehenkter, der Durst bekommt. In Tunis sand jüngst die Hinrichtung Mohamed-Ben-Aed-El-Bengeri's durch den Strang satt. Dieser gefürchtete Käuber war wegen Ermordung von vier seiner Bandsleute zum Tode verurrheilt worden. Bei seiner Berhaftung hatte er eine Revolverlugel in den rechten Arm erhalten, die die Amputation desselben am 1. Dezember 1895 nothwendig gemacht batte. Benzerti wurde ausgesnüpft und nach der vorgeschriedenen Zeit von einer Biertelstunde wurde der Strickabgeschnitten, worauf man zur Ausbahrung des Gerichteten schrift. Im Augenblick, da man ihn in das Bahrtuch hüllen wollte, richtete sich Benzerti plöptlich zum Entsetzen der Anwesenden auf und sagte: "Gebt mir wenigsens etwas zu trinken, bevor Ihr mich beerdigt." Die erschreckten Todtengräber ergriffen die Flucht und berichteten dem Direktor des Bardo-Besängnisses von dem Borgefallenen. Der Gesängnisgazt ließ den Gebenkten in's Hospital berichteten dem Direftor des Bardo-Gefangnisses von dem Borgefallenen. Der Gefangnisarzt ließ den Gebensten in's hospital schaffen, wo man überzeugt ift, daß er mit dem Leben babontommen wird. Man glaubt, daß die Gerichtsbehörden, die durch diesen außergewöhnlichen Fall von Bablebigseit in die größte Berlegenheit geseht worden sind, die Umwandelung der Todesftrase, die doch selbig gegen den verhärtesten Berbrecher nicht gut zweimal angewandt werden fann, in sebenslängliche Zwangsarbeit aus-

Prechen werben.

— Wieder eine Engelmacherin. Im oberbfälgischen Dorfe Bettendorf entpuppte fich in der Frau des Zimmermanns Job. Gebler eine Engelmacherin schlimmfter Sorte. Dieselbe ift verhaftet. Seit ca. 6 Jahren nahm fie gegen Entgeld Pflegelinder an, die größtentheils nach einiger Zeit farben, ohne daß den Todessfällen eine besondere Bedeutung beigemessen worden ware. Sie ichlug die armen Kinder mit Polzstüden, spanischem Rohr zc., so daß die Körper oft mit blutigen Beulen, Fleden und Striemen bededt waren. Ganz fleinen Kindern drehte sie der Obren um. Sie soll nicht nur Kinder getott:, sondern noch häusiger Totessfälle fingirt haben, um von den Rintern, welche ihre Kinder zur Pflege fingirt haben, um bon ben Duttern, welche ihre Rinder gur Bflege übergeben hatten, Leichentoften gu erichwindeln.

übergeben hatten, Leichentosten zu erschwindeln.

— Auf der Bühne erstochen. Der Schauspieser Frank, der in dem Sud "Die Sunden der Racht" im Rovelin Theater in London seinen Mittspieler Erozier erstochen hatte, ist von der Jury freigesprochen worden. Es stellte sich durch Zeugenaussagen über alle Zweisel heraus, daß das Unglind nicht geschehen sein würde, wenn Erozier seinen bei den Eroden veradieden Plat innegehalten hätte. Statt desten ist er aber gerade in Dolch bineingelaus-n. Die Jury gab ein Berditt auf "Tod durch Unglindssalt" ab, sügte aber einen Tadel hinzu über den Gebrauch von schaufern Wassen auf der Bühne

- Gin Borfchlag gur Gute. Andreas Romberg, ber befannte Romponift ber "Glode", erhielt eines Tages von einem Mufiter, über beffen Runftleiftungen er fich febr abfällig ausge-fprochen hatte, eine Forderung jum Duell; boch ichidte er ben Kartellträger mit den Borten jurud! "Sagen Sie dem herrn, daß ich im Gebrauch von Degen und Pistolen nicht geübt bin. Aber ich will ihm einen Sorschlag machen! Wir wollen Jeder eine Kantate somponiren, und der, deffen Werf ausgepfissen wird, nung sich selbst todtschießen." — Der beleidigte Wenster hütete sich ins bes, auf biefen "Borichlag gur Gute" einzugeben.

Flügel und Pianinos.

Königlicher Hof - Planeforte - Fabrikant und Hoflieferant der deutschen Keiserin.

			1	
1880	Düsseldorf	Erster	Preis	für Flügel.
1880	TO MINOUSIAULE			für Pianinos
1881	Melbourne			für Pianinos
1883	Amsterdam			für Flügel.
1883	Amsterdam			für Pianinos
ainzi	go hicheto An		_	

1884 London Als Preisricht. hors concours 1885 Antwerpen Erster Preis für Flügel. 1885 Antwerpen Erster Preis für Pianinos.

einzige höchste Auszeichnung für Preussen und Sachsen.

1886 Coblenz Erster Preis für Flügel. Erster Preis für Pianinos. 1886 Coblenz einziger erster Ehrenpreis I. M. d. Kaiserin-Königin.

1888 Brüssel hors concours 1889 Erster Preis für Flügel. Köln Erster Preis für Pianinos. 1889 Köln 1890 Emden Erster Preis für Pianinos.

Erster Preis für Flügel. 1891 Coblenz 1891 Coblenz Erster Preis für Pianinos. Antwerpen Erster Preis für Flügel.

1894 Antwerpen Erster Preis für Pianinos. einzige höchste Deutschland. Auszeichnung für ganz

1894 Norden Erster Preis für Pianinos.

1895 hers concours London 1895 Lübeck

1895 Charleroi Erster Preis für Flügel. Erster Preis für Pianinos. 1895 Charleroi

Amerikanische, belgische u. engl. Patente.

DentschesReichs-



Patent No 81139.

Certificate von Frau Dr. Clara Schumann, Abt, Brahms, von Bülow, Jaell, Liszt, Maszkowski, Servais, Thaiberg u. Wagner heben einstimmig hervor:

unvergleichliche Tonschönheit. Eleganz des An-schlages und unverwüstliche Solidität.

Preisliste gratis und franco.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: **Heinrich Wolff**, Kgl. Dan. Hofl., Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

論言 Goldminen - Industrie

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, and LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Reigend moderne Schmick-n. folide Lederwaaren

tauft man reell und anertannt billig bei Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu vergleichen.

Möbelwagen und Feder-Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,

merben Umgüge in der Stadt u.

Deine Amoncen u Preis Courante Wilh Riem Olloit Fabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Echnociberer und Dannemann.

Visiten-Karten werben ichnell und billigft angefertigt in ber

Fremden - Führer.

Curhaus, Kochsrumen, Colounaden, Kuranlagen.
Reues Königl. Peteiter, auf dem Martmen Damm.
Melden-Theater, Dahnhoftrade 20.
Meldschallen-Adeater, Saftfiruse 16.
Kadrradoasn in den neuen Anlagen der der Dietenmühle.
Indialorinm am Kochbrunnen. Idalich geössett den 7 die 11 Uhr Born. und
4 die 6 Uhr Kachnittags.
Misliär-Gurbans Visldelmis-Seilanskalt, neden dem Idnigl. Schloh.
Königl. Gemalde-hallerte und permanente Ausstellung des Mallauischen Knust-Vereins, Wildelmituge 20, idalich, mit Ausnahme des Sallauischen knust-Vereins, Wildelmituge 20, idalich, mit Ausnahme des Sallauischen von 11 die 1 Uhr gebinet.
Königl. Landes-Misslosken (Wilhelmstraße 20). Geösset wechenläglich von 10 die 1 und 2 die 4 Uhr. Das Leszimmer auserdem die zum Eintrit der Dunkelbeit.

30 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das Leseimmer auherdem bis jum Eintelit der Dunkelheit.
Maturdistorisches Museum (Bilbelmüraße 20). Bibrend der Gemmermonate Koniags, Oditivochs und Fretlags von I dis 6 Uhr und Gomstags von 11 dis 1 Uhr geöffnet. Besonders gewünschte Beschäftigungen find det dem Gosservator U. Kömer, Friedrichfraße 1, angunelden.
Alterthums - Museum (Wilhelmpraße 20) während des Gommers tiellich (außer Gamftags) Bormittags dom it dis 1 Uhr und Rachmittags von I dis 6 Uhr, Sonniags von 10 dis 1 Uhr unemzeitlich gelffnet. Beschäftigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichfiraße 1, 1. St., anmehren.
Bibliothes des Alterthums-Vereins, Friedrichfurge 1, Gelffnet Roniags und Domnerstags Dormittags von 11 dis 1 Uhr.
Lexis-Auseum von Jr., Fischbach in den Gommermenaten Koniags und Donnerstags vom 300 dis d Uhr geößnet. Der Eingang ersolgt durch Gaal 72 im Rathhanse.
Anskellung der Vietar'schen Lunnkanskalt, Tannundfraße 13. Täglich geößnet. Banger's Kunst-Jason, Kannundfra. Dermanente Kunstagsläung. Einstit 600s.
Banger's Kunst-Jason, Kannundfra. Dermanente Kunstagsläung. Einstit 600s.
Königliches Schloß. Die inneren Räume des Königl. Schlosies am Kartiplag ünd Eiglich zu die friedigen. Einlahkarten, a Person 20 Bs., sind deine Schlostestan daselbit erhältlich.
Valats Fantline, an der Genmenbergerstraße.
Rathbans, aus dem Rartiplag.
Rathskeller ebendaselbit. Sehenwerthes Restaurant mit fünstlerischen Anstendas.

Natidsuns, auf dem Rartfolab.

Bethskeller edendaselbst. Sehenswerthes Arstaurant mit kansterischen Malerischen.

Meidsdanklielle, Luisenkraße 19.

Staats-Archt, Wainzestraße 3d.

Folizei-Pirection, Feledrichtraße 20.

Folizei-Pirection, Feledrichtraße 29.

Kandesdank, Abeinstraße 20.

Folizei-Pirection, Feledrichtraße 29.

Krafts Leiners 21.

Infanterie-Raserne, in der Schwälducherstraße.

Arilserie-Raserne, in der Schwälducherstraße.

Keilensänhöße, in der mieren Abeinstraße.

Keilensänhöße, in der mieren Abeinstraße.

Keilensänhöße, in der mieren Abeinstraße.

Kalfertiches Telegrapsen-Amt, Kheinstraße.

Kalfertiches Telegrapsen-Amt, Kheinstraße.

Kalfertiches Telegrapsen-Amt, Kheinstraße.

Kalfertiches Telegrapsen-Amt, Abeinstraße 25. Gebffnet von 6 Uhr Bernittags bis 12 Uhr Racht. Den 12 Uhr Rachts die 6 Uhr Bermittags fünnen Telegramme außgegeben werden der miesten Thorweg, det versichelbemen Thore ist die Rachtschelle zu ziehen).

Knifertiche Post, Kheinstraße 25. Schübenbosstraße 3. Zaumskraße 1 (Berliner voh) nur Belitzhiraße 40. Geöffnet von 7 Uhr Worgens die 8 Uhr Abends, — Abeientsangsdiche der Briefträger und die Zeitungsfiele Luijenstraße 8. — Packtsannängene der Verliner von 10 Uhr Worgens die 8 Uhr Abends, — Abeientsangsdiche der Briefträger und die Zeitungsfiele Luijenstraße 8. — Packtsannängene der Verliner der im der der kinnterne 200 Uhr Bordes. 1 der mobint zu den der Verliner der von 10 Uhr Bordes. 1 der Morgens und den Leitungsfiele Knifenstraße 1. "Derliner der Schübenbosste 3. Z. derm Tontsandere Leitungsfiele Knifenstraße 3. Zeitungsfiele Knifenstraße 3. Zeitungsfie 3. Zeitungsfi

Sonnagge der Fract. Cuttusgemeinde, Michelsberg. Belichtigung geftatiet. Caftellan wohnt nebenan. BochensGottedtenit Morgens 7 Uhr und Abents

6 libe.

Spinagoge, Friedrichstripe 25. An Wochentagen Worgens 7 libr und Radm.

4.30 libr gebinet. Spinagogen-Piener wohnt nebenan.
Stiechilche Kapelle. Täglich gedinet. Capellan wohnt nebenan.
Schalen: humaniftische Gymnastum, auf dem Anferplag. Realgymnastum, auf dem Anferplag. Derrealfquie in der Oranientrage. Hebere Währenschute, in der Kulfenftraße. Gewerbeichnle, in der McArtherage.

Chemische Laboratorium des herrn Geb. hofrards Prof. Dr. R. Freiening.

Kapellenitraße 9 11, 13.

Landwirthschaftliches Institut zu hof Geisberg.

Christiche Friedboffe an der Platterstraße. Täglich die zur eintreienden

Chrintiche Briedbofe an ber Platterferabe. Täglich bis gur eintreinnben bunfelbeit gebinet.
Arteobofe der Ifraeslitischem Entlusgemeinder Mier grietbof (Schline Andlich). Conntago 8 bis 12 Uhr. Dienftags und Donnerftags 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr. Reuer Friedbof an der Platterfiraße: Sonntags 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr. Beitrags und Beitreibung im Bitroche 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr. Bufflicher Priedbaf, neben der Grindischen Kapelle. Gogen-Gruppe, auf bem Kramplab. Angen-Gruppe, auf bem Kramplab. Angen-Bilden-Denftmal von Brol. Joh. Schilling. Schiller., Baterson-Bobenfledt-, Krieger-Denftmale, leibtere im Rereichal und an der Schier seinerftraße.
Bedommauer an der Kirchbofdgasse. Wit Inschtl. Daneben zahlreiche Gradisiene an bem leiten Jahrbundert.
Furn-Hallen. Turnwerein: Dellmmbstraße 26. Männer-Turnverein: Platter stage is. Turnwerein: Dellmmbstraße 41. Schießfände des Flesbadener Schüten-Vereins, Unier den Eichen. Täglich gebinet.

gelfinet. Barger-Schuben-Bade. Bar Frembe jeben Tag geöffnet. Pagen Pistofen-Schiegenbe, hinter ber Alten Colounabe und auf ber Kronenburg. Reilichute, butenfrahe 46.

Meitschufe, Lutienstraße 4ft.
Arroberg mit ResaurationesGebande und Ausfichtethurm.
Wertiburm, Ruine, 30 Min. von Wiesbaden, auf der Bierfiadter hobe.
Sonnenberg, 30 Min. von Wiesbaden. Aufne mit Reftaurations-Gebaude.
Delligfrendirche auf bem Friedbol. — Philippsquelle an der jum friedbof.
Intenden Jabrijrafe.
Jagolicios Platte. Caftellan wehnt im Schlof.

Rur 5 Pf. loftet unter biefer Rubrit fede Beile bei Borausbezahlung.

Wirdaunter biefer Ruber eine Angeige für breimal beftellt, jo ift bie vierte Mujnahme umfonft. Tou

Muzeigen für diefe Rubtit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Dajfib gold. Trauringe liefert das Stud von 5 Mt. an.

Reparaturen an Immtliden Edmutfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und afferbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Brima Ochfenfleifch 60 Big. Brima Kalbfleifch 60 " Comeinefleifcho. Beil. 70 " Dörrfleifch im Stud 65 Neines Schmal3 60 " 5062 Albrechtftraße 40."

Für



mit Glodenfpiel 50 Big. mit Triangel ober Klingels fpiel 30 Pfg. extra

verfende gegen Rachnahme meine bebeutend verbefferten, thatfadlid als die besten anerfannten, borultra-Concert. Bug. Darmonifas, 35 Emtr. hoch, 2cherig, mit 10 Taften, 2 Registern, gwei Baffen, 40 garantirt beften Stimmen, 3theil. unverwüftlich ftarfen Doppibalg. m. Edenichonern,23uhaltern, bielen Ridelbeichlägen, off. Claviatur und ungemein ftarfer, orgelartiger Mufit. Berpadung frei. Porto 80 Pfg. Schule umfonst-Breisliste gratis. Garantie: Um-taujd u. tägliche Rachbestellungen. Gin 3chöriges Brachtwerf toftet blos 61/, Mart, ein 4 choriges nur 9 Mart, ein 6 doriges blos 13 Mt. u. ein Breihiges mit 19 Taften nur 10.20 Mt. mit 21 Taften blos 11 Mt. Herm. Severing, Renenrade,

3d warne bor marft-ichreierischen Annoncen und garantire 10 Jahre für bie altbarfeit ber Taftenfebern, et. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Belb nicht meg-

Alle Corten C. Laudan, Detgerg. 31.

Adressen Schreiben

fowie fonflige fdriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Mann. Geft. Dfferten mit naberen Angaben übernimmt unter 90. 6. 71 an bie Erp. a

Tur 1 Mart Feber in eine Tafchenubr, Reinigen 1.40 Dt., nene Uhren, Golb- u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.

Die Auffiellung naff. Gemeindes, Lirchens u. Bormunbichaftsrednungen beforgt ber Borfdrift gemaß. S. Oppel, Efwille, Dolgftrage 18.

Anjuge nach Maak

n. alle Schneiberarbeiten werben prompt und billig angefertigt Reich. Auswahl moderner Stoffe. hirfdgraben 14, 2 St. rechts. a Anglige nach Maag und alle hneiber - Arbeiten merben prompt und billig angefertigt, Reichhaltige Answahl moderner Stoffe. Bellmunbfir. 43, 2. r. a

Bobritüble werben billig geflochten, bafelbft find noch gitte, gebrauchte Stühle gu ver-Rirchgaffe 56, Bbb. 3 Gt. billig bei Rorbmacher Petry.

Empfehle mich in allen vorfommenben

Sonntag

Mäharbeiten

unter Garantie. Coftiime von 5 Dt., Sandfleider von 2 Dt. 50 Big. an Elise Pütz, Sartingftrage S, Barterre. 4223

Für Arbeiter!

Arbeitehofen von DR. 1,50 Englischleber-Dofen in weiß, grau u. bunfel von MR. 2,50 an, Anaben-Anglige v. 2 D. ofen, Sadrode, blau-leinene Unjüge, Maler-, Tapezierer- und Weißbinderfittel, hemben, Kappen, Schurzen u. f. m. empf. billigft

heinrid Martin, Mengergaffe 18.

Seirathen (reell), befferer Stande werben discret vermittelt. Off. u. N. 33 an die Erp. d. Bl. 1482*

Inhaber einer gutgebenben, fehr anftanb. Reflauration, Enbe 30er Jahre, evang., gut. Charafter, angen. Ericheinung, auswärts wohnend, wünfcht mit einer Dame, gleichgültig welcher Religion, aber gest. Manieren befannt zu werden, behufs en. Berehelichung. Ber-mögen erwünscht, jedoch fann baffelbe bei guten Maniren mäßig fein. Chrenfeftes Bebanbeln ev. Antworten felbftverftanblid. Off. unter A. B. 1046 an die Erpel b. BL erbeten. 104

Ein alleinft. alt. herr fucht ein alt. engl. Mabden o. alleinft. Frau nicht unter 40 Jahren, Die Barten- und Weinbergarbeit mitverfieht, als

Baushälterin.

Spatere Beirath nicht ausgefchl. Dff. mit Gehaltsanfprüchen unter H. G. 270 an bie Exped. b. 31

Tin Kind wird in gute Pflege genommen. Stiftfir. 21, parterre, Sinterhaus.

Gin Rind findet lieben. Aufunter Z. 49 find in ber Exped, b. Bl. abzugeben. 50*

Käufe und Verkäufe

Alle Corten Coft von einz Baumen, Baumftuden, fowie gangen Gärten, ju taufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100* 2100*

Allte **Zahngebiffe** auch altes Gold werben ftets

gelauft. Friedrichstraße 45, htb. L., 1. Thorringang. 67*

Gine Hobelbank gu taufen gefucht. Steingaffe 20, Sth.

Pierer's, Meyer's ober

Convers. - Lericon

neuefte Auflage, gegen Ratengablung gu vertaufen. Geft. Off. unter S. K. 6 an bie Expedition biefes Blattes.

Gin jan nenes Fahrrad Pneumatic (Mobell 96), gu ber-taufen. Rheinfir. 33, Stb. B. 43° Gine noch nene Rahfaufen. Raberes Erpeb.

Blegant. Tajden-Divan ein gebr. Kinderwagen and Dietzitage 15 Seitenban Parterre, 2 Zimmer ig zu verfaufen. 60° 2 Zimmer, 1 Kuche auf sofor und Kuche sofort zu vermiethen. 4735 Rab. Borderhaus 1 St. 4824 und ein gebr. Rinbermagen billig ju verlaufen. 60°

Neues Bett

65 Mt., Ottomane, Aleider-u. Ruchenidrante, Rommoben und Berticotos, febr bill ju verfaufen. Caalgaffe 3.

Bettftelle, breith. Reil, faft neu, für 15 Mt. ju verlaufen. Rheinftrage 60, Stb. 1. St. 94" Bwei noch febr gute Kanapee's febr billig zu verlaufen. 69* Sellmunbfirage 52.

Gingut erh. Rinderwagen billig gu verfaufen. Riebiftrage 11, Mtb. Part.

Schanbube 6 m lang, 3,50 m bod, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift Raberes in ber Erp. b. Bl.

2 Doppelleitern, Tunder-icheiben, Bafcbod und ein Sagebod gu verlaufen.

hermannftrage 21, Bart. facte gu bertaufen, à 20 Bfg Dambadythal 1.

Araftiges Pferd 6-jabrig, befonders f. Band. wirthe geeignet, billig gu bert. Rab. beim Ruticher, Rapellenftr. 25a, Biesbaben.

Fox-terrier

zwei Männchen, 5 Wochen alt, prachtv. gez., zu verlaufen. Rab. Meripftrage 43, 2. St. 1. 80

Raningen

Engl. Bibber, Lothr Riefen nur befte Buchttbiere, ju verlaufen Biebrich, Efifabethenftr. 25. 2386'

> äden. Frankenhrane 28

Ede Ringftr., ein großer Laben, 2 Bimmer fofort gu berm. 5118

Kömerberg 2|4, Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft gu vermethen. Derfelbe eignet fich für jebes Beichaft. Rab. bei D. Bboraleti. 4690

Bu miethen gelucht

Gine Wohnung von fünf Bimmern in der Rabe der Infanterie-Raferne gesucht. Off. unter W. 47 an die Erp. 49*

Gin finbert. Chepaar fucht gum 1. October eine Wohnung, bestebend aus 1 Zimmer, Küde, Keller. Gest. Off. unter J. H. 65 an die Erp. d. Bl. a

Bubiches Bimmer Dobbeimerftrafe per fofort ge-Bohning gelicht von einem ift eine schöne Mansarde-willers Mired acon Beamten Bohnung gleich ober später

mittleren Miere gegen Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Auskunft erth, die Erp. a

Parterre bevorzugt. 2394* Dff. mit naberen Angaben sub X. 38 an bie Erp. bes G.-A.

Gin ig. Chepaar fucht gegen Unterhaltung eines Gartens bis g. 15. Oft. freie Wohng. Much wird eine Stelle ale Berrichafte. gartner angen. Offerten unter

S. 35 an die Erped. b. BL 2963 (Bin für Biergefchaft geeigneter guter Reller gu miethen gefucht. Raberes Grantenftraße 3, 1.

Ju vermiethen: Adlerstraße 13

Adlerstraße 15 Stube, Rüche, Reller per 1. Dft. ju vermiethen.

Adlerstraße 21 abgefcht. Bohnung, zwei Zimmer Ruche u. Reller per I. Det. zu verm

Adlerstraße 50 ift eine schöne Wohnung zu ver-miethen. Rab. Parterre. 229

Adlerftraße 52 eine Dachwohnung, 1—2 Zimm. zum 1. Oct. zu verm. 45

Adlerstraffe 59, ift eine fleine Wohnung ju berm. Adlerstraße 67

1 Zimmer u. Küche mit fepar. Glasabichl., sowie 1 Dachwohn., 2 3., 1 Küche a. Oct. bill. 3. v. Ibrechtstrafie 38, 1 gr. heigh. Manfarde gut verm. Rab. Bart. r. 53*

Castellstraße 3 eine fleine Dadiwohnung gu ber miethen. Rab. Bart.

Caftellftrafte 10 eine Danfardwohnung im Seitenbau gu vermiethen.

Feldstraße 12 28bb. 2. St. rechts, ein schönes, großes Zimmer mit fep. Eingang, an 1—2 reinl. Leute zu verm. a

Frankenstraße 7 866., 2 fleine Dachtammern auf ofort gu bermietben.

Frankenstraße 9 Wohnung, 2 Zimmer u. Ruche auf 1. Oftober ju berm. 4620 Sellmundftrafte 49, Sth, gen Bimmer nebft Alfoben, Bart., auch als Wertftatte, auf 1. Sept. ober 1. Oft. zu verm. 20°

Jahnstraße 8 ift ein leeres Bimmer gu beromiethen. Rab. 1. Et. 5173

Karlstraße 2 bei Henning, ift ein Zimmer und Ruche an ff. Familie ju verm. 212

Karlftrafe 30, Sth. schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubebör, sowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rab. bafeloft Sinterh Werfftätte.

Kirchgasse 32

vis-à-vis bem Ronnenhof, ift eine helle Bohunng im 2. Stod, von 3 Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1. Oct. zu verm. Rab. Part.

gu bermiethen.

Matkistraße 26 Gefucht jum 1. October in ift eine Wohnung von 3 Bimm. Bammer, ev. mit ft. Rebengelaß. Familie fofort gu vermiethen Samilie 10fort gegen Bergutung für Sof- u. Stragenreinigung. Rab.

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960 Roderfte. 25, 2 Bimmer in. gu vermiethen. 5170 Raberes im Laben bafelbit.

Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater zu verm. 5085

Römerberg 37

Shadiffrake 9

Sth. 2 Tr., tonnen mei Beute Schlaffielle erhalten. 7*

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per Oct. gu bermiethen.

Steingasse 19 frdi Bohnung, 3 Zimmer ufw., gu 300 Mt auf Oft. gu verm. 217

Steingasse 23 Dadwobnung zu vermiethen. Steingaffe 36, Reubau, find 280bnungen bon 2 Zimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Keller bis 1. Oft. zu vermiethen. Zu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Stiftstraße 1 1. Stod, ift eine fcone Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor, auf gleich zu vermiethen. a

Walramstraße 35 Dachwohnung, 1 Zimmer, Ruche u. fl. Reffer auf 1. October zu

Walramstraße 35 (Glasabichi.), 2 Zimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. zu ver-

Bierstadt, Wiesbadenerstr. 4, Wohnung, 3 B., K. u. 3. sofort oder später an ruhige Leute zu bermiethen. 2271*

Eine kl. Werkstätte gu vermiethen. Bellmundftrage 62.

MöblZimmer. Adlerstrage 30

ift ein einfach mobl. Zimmer an eing. Herrn gu bermiethen. Rab. bei Böcher. 5101

Albrechtstraße 37 Bart. wird ein reinl. Arbeiter in Koft und Logis gefucht. 41°

Bleichstraße 3 1. St., fcon mobl Bimmer mit 1. St., fcon moor fpater gu Benfton fofort ober fpater gu

Blücherstraße 8 Milb. Bart., ein fch. mobl. auch unmöbl. Zimmer zu berm. a

Friedrichftrage 44, Rarisruber bof", ein möblirtes Bimmer in ber Rabe b. Infant. eaferne für Ginjabrige paffend

Jellmundftr. 41, 2 St., er-balten anft. Bente Roft und Logis, von 9 Mt. 204

Bellmundftrage 41, 2.St. ein icon mbl. Bim. m. Benf fofort zu verm.

Mauergasse 8 Sth. 3. r., eshalt reinl. Arbeiter Schlafftelle, wochentl. 1.20 Dit. a

Oranienftr. 25, Sth. 1 St.I., fann ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis erhalten. 68

Riehlstraße 8 Sth. bei Muller, ift ein einfach mabl. Bimmer gu bermietben. a

Schwalbacherfte. 43, 1. . billiges Bogis. cin möblirtes Rimm ein moblirtes Bimmer

Stiftstraße 24 Gartenbans, 2. St., ichon mobl. Zimmer billig zu verm. 5040

Wellrigftr. 32 reinl. Arb. Roft und Logie.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Abtheilung für Manner. Arbeit finben:

öffen

翻竹

R. R.

. Pi

. Se

Bi. d

Pr. A. U.P. M. Pr. M.

St

18

Barbier Buchbinder (Bärtner

Glafer Sausburichen

Rnecht. 4 Rufer Ladirer

Maler Schloffer Schmiebe

Schneider Schreiner Schuhmacher

Tapegierer

Bagner Tuncher-Lehrling Schloffer-Lehrling Blafer-Behring

Sattler-Lehrling Ladirer-Lehrling

1 Schuhmacher-Lehrling 1 Buchbinder-Lehrling g. Berg.

Arbeit fuchen: Dreher, Solzbreber

Anftallateure Rrantenmarter Ruticher

Mechanifer Photograph (pr. Bengn.) Gattler

Spengler 3 Tünder

Bergolber

- Rellen Gefucher. Als Kleidermacherin

empfiehlt fich bei mäßigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermann-ftraße 28, 8bb. 2. St. 4842 Offene Stellen: Unte Blendftein Manrer

gefucht. Beilftraße 4. Squeiderlehrling

Bellrigftrage 3, 1. Gt. Mengergaffe 35 find. ord. reinl. Arbeiter Logis, Woche 2 Dt. Bu erfr. im Laben daf. 5128 2423* Steingaffe 12, 1. St,

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter bie Rubrit "Kleine Auzeigen" fullenden Inferates, als: Wohnungs-Gesuche und Bermiethungen, Capitalien, Bersoren und Gesunden, Stellen-Gesuche und Angebote

für 5 Zeilen einmal für ben gangen Betrag in Bahlung genommen.

Diefer Bon ift nur gultig in der Zeit vom 24. August dis 30. August 1896. — Bei Aufgabe eines Inferetes für die "Kleine Anzeigen" ift diefer Bon abzuschneiden und in der Expedition (Markiftraße 26) abzugeben.

Rotationsbrud und Berlag: Wie Shabener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Fin ben politischen Theil und bas Feuisleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für ben lofafen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferotentheil: Aug. Beiter. Sämmtlich in Wiesbaden

197

Dierte

1 Gt. L.

Arbeiter

8

einfach

then. a

er gun

34

möbi.

5040

ält ein

[. 2[rb.

heu 19

inner.

Berg.

. Berg.

gn.)

ez,

erin Breifen.

mann

mrer

92*

ıg

St. rin 11 efucht.

St,

116

it ic

ctent

н

260

rheim Küchen-Turnerheir

Sountag

Hellmundstrasse 25. Diners à 60 Pfg. Hellmundstrasse 25.

Sonntag, den 23. Aug. Französische Suppe. Fisch-Croquettes. Restbraten mit Blumenkohl. Creme.

Montag, den 24. Aug Erbsensuppe. Iris-Stew.

Dienstag, den 25. Aug.

Fleischsuppe. Rindfleisch mit Meerrettig. Frische Schälrippehen mit Sauerkraut.

Mittwoch, den 26. Aug. Kartoffelsuppe. Reh-Ragout. Gefüllte Kälbsbrust mit Salat. Kalbs-Cotelette mit Gemüse.

Samstag, den 29. Aug. Fleischsuppe. Rindfleisch mit Beilage. Nierenbraten mit Compot

Donnerstag, den 27. Aug.

Reissuppe. Omelette à l'italienne. Sauerbraten mit Nudeln.

Freitag, den 28. Aug. Einlaufsuppe. Fische Nierenbraten mit Wirsing. Kartoffelu

per Rumpf 16 Big., Ia gelbe 22 Big., neue Saring, 4 u. 5 Big. 101" Steingaffe 29. Steingaffe 29.

Brima Rartoffel p. Apf. 16 Pfg. Reues Mainz. Sauerfraut per Pfd. 15 Pfg. Zwiebel per Pfd. 5 Pfg. Reue holl. Bollhäringe per St. 3 und 4 Pfg. 97*

Rirchner, Bellribftraße 27, Ede ber Bells munbftraße.

Steing. - Ginmadftander wenig gebr., billig abzug. Gustav-Adolfstraße 6, 2 Tr. Anzusehen von 8—11 Uhr., a

Metgergaffe 16 für einen orbentlichen Arbeiter Schlaffielle.



Beute Conntag: Fortsetzung des Preiskegelns.

hiergu labet freundlichft ein

Franz Daniel.

Mannfaktur=, Kur3= und Woll = Waaren.

Rachften Dienstag, ben 25. er. und ben folgenben Tag, idesmal Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich die Restbestände aus bem früheren Laben Schwalbacherstraße 15, im Saale

"Zum Deutschen Hof"

Goldgaffe 2a, 1,
effentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung. Es tommen zum Ausgebot:

Wollene Aleiderstoffe, Flanelle, Biber, Sammete, Unterrochtoffe, sertige Anaben- und Mädchenhemben, Unterrochtoffe, sertige Anaben- und Rädchenhemben, Unterhosen und -Jaden, Damen- und Kinder-Beinkeider,
Unterröde, Korsetten, alle Arten Strümpse und Soden,
seid. Foulards, Hanbichuhe, Arbeiterwamse, Badehosen,
seinschlage und Bügelbeden, Kinderjädchen und Mühen,
Borbänge, Demben-Einsähe, wollene Tücker, Capuben,
Stride, Side und Häfelwolle, Rabeln, Garn, Seibe,
Knobse, Schnur, Einsapspipen, schwarze, weiße u. farbige
Spiten, Bänder u. derel. m. Spigen, Banber u. bergl. m.

Bemerft wird, bag ber größte Theil ber Baaren à tout prix pefchlagen wird.

Ferd. Marx Nachf.,

Anctionator u. Tagator. Bureau: Rirchgaffe 8.

Reichshallen-Theater. Täglich große Specialitäten-Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntage 4 und 8 Uhr. Mues Rabere burch bie Aufchlaggettel.

102,20 71,40

Bielefelder Maschf. . 336,— 5°/, Chem. Fabr. Griesheim 286,80 4°/, Goldenberg 170,— 3°/, Weiler . 280,50 3°/,

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden n. London E. C. London, 20. August.

	Süd-Afrik. Mir	nen:	Süd-Afrik. Land	Ges	
	Angelo	. 5	Chartered	. 3.—	
	Crown Reef	. 11.25	Exploration	2.93	
ī	Eastrand	. 7.44	Mashonal'd Agency	2.93	
ı	Geldenhuis Deep.	. 5.75	Matabele Gold Reefs	3.87	
3	George Goch	. 2.44	Willoughby's Cons.	1.37	
۱	Henry Nourse .	. 7.12	Australische Ge	S.	
١	Langlaagte Est	. 5.44		1.06	
1	May consolidated	. 2.81	Fingall Reefs Ext.	0.37	
ı	Meyer & Charlton	. 6	Control Control of	1.12	
ı	Modderfontein .		Gold. Clem. Claims	1.06	
ı	Nigel	. 3.75	Great Boulder	7.24	
1	Rand Mines		Great Fingall Reefs .	0.31	
î	Randfontein		Hampton Plains	4.25	
ı	Sheba	. 2	Hannans Brown Hill .	6.31	
H	Transvaal Gold .	. 8	Lond. & Cont. J. C. 0.18	prem	
ı	United Roodeport.	. 5	Lond. & WA. Expl. ,	1.68	
1	Van Ryn, New . Wolhuter	4.81	Lond. & WA. Jnv.	2,50	
ı	wounder	. 7.06	Menzies Gold Estate	0.81	
ı	The second second second	0	Mount Morgan	3.56	
I	Tendenz: Afrik.: haussirend; Austr.: fest,				

Konigliche Schauspiele.
Sonntag, ben 23. August 1896. 169. Borstellung.

Fanft.

Große romantische Oper in 5 Aften von Jules Barbier und Michel Carro. Mufit von Ch. Gounod. Mufitalische Leitung: Herr Königl, Kapellmeister Rebicet. Regie: herr Dornewaß.

. Berr Rraug. Fault Mephistopheles Margarethe, ein Bürgermädchen Balentin, ihr Bruder, Soldat Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin . herr Schwegler herr Sanbrich. Fri. Brodmann. Fri. Eleber. Siebel | Stubenien : : Brander
Eine Geisterstimme
Bürger, Bargerfrauen, Mädchen, Studenten, Goldaten, Musi-tanten, Bolf, Geister, Heren, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Margarethe

vom Königlichen Theater in Cassel, a. G.

Borkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo. . herr Rudolph

Aft 2. Bolfstang ausgeführt bon bem Corps be ballet. Rach bem 2. und 4. Afte finden größere Paufen ftatt. Anfang 61, Uhr. — Ginfache Breife. — Ende nach 10 Uhr

Montag, ben 24. Muguft 1896. 170. Berftellung.

Schauspiel in 4 Aften von Hermann Subermann. Regie: Herr Kochp.

Schwarte, Oberfilleutenant a. D. . herr Röcht. Ragba |feine Rinber aus erfter Che . Frl. Binig Auguste geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau Franziska v. Wendlowski, deren Schwester Wax v. Wendlowski, Liemenant, beider Resse Heffe Hefferdingf, Karrer zu St. Marien Dr. von Keller, Regierungsrath Brosessor Bedmann, pens. Oberlehrer von Klebs, Generalwajor a. D. Frau von Klebs Frl. Ulrich. herr Reumaun. herr Robins. Derr Gaber. Berr Grobeder. herr Rubolph. Frl. Canten. Grau Landgerichtsbireftor Ellrich Frau Schumanischen bei Schwarze . Frl. Koller. Therese, Dienstmädden bei Schwarze . Frl. Hempel. Ort ber Handlung: Eine Provinzialstadt. — Beit: Die Gegenwart. Nach bem 2. Atte findet eine größere Pause statt. Aufang 7 Uhr. — Kleine Preise. — Ende 9½, Uhr. Frau Arnbt.

Dienftag, ben 25. Auguft 1896. 171. Borftellung. Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Bollsstud v. G. Berga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen. Musit von Pietro Mascagni. Musitaiische Leitung: herr Kapellmeister Schlas. Regie: herr Dornewaß.

Die Buppenfee.

Bantomimisches Divertissement in 1 Alt von J. Hafreiter u. F. Gaul.
Musit von J. Baher. — Arrangirt von Frl. A. Baldo.
Musitalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.
Ausang 7 Uhr. — Einsache Preise.

Gintrittebreife bes Ronigl. Theaters: Mittel Preise Mr. Pig Filt einen Blat: Breife Mt. Big. Mt. Big. Mt. Pig. Frembenloge im I. Rang 14 Seitenloge " I. I. Ranggallerie Orchefteriesis 9 50 12 10 50 50 50 50 66548 50 50 50 4 3 50 51 I. Parquet, 1 .- 6. Reihe 50 5 II. Barquet 7.—12. 3 4 2 Parterre II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Mitte 2 2 50 8 4 II. Ranggallerie 3.-5. Reihe, Seite 1 50 75 2 25 8 III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 50 75 2, 25 3 III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und3. u. 4. Reihe 25 Amphitheater 70 85

Wetter für Conntag. Im Westen ift das Barometer ftart gestiegen, mahrend eine Furche niedrigen Druckes sich von der tkanbinavischen Halbinsel südwärts die zum Mittelmeer erstreckt. Es ist für Sonntag wenig verändertes Wetter mit ziemlich normaler Temperatur zu erworten.

Luftkurort Narbach i.hess. Odw.

15 Min, von Station Hetzbach-Beerfelden.

Herrliche Lage — feine Ausstattung — verzägl. Verpflegung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douche: und Wellenbäder.
Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheit
zur Jagd, Forellen- und Krebsfischerei.
Pensionspreise v. M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft.
Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetzbach, 824b

PIEC. m. 2,45.

> . 229,75 209,25

. 159,75 . 153,25 . 128,25

. 167,60 . 119,50 . 89,70

89,75

143,75 43,85

138,80 270,50

92,115,60
138,50
136,55
268,25
98,75
117,75
216,20
87,86
101,93,12
157,70
160,62
171,40
181,80
183,62
181,50
113,60

. 184.80

154,75 1 167,25

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 22. August. st des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspaplere	8.	i
4. Reichsanleiba	100.00	ı
51/s do.	405 40	ı
a. do.		l
1. Preuss, Consols do.	ACAME	I
da	00.00	ı
91. Grischen	00.00	ı
Vi, Ital. Rente.	87.70	ı
* THE SECOND CHOICE PLANTS .	105 -	ı
Mis - Stiber-Ronte	86.70	ı
TOTELE, STREETSEN.	40.60	ı
72 CO. Tabakani.	97,20	ı
Rum. v. 1881/88 .	26.40	l
do. v. 1890	85.70	ı
Russ, Consola	102,80	ı
Russ. Consols	1 SHARRY	ı
Lt.B (Nisch-Pir)	-,-	١
StEB. HObl.		
Trank anseere Ant.	64.80	ļ
do. Zoll-	90,40	
N. do	92,-	
	104.20	
Eb. v. 1889	105.10	
/s Silb	87,20	
Argentinier 1887	68,70	
, innere 1888	57,20	
This Bussere		
	105,70	
Mexicaner aussere	103,10	
	90.80	
do. EB. (Teh.) do. cons. inn. St	25,60	
Stadt-Obligation	en.	
abg. Wiesbadener	105 90	
1897	100,50	ı

do. v. 1896

1:86 Lissabon % Stadt Rem II/VIII.

	TT TONGTOTION OF
	n- resp. Depeschendiens
Bank-Action.	D. Gold u. SilbSch. 267
Deutsche Reichsbank . 151,20	Farbwerke Höchet . 480
Frankf. Bank 180,10	Glasind, Siemens 193
Deutsche EffWe-Bank 117,20	intern. Bauges. PrAct. 179
Deutsche Vereins- , 122,10	8t 174
Dresdener Bank 169 20	8t 174 , ElektrGes. Wien 132
Mitteldeutsche CredB. 143,70	Nordd. Liloyd 112
Nationalb. f. Deutschl. 142,80	Verein d. Oelfabriken 101
Pfalzische , 137,10	Zellstoff, Waldhof . , 215
Rhein Credita 135.80	
Rhein. Credit. 135,80 Hypoth. 152,— Württemb. Verbk. 310,75	Eisenbahn-Action.
Wirttamb Verbk 910.75	Hess. Ludwigsbahn . 119,
Oest. Creditbank	Pfalz 242,
	Dux, Bodenbach 91
Bergwerks-Action.	Staatsbahn 306
Bochum, BerghGusset. 160,50	Lombarden 89,
Concordia 202,-	Staatsbahn 30 6 Lombarden 89 Nordwestb 49
Dortmund Union-Pr. 42 40	Elbthal 235.
Gelsenkirchener 177,50	Elbthal
Harpener 161,50	Gotthardbahn 165,
Hibernia 182,-	Schweizer Nord-Ost . 136.
Kaliw. Aschersieben . 139.40	, Central 138,
do. Westeregeln . 160.70	Ital. Mittelmeer 94.
Riebeck, Montan 184,20	Merid, (Adr. Netz) 109.
Ver. Kon. und Laurab, 156,50	Westsicilianer 56,
Oesterr. Alp. Montan 68,20	sub Prince Henry 92,
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen
Allgem. ElektrGes 180,20	
Anglo-Cont-Guano . 74,70	4º/, Hess. Ludwigsb 100.
Bad, Anilin. u. Soda 427,-	4°/, do.v.81(81/,101.40) 99.
Brauerel Binding 227,30	4º/o Pfalz.Nordb. Ldw.
z. Besighaus . 77.—	Bex. u. Maxbahn . 108,
	4% Elisabethb.steuerf. 108,
z. Storch(Speier) 135,—	4°/o do. steuerpfl. 99,
Cementw. Heidelberg . 161,70	4°/e Kasch. OdbGold 102
Frankf. Trambahu 295,70	4°/0 do. Silber 109, 5°/0 Oest. Nordwestb. 115,
La Veloce VorzAct. 118,70	bolo Oest. Nordwestb. 115,
do. Stamm-Act. 118,-	5°/. Stidb. (Lomb.) 109, 8°/. do. 78,
Brauerei Eiche (Kiel) 197,50	8°/0 do 78,
Bielefelder Maschf 336,-	5% Stantabahn . 117 .

old u. SilbSch. 267,90	180/ Chart do 1995 007
werke Höchet . 430,80	
nd, Siemens 193,50	3% do. (EgNr.) 94,0
n. Bauges. PrAct, 179,80	
8t , 174,00	
ElektrGes. Wien 132,90	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
d. Liloyd 112,10	
in d. Oelfabriken 101,50	
toff, Waldhof . , 215,-	3º/e Meridionan , 55,
	4º/o Livorneser 57,1
isenbahn-Action.	4º/o Kursk, Kiew . 102,4
Ludwigsbahn . 119,60	4% Warschau, Wiener 103.1 5% Anatol. EBObl. 86.8
Bodenbach 91.37	D% Anatol. EBObl. 86,8
Bodenbach 91.37	5º Oéste de Minas . 88,-
sbahn	21/a Portug. EB. 1886 65,5
arden 89,—	41/s do. 400er 1889 35,4
W6510 49	3% Salonique Monast 74.4
al 285,12	8% do. Const. Jonet -,-
al 235,12 Simplen 106,30 Pardbahn 165,70	Pfandbriefe.
nardbahn 165.70	
eizer Nord-Ost . 136,70	31/2°/0 D. GrCredBk.
Central . 138,60	Gotha 110% rilekzb. 104,-
Mittelmeer 94,-	4º/o do. unkdb. b. 1904 104,3
ferid. (Adr. Netz) 109.40	3º/2 do 1905 104,0
sicilianer 56,50	4% Fft.H.Bk. 1882-84 100.8
rince Henry 92,20	4º/o do. 1885-90 100,8
AND AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART	4% do. 14.ukt.b. 1900 100,7
nbahn-Obligationen.	4º/o Fft. HCrVAth.
less. Ludwigsb 100,20	(verl. a. 100) 100,7
o.v.81(81/a101.40) 99.90	4º/e Mein. HypothBk.
falz.Nordb. Ldw.	(unktindb, b. 1900.) 100.0
ex. u. Maxbahn . 103,70	31/s Nass. LandesbG. 100,5
lisabethb.steuerf. 103,60	31/2 do. Lit.F.G.H.K.L. 101.9
do. steuerpfl. 99,80	81/4 do. MN 103,20
asch. OdbGold 102,80	81/s do. Ms-N 103,21 4°/o Pr. BOr. VII/IX. 103,41 4°/o Cr 1900er 100,80
do. Silber 109,60	4º/a Cr. , 1900er 100.80
lest wardwesto. 110,201	31/2 Fr. CtrCr 100,50
, Sadb. (Lomb.) 109,80	4 /o Rh. HypothBank 103,50
. do 73,20	31/2 do. do. 99,90
Staatsbahn . 117,-	4º/a Wd. BdCrAnst.
lest. Staatsbahn . 105	Ser. 1, unkdb, b. 1904 105.10
do, 1-VIII 96	4% do. Ser. II 103 00
do IX. 94.10	4º/o do. Ser. II 103,00

Oest. do. 1885 . 92		D "
	60 80 Conta Des (Wast) 00 00	Berliner
Prag Duxer 118 Rudolfbahn 58		
	150 Chia Dani (Town) 400 mg	
	60 4% do. Burl Qney.	Credit
		LUISCORIO-Command
	TENI CALL BELL OF D ASSES	Darmstädter
Livorneser		Deutsche Bank !
Kursk, Kiew . 102, Warschau, Wiener 103.		Dreedener Bank
Anatol. EBObl. 86.	AN Denn Ding-	Berl Handelsges
Déste de Minas . 88,	T some lift on on	Russ. Bank
Portug. EB. 1886 65.	And Tilleria Commission	Dortmund, Gronan.
do. 400er 1889 35,	40 0 % North, Pac. I. Mtg. 70.80	Mainzer
Salonique Monast 74	Edi Ones - Calle T - Cana	Marienburger
do. Const. Jonet -	6% Pacif, Miss. co. L. M. 78 80	Ostpreussen
	5% West NY.u. Pen- 103,80	Lübeck, Büchen
Pfandbriefe.	sylvanien I. M.	Franzosen
D. GrCredBk.	L0088.	Lombarden Elbthal
tha 110% rilekzb. 104,		Elothal
lo. unkdb. b. 1904 104,		Buschterader L. B.
do 1905 104,		Prince Henry
FR.H.Bk, 1882-84 100,	THE ARTEST AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Gotthardbahn 1
do. 1885-90 100,		Schweiz, Central
do. 14.ukb.b. 1900 100,	TO 18 OCCUPATION LINE INC. BU	Warschau, Wiener
Fft. HCrVAth.	70 21/2 Raab-Grazer . 94,50 Türkenloose 31 60	
(verl a. 100) 100,	0 Braunschw.Th. 20 Loose 105,60	Meridional
Mein. HypothBk.		
unkandb, b. 1900.) 100.0	Finnland. 10 57.50	Russ, Noten 2
Vass. LandesbG. 100.	FreiburgerFr. 15 29,50	Italiener
o. Lit.F.G.H.K.L. 101,9	Mailander 45 89,— do 10 13,75	Mexicaner.
do. MN 103,	0 Meininger fl. 7 22,70	Laurahütte . 1
r. BCr. VII/IX. 100,4	0	Dortmund. Union V. A.
. Cr. , 1900er 100,8	Geldsorten.	Bochumer Gussstahl . 1
r. CtrCr 100,	0 20 Franks-Stücke . 16,21	Gelsenkirchener B 1
th. HypothBank 103,5	0 do in 1/	Harpener 1
lo. do. 99,9	Dollars in Gold 4.18	Hibernia 4
Wd. BdCrAnst.	Ducaten 9.65	Hamb. Am. Pack 1
1. unkdb. b. 1904 105,1	0 do, al marco	Nordd, Lloyd 1
o. Ser. II 103,0	O Rngl. Sovereigns . 90 36	Dynamite Truste : . 46
	. 20,00	Reichsanlehe,
	the state of the state of the state of	

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Die Reftanten ber 1. Rate pro 1896/97 werben hiermit an bie Bablung erinnert. 5113 Die Rirchentaffe, Buifenftrage 32.

Polizei-Verorduung.
Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Just 1883 — C.S. 195 — und der §§ 6, 12 und 13 der Verorduung vom 20. September 1867 — G.S. S. 1529 — sowie zur Ausstührung des § 34 des Feldund Forstpolizeigesches vom 1. April 1880 wird für den Oberladntreis, den Kreis Limburg, den Unterlahnfreis, den Kreis St. Goarshausen, den Kheingautreis, den Lande und Stadifreis Wickbaden, den Kreis Höchig, den Lande und Stadifreis Frantsurt a. M. und den Obertaunustreis unter Zustimmung des Bezirksausschusses dierburch Rachstebendes verordnet:

§ 1. Feber, der eigne oder fremde Weinberge, Weingärten

St. Jeber, der eigne oder fremde Weinberge, Weingarten oder Beinpflanzungen in Ruhung oder Beinberge, Weingarten pflichtet die zum 20. April jeden Jabres

a) in den sogenannten Weinbergs-Drieschen, d. h. derzenigen Weinpflanzungen, welche in den beiden zulest vorhergegangenen Kalendersahren nicht mehr bedant oder aufgebunden worden find, die Weinflöde mit den Burgeln auszuroden und an Ort und Stelle zu verdrennen,

b) das auf unbehanten Wlächen ausgerodete ober anderweit

b) das auf unbebanten Flachen ausgerobete ober anderweit eingegangener Weinberge wachsende Gestrupp zu entfernen und die Flachen felbft umzugraben. § 2. Für die Beobachtung ber in § 1 gegebenen Borfdriften

1. der Bachter ober fonft vertragemaßig berechtigte Inhaber

ober Bermalter, 2. ber Rubnieger, 3. ber Gigenthumer.

Die Berpflichtung ber in vorfiehender Reihenfolge fpater genannten Berjonen tritt jedoch nur bann ein, wenn ein fruber genannter Berpflichteter nicht borbanben ift.

genanter Sexpflichteter nicht vorhanden ist.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach Maßgade des § 34 des Jeld- und Forstpolizeigesesst vom 1. April 1880 mit Gelöftrase die ju 150 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestrast.

Außredem können die erforderlichen Arbeiten auf Kosten der Säumigen zwangsweise vorgenommen werden.

§ 4. Eine Bestrafung tritt nicht ein, wenn der Berpflichtung, odwohl nicht von dem zunächst Berpflichten, doch rechtzeitig durch einen Anderen Genüge gescheben ist.

einen Anderen Genitge gefcheben ift.

Biesbaben, ben 10. Februar 1896.
Der Rönigl. Regierungs-Brafibent. In Bertretung geg. Freiherr von Reiswit.

Befanntmachung, betreffend bie öffentlichen Impfungen.

Die öffentlichen Impfungen - Erftimpflinge - beginnen wieber am 26. August b. 36. und finden mit Ausnahme bes 2. September, jeben

Mittwoch u. Connabend, Rachm. von 5—6 Uhr im Rathbause, Zimmer Rr. 16, — Rachschau 5 Uhr, Impfung 51/2 Uhr — fratt. Schluß der Impfung am 30. September d. 38. Impsschichtig sind alle im Aahre 1895 geborene Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpst worden find, oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blatten überstanden haben, sowie diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krantheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden find.

Auf den Inhalt der diesseitigen Befanntmachung bom 27. April b. 36., wonach Kinder aus infigirten haufern zu diefen Impfungen nicht erscheinen burfen, wird besonders hingewiesen. Die Impfung von Kindern aus solchen Saufern — Erfe- und Wiederimpfung finbet befonders flatt.

hierbei wird gleichzeitig barauf aufmertfam gemacht, bag Ab-impfungen von Arm ju Arm nicht ftattfinden, und bag ber gu verwendenbe Impfftoff aus bem ftaatlichen Impfinftitut ju Caffel

Biesbaden, ben 19. Auguft 1896.

Ronigliche Polizei-Direction. R. Bring von Ratibor.

Befanntmachung,

betreffend öffentliche Impfung von Rindern aus inficirten Baufern

pro 1896.
Die Impfung von Kindern aus häufern, in welchen Fälle von Rafern, Diphtheritis, Scharlach, Fledinphus, rofenartige Entgundung, Kroup, Leuchhuften geherricht haben, findet für dieses Jahr und gwar

Dienftag, ben 22. und Freitag, ben 25, September b. 36., für Bieberimpflinge

Freitag, ben 25. September b. 36., Rachmittags 5 Uhr im Impflotal bes Rathhaufes, Zimmer Rr. 16, flatt.

Die geimpften Kinder find eine Woche nach der Jimpfung gur Beilfung des Erfolges im Impflotal vorzustellen. Biesbaden, den 19. Auguft 1896.

Roniglide Boligei-Direction. R. Bring von Ratibor.

Bekanntmachung.

Dit Enbe biefes Monats werden die feit bem 24. Mai d. 3. an Sonn- und Feiertagen zwischen Raftel bezw. Biesbaden und Rudesheim eingelegten Berfonen-Sonderzüge 149, 113a, 153, 154 und 104 wieber aufgehoben.

Dagegen bleiben die gleichzeitig eingelegten Sonnund Feiertags Sonderzüge 147 Raftel ab 3-43 Uhr Nachmittags, Wiesbaden ab 3-49 Uhr Nachmittags, Rüdesheim an 4.50 Uhr Rachmittags und 118a Rudesheim ab 8-20 Uhr Abends, Biesbaben an 9-10 Uhr Abends, Raftel an 9-35 Uhr Abends bis auf Beiteres beftehen.

Frantfurt a/M., im August 1896. Rönigliche Gifenbahn Direction.

Die Lieferung von 500 Ctr. mel. Ruhrfohlen an bie Marktfirche und besgl. 400 Ctr. an bie Bergfirche fro. iffler bie Stadtwaage foll vergeben werben. Offerten mit genauer Angabe ber Bechen und bes Studgebaltes find, verichloffen, mit bem Bermert "Roblenlieferung" bis jum 27. b. Dt. incl. ben unterzeichneten Boifant einzureichen. Wiesbaben, ben 18. Auguft 1896. Der Gefammt-Rirchenvorstanb: bis gum 27. b. DR. incl. an

Bidel.

Gur die hoben Fefttage tonnen an hier weilende Fremde Blage in unferer Synagoge (Michelsberg) abgegeben werben. - Anmelbungen werben auf unferem Gemeinbebureau, Emferftrage 6, Bormittags von 81/, bis 11 Uhr entgegengenommen.

Der Vorftand Der israel. Cultusgemeinde. Simon Deg.

Concurs= Vertteigerung

Donnerstag, den 27. u. event. Freitag, ben 28. Auguft cr., von Bormittage 9 und Rachmittage 2 Uhr ab, werden im Anftrage bes gerichtlich beftellten Coneureverwaltere im Caale bes

"Dentschen Sofes", Galdgaffe 2a

hierfelbft, bie gur Concursmaffe aus bem Labenlocale Martiftrage 34 hier herrührenden Wegenftanbe, ale:

> Berren- und Anaben-Garderoben, Bute u. Mügen, 1 vollft. Labeneinrichtung, als: 2 gr. Reale, Glasichrant mit Real, 1 Labentifch, Rleiderftander, Rleiberpuppen, 3 Schilder, 1 Spiegel, 1 Bult, 1 Erfereinrichtung, 4 Gastampen u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert.

Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Wiesbaben, ben 22. Anguft 1896.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

vekannimadjung.

Montag, ben 24. b. Mis., Bormittags 11 Uhr, laffen die Erben der verftorbenen Chelente Johann Forst von hier, ihre an der Baugaffe

bahier belegene Sofraithe, bestehend aus: a) einem zweistödigen Bohnhaus 8,7 m Ig., 8,7 m tf. 14,0 " " 8,6 " " Sinterbau Schweineftall 3,6 " " d) einer Holzremise 10,4 " " 1,6 " " nebst 4 ar 01,50 qm Hofraum und 1 ar 01,50 qm Garten, in bem Rathhaus bahier, Zimmer No. 12,

öffentlid) freiwillig verfteigern. Biebrich, ben 12. August 1896.

Der Bürgermeifter : Vogt.

Nichtamtlicher Theil.

Stemm- und Ringelnb "Athletia". Deute Sonntag von Bormittags 9½ uhr ab, findet im Lofale des Herrn Daniel, "Aur Waldluft", unfer diesjähriges Proisstemmen u. Ringen flatt, woran sich Rachmittags von 4 Uhr ab, eine gefellige Unterhaltung mit Zang anschließt Die Breisvertheilung findet auf unferem biesfahrigen Stiftungefefte am 6. Geptember er. im Romerfaale ftatt. 96* Wir werben alles aufbieten, unfere werthen Gafte in jeder Der Borftanb Beife gufrieden guftellen.

Stand der Mitglieder: 1620. Sterberente: 500 M

Anmelbungen, fowie Ausfunft bei ben Berren: H. Kaiser, Reroftrage 23, W. Bickel, Lauggaffe 20, I. Fiedler, Rengaffe 17, Dachbedermeifter Johann Bastian, Oranienftr. 23, D. Ruwedel, Dirichgraben 9,

M. Sulzbach, Reroftr 15. Gintritt bi. gum 45. Jahre frei, von 45-50 Jahren 10 Mart.

Glas-Gravirung

wirb in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Musführung von Wappen und Monogramme in der

Gravir-Anstalt von Adalbert Weiszmayer, Ausstellung Wiesbaden

Mafchinenhalle.

Winer fage es dem Andern, um den enten preisgehrönten Schleifftein, womit man alle Meffer und Werkzeuge in einer Minute haarscharf machen kann, zu verrathen. Man bittet, in der Aus-ftellung zu Wiesbaden nur auf die Firma

Joh. Küsters aus Crefeld ; achten.

Zahnatelier

für kunstliche Zähne, Plomben etc. Heinrich Meletta, Luisenplatz 1, II.

Sprechstunde von 9-6 Uhr.

4814

Zahn Atelier Pasual

Schmerz- und gefabriose Zahnoperation (Schlafgas) Künstliche Zähne und Piomben. 18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichstraße. Sprechft. für Bahnleibenbe: Borm. 9-1, Rachm. 2-6 Uhr.

Neubau und Reparaturen ohne Betriebsstörung. Ringöfen bewährten Systems

für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk Kessel-Einmauerungn etc.

Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

befte fcwerfte Qualitat früher M. 8.50 jent SR. 6.50, fowie alle anderen Corten Leberhofen, Arbeite, Tud- und Bugfinhofen in größter Auswahl zu befannt billigen

A. Görlach, 16 Mekgergaffe 16.

Meue Linsen,

- Grünkern,
- Salzgurken, Effiggurken,
- holl. Vollharinge, 6, 8 u. 10 Pis

J. Huber. Bleichftrafte 15

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrene, Frauen- und Rinderfleider, Golde und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Samburger Militärdienst-, Ausstener- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Begirtebireftion Biesbaben:

gen Hermann Brötz. Wiesbader, Maingerftrage 24.

Lus.

ber

den

ein,

uge

hen

un-

rma

ten.

15).

rafe.

6.50,

illigen

16.

O Bfs

weis

de und tungen,

12.

lus

Z.

Uhr.

Bis October

foll das noch ziemlich große Lager



total ausverkauft



werden. Die Preise find so billig, daß es Niemanden gerenen wird, nicht allein für ben augenblichlichen Gebrauch, sondern fich auch für fpater Yorrath ju kaufen.

Pas Jager ift noch sehr gut sortiet in Damen-Gleiderftoffen jeder Brt, Waschftoffen, Jeinen für Bett- und Leibwäsche, Gischzeugen, Sandtuchzeugen, Bettzeugen und fämmtlichen Saumwollstoffen, sowie fertiger Wasche für Damen u. Finder. Ericotagen, Gardinen, Gifchdechen etc.

D. Biermann,

Bärenstrasse 4, Part.

Bärenstrasse 4, Part.

Kheingauer Adressbuch.

Ende dieses, bezw. Anfang nächsten Jahres erscheint eine

Neuauflage

unseres

"Rheingauer Adressbuchs"

für die Zeit von 1897-1900. Dasselbe enthält ein Verzeichniss der Einwohner u. s. w. von folgenden 35 rheinischen Städten und Orten:

Assmannshausen, Bacharach, Biebrich (Rhein), Bingen, Bingerbrück, Boppard, Braubach, Camp, Caub, Eltville, Erbach, Geisenheim, Hallgarten, Hattenheim, Hochheim a. M., Johannisberg, Kestert, Kiedrich, Langen-Schwalbach, Lorch a. Rh., Mittelheim, Nastätten, Neudorf i. Rheingau, Niederlahnstein, Niederwalluf, Oberlahnstein, Oberwalluf, Oestrich, Osterspai, Rauenthal, Rüdesheim a. Rh., Schierstein, Schlangenbad, St. Goarshausen, Winkel.

Dass ein solches Buch einem dringenden Bedürfnisse entspricht, und in dem wohlhabenden kaufkräftigen Rheingau weiteste Verbreitung findet, wurde durch die überaus beifällige Aufnahme, welche die beiden ersten Ausgaben (1890-93, 1893-96) des von uns gegründeten Werkes fanden, erwiesen.

Das Buch enthält, wie üblich, einen Inseratentheil und laden wir zur Benützung desselben ein; der Preis stellt sich für 1/1 Seite auf M. 20 .--, 1/2 Seite M. 11.— und 1/4 Seite M. 6.—. Vorzugsseiten nach Vereinbarung. Der Subscriptionspreis des Werkes beträgt M. 4 .- .

Wiesbaden, im August 1896.

Carl Schnegelberger & Cie,

Verlagshandlung und Buchdruckerei, 26 Marktstrasse 26.

5088

Täglich: Tyroler-Concerte

ber Canger-Gefellichaft Bredt u. Reiner (prolongirt bis 1. Ceptember)

Reftanrant "Bur Aronenburg".

Schweizer-Räse:

Borgugliche faftige Allgauer Qualitat offerirt fo weit

per Bfund 60 Pfg. Bei Abnahme ganger Laibe von ca. 90 Pfd.: per Pfund 55 Pfg.

Lebensmittel-Consumlocal.

Edwalbacheritrage 45a.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Gaschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

3ch bermiffe eirea 40 Padförbe und 20 Padfiften laut jungft vorgenommener Revifton bes gangen Badmaterialbeftandes. Es find dies von meinen befannten gelb ladirten mit L R W und laufenden Rummern berfebenen Badforben und Badtiften, bie ich ben p. p. Umgiebenben gratis leibweife gur Berfügung ftelle.

Da es trot eifriger Controlle vorkommen tann, daß Liften und Korbe von meinen Leuten unabgeholt bleiben, so bitte ich höflichft meine w. Aundschaft in Ihren Raumen nachieben laffen gu wollen, ob nicht irgendwo ein folder Badforb oder Rifte, ber immerbin einen Berth bon D. 7 .- refp D. 10 .- hat, in Bergeffenheit gerathen ift, und bin ich für jebe Rachricht bantbar. Bortoauslagen vergute gern.

Sochachtungsvoll

- Special Etabliffement für Dobeltransporte, Berpadung und Anfbewahrung

L. Rettenmayer, Juhaber bes "Mobelheim Wiesbaben". Diesbaden, August 1896.

Buschneide-Unterricht.

An einem vierwöchentlichen Bufchneibe-Curfus, Barffer Schnitt, tonnen noch einige Damen theilnehmen, ebenfo werben Coffume jum Gelbflarfteiten zugefchnitten. Tabellofer &tg. 2410*

B. Meuser,

fruber Directrice in erften Barifer Saufern, Louisenftr. 18, 2. Gt.

Forde, Diele, Latten, Schalter, Cisch- und Settfufe, Auffahe, Capitale ic.

in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt Bleichftrafte

Wilhelm Rau, Mr. 19 Mr. 19. Bau-, Möbelichreinerei und Sarg-Magagin.

Unsehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente hierzu find nur in der Apothete auf Anweifnug von mir ju erhalten. Dan lafe fich nicht iere führen burch martifchreierifche Juferate, worin Mittel nur von Mändlern ange

werden, welche eher sohndlich, als nüglich wirfen. Sprech-ftunben: 10—12 und 3—7 Uhr. Paul Wielisch,

Specialität für haut:, haar und Bart-Vflege: Aleine Burgftraße 12: Enthaarungs - Pulver,

garantirt unschäblich, entfernt fofort nach bem Gebrauch die haare von gewünschter Stelle 1 Mt.

färbt sofort in der gewünschten Natursarbe. Rur 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, ftets auf Lager. 12. Heine Buraftraße 12. 3726

Abfallzucker per Pfd. 25 Pfg. Würfelzucker, unegal, 28 Pfg. Grobförn. Ernftallzuder 2.75 bei 10 Pfb. Weineifig per Liter 24 u. 30 Pfg.

fowie fammtliche Gewürze empfiehlt

5190

J. Huber, Bleichtraft 15.

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg, Tropfen Alter Schwede

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Kränter-Thee, Kusa Knötorich (Polygomum avio.) ist ein vorzlgliodes Kausmittal dei allen Erkrankungen der Luftwese. Dieses derch
solne wirksame Eigenschaften bekannte Kraart godellt in einzeloen Distriotes Russlands, woes eine Höhe die zu i Woter erreicht, sichtzu verwechseln mit dem in Deutschland wechses den Knötorich. Wer daber
an Phitheis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthung, Athenmoth,
Brustlehklenmusung, Husten, Heiserkeit, Muthustens etc. etc.
leidet, namentlich aber dorjonige, weisber den Keim zur Lungenschurindsucht in sich vermutet, vorlange u. bereite sich den Absud
dieses Kräuterthees, weisber soch in Packetes ä. I Mark bei Ermst
Weidernamn, Liebenburg a. Mars, orhältlich ist. Brochuran mit ürztlichen Aousserungen und Artestes gratis.

Deren Beidemann, Liebenburg a. Darz,
Da ich Ihren zuffischen Brufitchee schur zu

feiden gethan, so bitte ich Sie unn weitere 15 Badete.
Ich wurde von Derrn Stabbarzt Greihe in Darmstabt dazu angetrieben ihn weiter zu trinken.

ftabt bagu angetrieben ibn weiter gu trinten. Eppertshaufen b. Dieburg (Seffen). Achtungevoll: Johannes Eber H.

Bumpen, Anochen, Gifen, Bapier, Bucher, Beitungen, Glasicherben, alte Detalle und Flaichen ju verfaufen hat, befommt bie hochften Breife und diefes auf Berlangen punttlich am

Hause abgeholt von

Georg Jäger, Birichgraben 18, Micheldberg 28.

Die Firma Maggi hat in ber Kochkunst-Ausstellung einen Gratis-Aussehank eingerichtet, um ben Besuchern Gelegenheit ju geben, fich bon ber Vorzüglichkeit ihrer Produfte ju überzeugen und ladet die verehrliden Hausfrauen fowohl, als Militär und Sportsloute ju einer Mostprobe freundlichft ein.

Restaurant

Sountag

gang in der Nähe der deutschen Jachausstellung und der Dampf- u. Pferdebahn,

empfiehlt ein prima Glas Bier ber Brauerei' Befellichaft Biesbaden, fowie reine Weine. gute Ruche, falte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Bu gahlreichem Befuche labet höflichft ein

5032 J. Fachinger.

Biebrich a. Rh. Grosses schattiges Garten-Restaurant mit herrlicher

Fernsicht auf den Rhein. Gedeckte Halle, Pavillons. Diners von Mk. 2.— an, Sonpers Mk. 2.—

Münchener Bier, direct vom Fass. Grosse Auswahl bester Weine bis zu den feinsten Schlossabzügen.

Neu eingerichtete Zimmer mit Pensien von Mk. 4.50 an.
In unmittelbarer Nähe der Strassenbahn u. Dampfschifffahrt.
Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.
Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein 1008b
B. Müller-Anthes,

seith. Pächter des Gambrinus-Restaurant, Wiesbaden.

Schlangenbad

bei Wieshaden. Kurhaus Nassauerhof.

(Königlich.)
Verbunden mit der herrlich gelegenen ca.
200 Personen fassenden Veranda inmitten der Curanlagen und gegenüber der Curkapelle.
Lieblingsitz unserer Besucher.

Ausgedehnter Restaurationsbetrieb allerersten

Table d'hôte 1 Uhr.

Berühmte Küche. Weingrosshandlung. Frühjahr-u. Herbst-Pension nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 8. Eisenbahnverbindung Eltville-Schlangenbad. E. Zundel.

(Altrenommirtes Haus. — Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller.
Nächst dem Ostbahnhof. – Vielbesucht von Reisenden n. Familien.
Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr mich allen Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons. Angenehme Sommerhalle und Wintergarten.
Geeignete Conferenz-Zimmer. — Bäder im Hause.

DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.
Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges

Arrangement.

Beifenheim im Rheingan Gasthof "Zur Linde",

(Sotel bes bentichen Rabfahrer-Bundes) nen eingerichtet, empfiehlt fich ben herren Geschafts- jowie Berongoungsreifenben.

Besitzer: Wilh. Christ. Wollmann. Weinbau und Weinhandlung.

Renommirte, leistungsfähige Großbrauerei

fucht bier und an fammtlichen Blanen ber Umgebung, bef. des Rheingaues, mit ruchtigen Wirthen behufs Errichtung von Specialaudichauf

unter ben coulameften Bedingungen in Berbindung zu treten. — Auch werben Lokale gemiethet. Kauf fpaterbin nicht ausgeschlossen. Offerten unter C. A. S. 5142 an die Expedition bis. Blattes.

für Kranten. und Sterbefaffe, Unfall und Lebensverficherung. Sobe Provifion. Befl. Abr. Ch. Maier, Dlaing, Fledergaffe 4. Wegen Aufgabe des Geschäfts fortgesetzt

meines Lagers in Manufacturwaaren guten reellen Qualitäten,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Marktstrasse 21.

Laden mit und ohne Einrichtung per 1. Januar 1897, bei Uebernahme des Lagers evtl. auch früher zu vermiethen.

fabrigirt nach jeder Angabe die

Gürtler= und Metallgießerei m Heinrich Krause, Michelsberg 15.

Ferner empfehle als eigenes Fabritat:

Bier und Weinhähne, Luftventile u. f. w. Hahnenfett, beftes Schmiermittel,

All. Bertr. für Wiesbaden und Umgebung. Fast unentbehrlich für jeden Lufts, Dampf., Gas-Boffer- und Elettricitats-Betrieb.

Jager in Melfingrohr, Menfilber-Draht und Neufilb. Blech. Grundlichfte Reparatur und Ernenerung aller Metall, Bronceund Lugus-Gegenstände.

Vergolden, Verfilbern, Vernicheln, Verkupfern etc., Montiven und Demonitren, fowie Benbronrirung von gronteuchtern. Gaslüftern, Jampen n. f. w., fowie auch la Gasglühlicht nebft allem Bubehor ju civilen Breifen. 5022

Friedrichstrasse 35,

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern

per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- his M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Bertilgungsmittel für alle Infetten: Fliegen, Motten, Schwaben, Ruffen, Bangen, Flohe, Bogelmilben, Ameifen, Blattlaufe zc. Ranflich in gefchloffenen Badeten und Schachteln gu allen Breifen (1 Morteinfprige 15 Bfg.) in Biesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgaffe 18.

A. Hodurek, Mortein-Fabrik, Ratibor.

Cacao. Pulver- u. Würfelfers

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den melsten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Geschäften.

area geinter. Gammergent i etigt. O. C. F. Mether, H. Sarmonita u. Buffl-Infrauera i Hannover II., Saciathorfeldi NB. Rien werthen Beltelle and I fl. Mufflinfarement u use davist See flid von der Elektrichtende meiner Schrifte

Mlabafter-Creme, 1,10 unb 2,20 M. und Ereme-Seife, 50 und 80 Big., amtlich attefirt, bestes Mittel gegen Sommers fprossen, Lebersteden, Mitesfer ze Porbengungsmittel gegen Santrothe. Erbalt ben Teint blendend meiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf die Schut narke und Firma Franz Kuhn, Gronen-Barfumerie, Milrnberg. In Wiesbaden nur allein be Louis Schild, Drog. Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Lannus (r. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-avis bem Rathhaus.

Magenbeldswerden.

Meinen baran leibenben Dib menichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Austunft, wie ich davon befreitund gefund geworben bin.

F. Koch, Rgl. penf. Oberfort Bombien, Bon Riebeim, Wenfal

Vert. Sameiaerin fucht noch Runben in u. aufet bem Saufe. Raberes Bartingftrafe 13, 3.

Rotationsdrud und Berlag: Bie Shadener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Medaltion: Für ben volitichen Theil und das Femilleton: Chef-Redactene Briedrich hannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inferatentheil: Aug. Beitet. Commtlich in Biesbaden